

zwei wochen münster
programm vom 3. bis 16.6. | nr. 12/19

ultima

VERSCHWÖRUNG XXI:
IM SCHWURBELWUNDERLAND

FESTIVAL:
KRACH AM BACH

INTERVIEW:
STRAY CATS



Brillant.
LE PARISIEN

Eine Entdeckung, die
Freude macht.

FRANCE INTER

Der Klavierspieler vom Gare du Nord

AB 20. JUNI
IM KINO

Ein Film von Ludovic BERNARD

FETTES BROT



07.11.2019 LINGEN
EMSLANDARENA

KKT

Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen, unter der Tickethotline **0591 912950**
oder **0591 9144144** sowie auf www.eventim.de und www.emslandarena.com



Gestern noch Herrin von Winterfell, heute schon Superheldin: Sophie Turner in „X-Men: Dark Phoenix“. Auf Seite 14.

4 Warm Up

Schön morbide: Donna Leon kommt ins Theater Münster; Römer & Germanen: Klopp' die Schildkröte; Ultimos Schlüsselloch

5 Rudi

Diesmal: Jesus lebt! Von Peter Puck.

6 Im Schwurbelw underland

Eine XXL-Museumsschau versammelt die schrägsten Verschwörungstheorien aller Zeiten

8 Münsteraner

Lyrik auf Zuruf: Kellerpoet AndiSubstanz

10 Filme

Der Klavierspieler vom Gare du Nord; Zwischen den Zeilen; Anker der Liebe; Diamantinos; War of Art; Rocketman; High Life; Roads; X-Men: Dark Phoenix

15 DVD

The Brits Are Coming; Gegen den Strom; Office Uprising; Shoplifters; Unknown User 2

17 Tonträger

Slowthai; Carousel Kings; Biffy Clyro; Mac DeMarco; Psychedelic Porn Crumpets; Sacred Paws; Thom Artway; Die Regierung; Hayden Thorpe

20 Interview

Die Rückkehr der Rockabilly-Rebels; Hausbesuch bei den Stray Cats

21 Festival

Überdosis Fuzzgitarren; Das Krach am Bach-Festival

22 Spielplatz

A Plagues Tale; Train Valley (2)

PROGRAMM-SERVICE

25 Zwei Wochen Programm vom 3. bis 16. 6.

39 Festivals & Open Airs

40 Ausstellungs-Übersicht

41 Nachtleben: Was läuft in den Clubs?

42 Veranstalter-Adressen

23 Bücher

Die Verschwundenen; Die Entflohenen; Die Geschichte der schweigenden Frauen; Die Unscheinbaren

43 Schwarzmarkt

Kostenlose private Kleinanzeigen; Setzers Abende; Impressum

46 Theater

Absurde neue Welt: „Die Mitwisser“ am WBT; Schrottplatz der Existenzen: „Kasimir und Karoline“ im Grossen Haus

47 Abgang

Ultimos endlose Liste des laufenden Schwachsinn; Der kleine Schnorrer

GEBOR(G)EN IM CLEMENS HOSPITAL

Kommen Sie mit uns ins Gespräch beim Infoabend an jedem ersten, zweiten und dritten Montag im Monat um 19.15 Uhr.

Tel.: (0251) 976-5660



www.eltern-kind-zentrum-muenster.de



26. Mai bis 6. Oktober 2019

Foto Farbe Form

Bildwelten der Brüder Viegener

muSeum hamm gustav Lübcke
Gustav-Lübcke-Museum
Neue Bahnhofstr. 9, 59065 Hamm
www.museum-hamm.de

LWL
Für die Menschen
Für Westfalen-Lippe

Sparkasse Hamm

**ENS DER ZWANZIG
ROTH KUNST FUSSEN**



warm up



DONNA LEON KOMMT INS THEATER MÜNSTER

Schön morbide

Kein Geld für den romantisch-morbiden Venedig-Trip? Macht nix, zumal es da ja eh so überlaufen sein soll, dass sich die Touris mit ihren Selfie-Sticks gegenseitig die Augen ausstechen. Weniger gefährlich dürfte es wohl am 5. Juni im Theater Münster zugehen, dafür aber (auch) sehr atmosphärisch und vor allem spannend: Die große Krimi-Bestsellerautorin Donna Leon beherrscht Wilsberg-City mit einem literarischen Besuch. Im Gepäck hat sie ihren neuen Roman *Ein Sohn ist uns gegeben*, der am 22. Mai bei Diogenes erscheint. In seinem 28. Fall, der natürlich wieder in der

verwunschenen Stadt der Gondeln spielt, wird es für den legendären Commissario Brunetti persönlich, denn sein Schwiegervater fürchtet, seinem vermögenden Freund Gonzalo könne etwas Schlimmes zustoßen. Warum, was genau und wie der Kommissar die nervenaufreibende Situation auflösen kann, hören Münsteraner Krimifans im Großen Haus von der Schauspielerin Annett Renneberg, die die Signorina Elettra Zorzi in den Brunetti-Verfilmungen spielt: Sie wird Passagen aus der deutschen Übersetzung des Romans vorlesen.

Und wer die Frau hinter der er-

folgreichen Krimireihe ein bisschen näher kennenlernen will, hat an diesem Abend die außergewöhnliche Gelegenheit. Im Gespräch mit dem Diplomaten und Kulturwissenschaftler Manfred Osten verrät La Leon, wie sie zur Literatur gekommen ist, was sie an Bella Venezia so fasziniert, wie sie die deutschen TV-Verfilmungen ihrer Bestseller so findet und spricht über Persönliches, wie zum Beispiel ihre große Liebe zur Barockmusik. Apropos Musik: Durch einen wohl nicht so gelungenen Opernbesuch kam die Autorin übrigens dazu, ihren ersten Brunetti-Fall *Venezianisches Finale* zu konstruieren. „Ich könnte den Dirigenten umbringen!“, soll ihr Begleiter damals im venezianischen Opernhaus „La Fenice“ ge-

flucht haben, Leons Antwort, der Legende nach: „Ich mach’s für dich, aber in einem Roman“. Diese und mehr schöne Anekdoten werden auf Englisch zum Besten gegeben und ins Deutsche übersetzt. -ek

www.theater-muenster.com

RÖMER & GERMANEN

Klopp’ die Schildkröte

Als die Römer frech geworden, zogen sie bekanntlich nach Deutschlands Norden – genauer gesagt in den Teutoburger Wald. Dort ereignete sich, wie nicht nur Lateinschüler wissen, im Jahre 9 nach Christus die sogenannte Varusschlacht, bei der Publius Quinctilius Varus und Konsorten ordentlich auf die Glocke bekamen. An diesen und andere Zusammenstöße erinnern die *Römer- und Germanentage* zu Pfingsten im Museumspark Kalkriese: Hunderte Darsteller werden dort, wo sich die legendäre Niederlage ereignete, am 9. und 10. Juni ihre Zelte aufschlagen und actionreich antike Kampfkunst präsentieren. U.a. gibt es waghalsige Manöver zu Pferde und die berühmte Schildkrötenformation zu sehen, die von Asterix und Obelix regelmäßig auseinandergelockt wurde. Ob die Germanen auch über Zauberkraft verfügten, wird sich wahrscheinlich bei einem Besuch der umliegenden Zeltlager klären: Hier können sich Zeitreisende einen Eindruck vom Leben vor rund 2.000 Jahren machen, inklusive Arzneimittelherstellung, dem Keltern von Amphorenwein und antiken Speisen nach Originalrezepten. -ek

www.kalkriese-varusschlacht.de

ULTIMOS SCHLÜSSELLOCH

Wir Kummerkastenonkels ...

Ultimo-Leser Hendrik hat Ärger mit einem Sushi-Restaurant, das seine n Fressgutschein nicht mehr einlösen will, weil der Betreiber gewechselt hat, mailt er uns. Schön blöd, aber was sollen wir da jetzt machen? Wir sind schließlich nicht die Verbraucherzentrale und auch nicht das Ordnungsamt, Abt. Gastronomie. Also, wenn ihr demnächst vom Pizzaboten Salami statt Tonno oder eine Olive zu wenig bekommt – schreibt uns nicht.

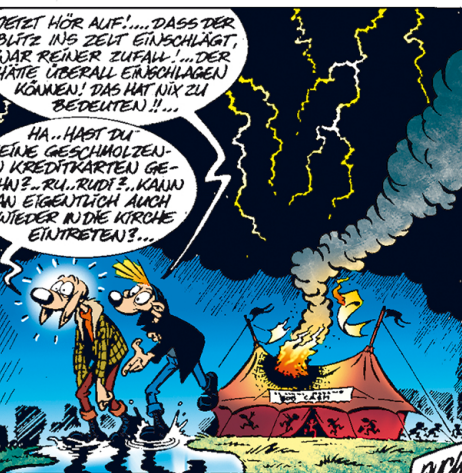
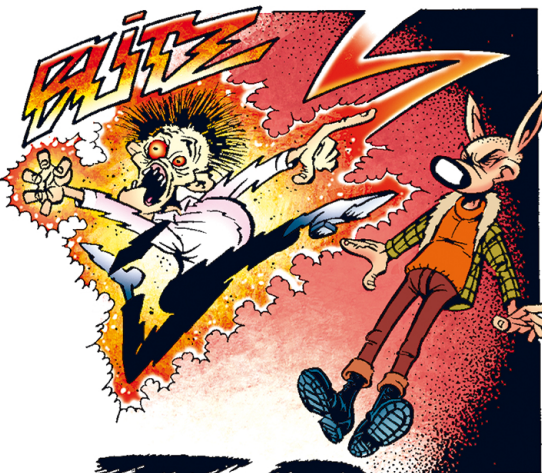
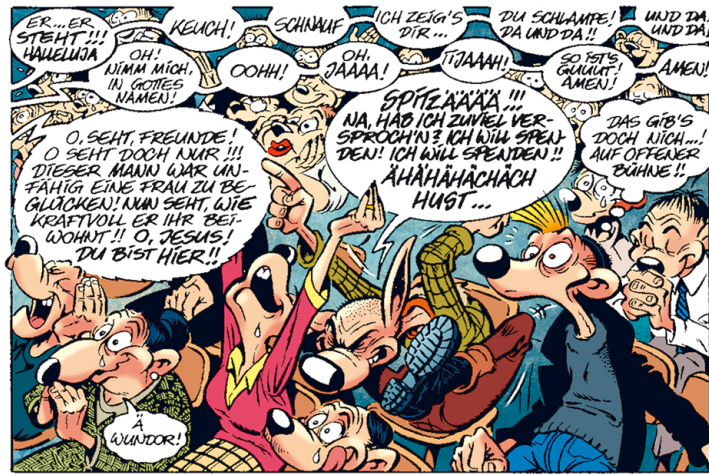
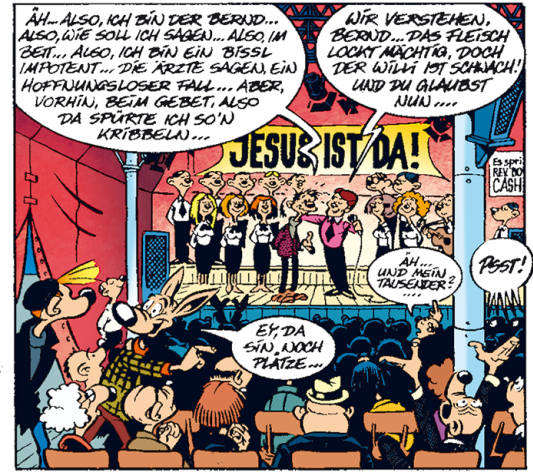
Ein Herz für Pflanzen

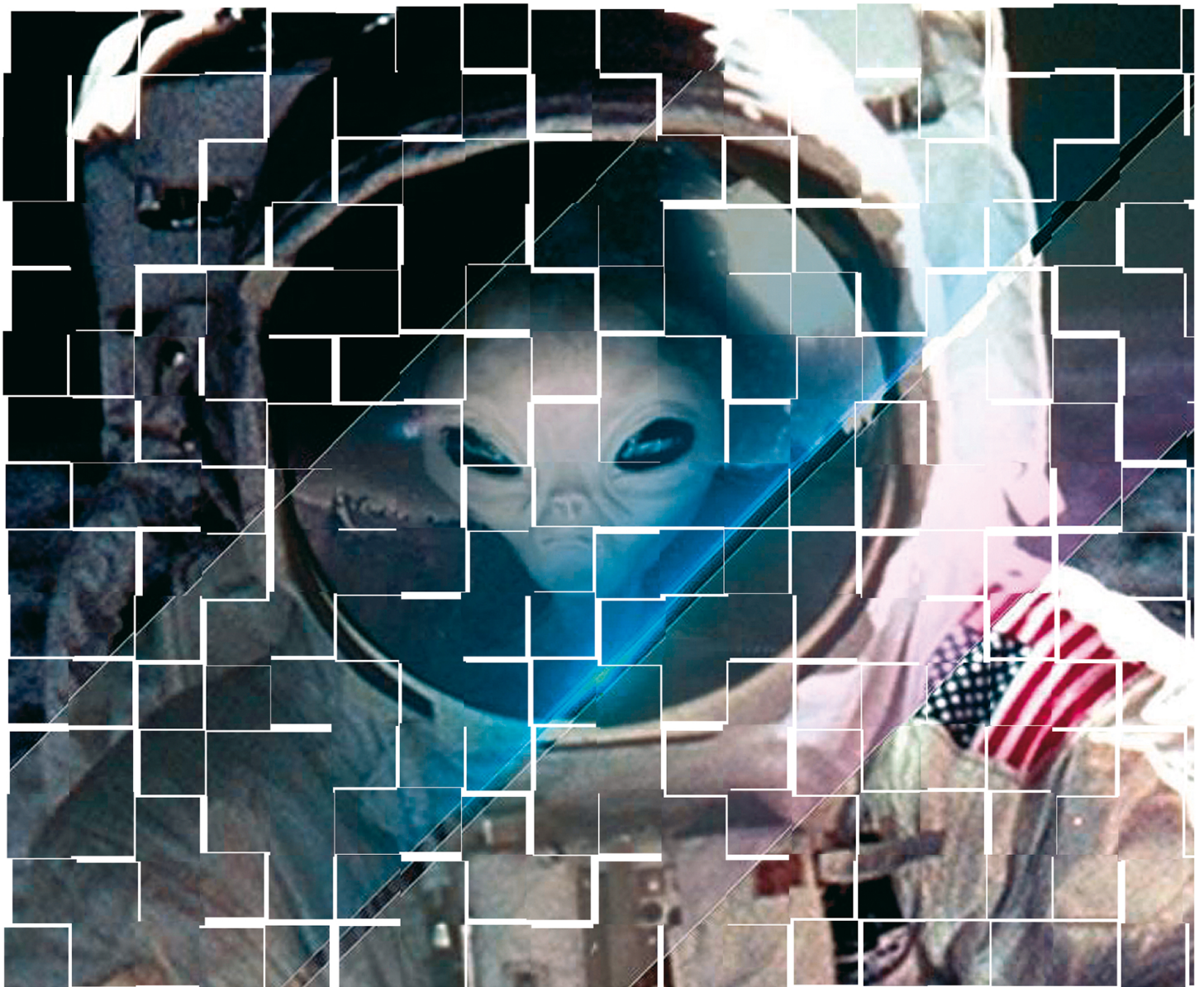
Die Pressestelle der Uni informiert uns darüber, dass interessierte Münsteraner ab sofort „Pflanzen-Patenschaften“ für die rund achttausend Gewächse des Botanischen Gartens der WWU übernehmen können. Cool, wir übernehmen freiwillig Stechapfel, Tollkirsche und Fliegenpilze, höhö ...



Rudi: Jesus lebt!

von Peter Puck





IM SCHWURBELWUNDERLAND

**DER BARCODE DES TODES & DIE INVASION DER REPTILOIDEN:
EINE XXL-MUSEUMSSCHAU VERSAMMELT DIE
SCHRÄGSTEN VERSCHWÖRUNGSTHEORIEN ALLER ZEITEN**

Aluhüte aufgepasst! Im Kloster Dalheim in Lichtenau bei Paderborn ist die Großausstellung *Verschörungstheorien – früher und heute* gestartet, die noch bis ins kommende Jahr läuft. Auf 1.200 qm (!) Ausstellungsfläche werden mit über 200 Exponaten Verschwörungstheorien der letzten 900 Jahre Geschichte untersucht. Die Schau reicht vom Hexenwahn des Mittelalters über die guten alten Klassiker („Die Mondlandung wurde im Filmstudio gedreht“) bis zu den Chem-

trail-Mythen von heute. Die Ausstellung liefert zwar keine unerwarteten Erkenntnisse („Wie? Elvis lebt doch nicht?“), bietet aber einen bunten Blüten-Buket der abgedrehtesten Spinnereien – und damit feinste Unterhaltung zum Staunen und Kopfschütteln. Auf geht’s durch die Historie...

Teufel, Teufel!

Im Mittelalter ging es bei Verschwörungstheorien vor allem darum, wer mit dem Teufel unter einer Decke

steckt. Das konnten mal Kräuterweiblein, die Juden oder der Orden der Tempelritter sein. Und natürlich generell alle, deren Nase ihren Nachbarn nicht passte. Geheimbünde wie Freimaurer und Illuminaten waren (und sind) mit ihren geheimnistuerischen Brimborium-Ritualen und Symbolen natürlich prädestiniert, heimlicher Weltherrschaftspläne verdächtigt zu werden. Andererseits ist das bei der ganzen Konspiration auch wenig erstaunlich. In der Zeit der Aufklärung galten sie als die

wahren Strippenzieher hinter sozialen Umwälzungen. Und für manche auch bis heute.

Fiese Fake-News

Ein schlecht frisierter Österreicher traf mit seinem Narrativ einer jüdischen Weltverschwörung zur Zerstörung der Völker nicht nur bei deutschen Zeitgenossen einen Nerv. Er selbst war bereits Fake-News wie den „Protokollen der Weisen von Zion“ (1903) aufgefressen. Populär sind solche gefährlichen Thesen

SPINNKRAM

auch heute noch im Nahen Osten, bei manchen „Anti-Impis“ und braungefärbten Esoterikern.

Und dass die zwangskollektivierte Landwirtschaft in der DDR nicht rund lief, lag daran, dass die Amerikaner massenhaft Kartoffelkäfer aus Flugzeugen abwarfen, die sozialistische Felder kahlfressen sollten – berichtete jedenfalls das Propaganda-Fernsehen des Ostens...

Ab den 1960er Jahren änderte sich das Wesen der Verschwörungstheorien: nun waren seltener Minderheiten das Ziel wie bisher, sondern zunehmend „die da oben“.

Hohlwelt Internet

Der Turbo-Booster für die Verschwörungstheorien war schließlich das Internet. Speziell seit dem 11. September 2001 gibt es kein Halten mehr. Seither sind wahre Highlights des Genres entstanden wie die abstruse Hohlwelt-Theorie des aufsonderbare Abwege geratenen Physikers Dr. Axel Stoll („Das muss man wissen...“), der 2014 verstarb.

Auch ganz weit vorne ist die Reptiloiden-Verschwörung, die besagt, dass die Welt von Reptil-Menschen regiert wird, zu denen George Bush, Angela Merkel und vermutlich auch Til Schweiger gehören.

Relativ neu ist die Barcode-Ver-

schwörung: Also Augen auf beim Supermarkt-Einkauf! Die Scancodes auf den Produkten geben negative Energien ab, mit deren Hilfe eine geheime Weltregierung uns alle sukzessive auslöschen will. Zum Glück bieten Onlinehändler einen „Entstör-Stift“ an, der die gekauften Artikel neutralisiert und den bösen Code unschädlich macht. Puh, noch mal Glück gehabt!

Der Kaiser lebt!

Der Begriff „Verschwörungstheorie“ an sich ist unscharf und wird auch für Gerüchte, urbane Legenden oder den Internet-Hoax verwendet. Und natürlich gibt es ohne Frage auch Verschwörungen, die keine Theorie sind. Die „Reichsbürger“-Idee hingegen ist weniger eine genuine Verschwörungstheorie, als eine ideologisch motivierte, vorsätzliche Fehlinterpretation einer Präambel-Passage des Grundgesetzes, nach der die Bundesrepublik nur ein Provisorium ist und das Deutsche Reich also weiter fortbesteht. Dabei wird einfach ignoriert, dass dieser Status durch die 2-plus-4-Verträge zur Wiedervereinigung hinfällig geworden ist, mal ganz abgesehen von einer natürlich existierenden ‚normativen Kraft des Faktischen‘. Konsequenterweise müssten „Reichsbür-

ger“ demnach Rentenzahlungen, gesetzliche Kassenleistungen und staatliche Fördermittel der BRD zurückweisen.

Kritisch wird es generell, wenn „Verschwörungstheorie“ als Kampfbegriff in der politischen Auseinandersetzung benutzt wird. So hauen sich manche Anhänger oder Skeptiker einer menschengemachten Ursache des Klimawandels den Vorwurf der Verschwörungstheorie mit Leidenschaft gegenseitig um die Ohren.

Münster unter Wasser

Eine Schnittmenge bildet die Verschwörungstheorie auch mit religiösen Vorstellungen: Die Idee der Münsteraner Wiedertäufer etwa, unsere Stadt sei das „neue Zion“ und die Münsteraner das auserwählte Volk Gottes, das von der nahenden Apokalypse verschont bleibt, liegt auf der Bekloptheits-Skala nicht fern von heutigen Chemtrails.

Auch in jüngster Zeit gab es einige lokale Verschwörungstheorien: Nach dem infernalischen Starkregen im Juli 2014, der Münster unter Wasser setzte, hieß es aus einigen Kreisen, „die Stadt“ habe den besonders betroffenen Bereich an der Kanalstraße absichtlich geflutet, um die Innenstadt – sprich Rathaus und

Stadtverwaltung – vor den Wassermassen zu retten.

Die falsche Bombe

Als 2015 im Dortmund-Ems-Kanal ein Bombenblindgänger aus dem II. Weltkrieg durch Sprengung entschärft werden musste, meldete sich ein pensionierter Feuerwehrmann bei der münsterschen Lokalpresse, der behauptete, bei dem Sprengkörper könne es sich unmöglich um eine Fliegerbombe gehandelt haben – das würden die Bilder der Wassersäule einwandfrei beweisen. Stattdessen sei hier ein geheimnisvoller Sprengsatz gezündet worden, um etwas noch Geheimeres in die Luft zu jagen... Ein russisches Atom-U-Boot? Wir werden es nie erfahren.

Ein Running Gag ist inzwischen die Bielefeld-Verschwörung. Wieso eigentlich Verschwörungstheorie? Schon 2013 wurde eine Studie publik, nach der nicht mehr Münster Deutschlands Fahrradhauptstadt sei, sondern absurderweise Greifswald. Es stellte sich heraus, dass die Urheber der Studie in der Uni Bielefeld saßen – noch Fragen?! Jetzt wissen wir auch, wer hinter dem ewigen Pech von Preußen Münster steckt: Diese Illuminaten-Reptiloiden aus Bielefeld mit ihren Reichs-Chemtrails...
Carsten Krystofiak

Erhaltet den Hawerkamp

Mi 19.6.19

19,30 Uhr
Vvk 8,-
Uni Asta
10,- Ak

Live:

Odd Couple
Grizzly Adams Band
Metzer 58
No Talent Necessary
+ Support

Konzert / Kunst / Party / Essen

Aussengelände / Conny Kramer / Favela
Fusion / KCM / Sputnikhalle / Triptychon
Am Hawerkamp 31 / 48155 Münster

MÜNSTERANER

EIN SLAM NAMENS ANDREAS

MÜNSTER ABGEDREHTESTER POET: ANDISUBSTANZ

Heute sind wir zu Besuch bei Andreas Lating, besser bekannt als Poetry-Slammer AndiSubstanz. Er betreibt einen mobilen Lyrikkeller und schreibt Gedichte auf Zuruf...

Geht das Dichterleben sehr an die Substanz?

Puh, als ich ausschließlich von Kunst leben wollte, bin ich finanziell an meine Grenzen gestoßen. Vor 10 Jahren hat man bei Poetry-Slams gerade mal die Fahrtkosten erstattet bekommen und dazu Freibier... Inzwischen gibt's aber bei Slams meistens ein Antrittsgeld.

Kannst du also heute davon leben?

Aber nur, weil ich noch 1,5 Lohnschichten die Woche mache bei den *Ambulanten Diensten*. Da bin ich sehr zufrieden, habe eine Krankenversicherung, die Miete ist schon mal safe. Und seit ein bis zwei Jahren kommen auch vermehrt Auftrittsgagen dazu und eigene Veranstaltungen.

Deine Wurzeln liegen im Hip Hop?

Stimmt, 1999 habe ich mit 16 Jahren und ein paar Kumpels von der Schule eine Sprechgesangsformation gegründet, *Zweite Reihe* hießen wir. Wir haben uns dann aufgelöst, als wir uns zum Studieren in alle Himmelsrichtungen verabschiedeten. Aber es ist auch daran gescheitert, dass keiner von

uns sich damit auskannte, selber Beats zu bauen. 2004 bin ich nach Münster gezogen und 2005 habe ich von einem Poetry-Slam im Cuba Nova gelesen, selbstgeschriebene Texte und jeder kann mitmachen. Bin also da hingegangen und hab' meine Hip Hop-Reime vorgelesen. Im Laufe der Zeit wurden die Texte aber lyrischer...

Hast du Einflüsse oder Vorbilder?

Klar, zum Beispiel die Beat Generation mit Jack Kerouac und Allen Ginsberg. Dazu mache ich einen Leseabend im *SpecOps* am 11. Juni mit Texten von mir, die wie die Beat Generation von Jazz und Improvisation beeinflusst sind. Ansonsten bin ich mit meinen Texten oder auch meiner Schreibmaschine in Münster oft bei Musiksessions, wo Jazz, Funk oder Hip Hop gejammt wird.

Du machst auch Lyrik auf Zuruf?

Ganz extrem war es beim *Reset-Festival* im Naturkundemuseum, wo ich in vier Stunden 37 Texte auf Zuruf geschrieben habe, mit nur einer kurzen Kaffeepause dazwischen, ächz!

Kannst du auch spontan was auf Ultimo reimen?

Reimen nicht, aber einen lyrischen Text bekomme ich natürlich hin! (*Hat er gemacht, hängt jetzt bei uns im Büro...*)

Du bist vor kurzem umgezogen.



Was ist denn nun mit deinem Lyrikkeller, den du am Hansaring eingerichtet hattest mit Schallplattenverkauf, Mixtape-Möglichkeiten und Performances?

Der Vermieter hat mir das leider verboten, der wollte keine „fremden Menschen“ mehr im Keller haben. Nun mache ich *Lyrikkeller vor Ort*, damit war ich schon im *SpecOps*, am Nieberding und am 14. Juli bin ich damit im Zwinger! Eine Koop mit dem Stadtmuseum; thematisch geht es darum, was dort im Dritten Reich passiert ist. Ich habe jedenfalls noch einige Ideen dafür und mögliche Orte vor Augen. Hier unten im Haus gibt es z.B. ein leeres Schaufenster, da würde ich mich gerne mal mit meiner Schreibmaschine reinsetzen, und die Leute können dann Lyrik bestellen.

An Ideen mangelt es dir jedenfalls nicht! Abgedreht finde ich

auch deine Idee mit den Überweisungsträgern.

Ach, *Lyrik auf Kontoauszügen* meinst du? Das Konzept ist, dass Leute mir einen Geldbetrag ihrer Wahl zukommen lassen und einen Überweisungsträger mit ihren Daten. Damit überweise ich einen Teil wieder zurück und texte im Verwendungszweck einen Zwei- oder Vierzeiler...

Muss man in Münster als Poetry-Slammer eigentlich Andreas heißen?

Oha, das werde ich öfter gefragt von Kollegen in anderen Städten. Bei Andreas Weber mache ich ja die Vorband bei der Lesebühne *TatWort*, und Andi Strauß sehe ich natürlich oft. Wir haben auch schon überlegt, einen Slam zu machen nur für Leute, die Andreas heißen. Es gab schon mal einen *Jan-Slam* woanders, warum also kein *Andreas-Slam* in Münster, haha... *Interview: Roland Tauber*

LILA LEEZE

Der Gebrauchtrad-Laden in Münster

Fahrräder + Ersatzteile
neu und gebraucht

E-Bikes Verkauf & Wartung

An-& Verkauf · Meister-Werkstatt

Mo 13-19 Uhr

Di - Fr 10-19 Uhr

Sa 10-16 Uhr

Dortmunder Str. 11, Hof
(im Hansaviertel)

Tel. 66 57 61 · www.lila-leeze.de

Kostenlos abzugeben.

Sucht Interessenten, bietet jede Menge Service,
Events und Spaß. In Münster und drumherum.
Jetzt zugreifen und die Vorteile der Stadtwerke
PlusCard nutzen: [stadtwerke-muenster.de/
pluscard](http://stadtwerke-muenster.de/pluscard)



stadtwerke-muenster.de/pluscard

stadtwerke-muenster.de/pluscard

stadtwerke-muenster.de/pluscard

stadtwerke-muenster.de/pluscard

stadtwerke-muenster.de/pluscard

stadtwerke-muenster.de/pluscard

stadtwerke-muenster.de/pluscard

stadtwerke-muenster.de/pluscard





Entdeckung am öffentlichen Klavier: Jules Benchetrit

NOTEN ZUM GLÜCK

Der Roman »Der Klavierspieler vom Gare du Nord« erzählt von der Kraft der Musik. Die Verfilmung stellt genau diesen Teil der Geschichte wunderbar heraus

Der Bahnhof Gare du Nord in Paris ist einer der meist frequentierten Bahnhöfe Europas und einer der größten der Welt. Täglich sind hier Hunderttausende unterwegs.

Mit so einem Ort verbindet man Lärm und Hektik. Pierre Geithner, Direktor des nationalen Konservatoriums für Musik in Paris, ist mehr als erstaunt, als ausgerechnet hier Klaviermusik auf hohem Niveau an sein Ohr dringt. Sie stammt von einem jungen Mann, der selbstverloren an einem öffentlichen Klavier spielt. Der Wunderknabe heißt Mathieu Malinski und stammt aus einem jener Pariser Vororte, die als soziale Brennpunkte gelten. Dort kann Mathieu seiner Leidenschaft nicht nachgehen, will er sich nicht vor seinen Kumpels lächerlich machen.

Pierre ist begeistert und bittet Mathieu sich bei ihm zu melden. Doch der junge Mann traut dem feinen Pinkel nicht.

Die Wege der beiden kreuzen sich erst wieder, als Mathieu eines Nachts bei einem Einbruch geschnappt wird. Pierre schaltet sich ein und überzeugt das Gericht davon, die Strafe in Sozialstunden umzuwandeln. Mathieu soll sie als Putzkräfte im Konservatorium ableisten. Lange

den Wischmopp schwingen muss er dort allerdings nicht, denn Pierre hat anderes mit ihm vor. Ein Teil des Sozialdienstes bestehe fortan aus Klavierunterricht, erklärt der Direktor.

Bei allem Talent fehlt es Mathieu doch an grundlegenden Kenntnissen und wohl auch an der richtigen Einstellung. Unterrichtet wird er von der strengsten und besten Lehrerin des Konservatoriums, die alle nur ehrfürchtig »Die Gräfin« nennen. Als Mathieu zur ersten Stunde erscheint, verlässt ein Student grade mit Tränen in den Augen das Musikzimmer.

Völlig selbstlos handelt Pierre allerdings nicht. Neider halten ihn für nicht mehr Up-to-date und sägen an

seinem Direktorenstuhl. Um es ihnen und überhaupt allen zu zeigen, will Pierre mit Mathieu in ein paar Monaten einen renommierten internationalen Klavierwettbewerb für Nachwuchsmusiker teilnehmen und gewinnen.

Der Klavierspieler vom Gare du Nord ist die Geschichte, wie jemand, aus schwierigen sozialen Verhältnissen kommend, dank eines außergewöhnlichen Talents einen Weg aus der misslichen Lage findet und am Ende ein erfolgreicher Künstler wird.

Die sozialen Unterschiede zwischen Mathieu, Pierre und den Studenten des Konservatoriums bleiben eher unwichtig. Es ergibt sich ganz

zwingend, dass Mathieu sich schnell in die hübsche Studentin Anna verliebt. Die besonders im letzten Drittel des Films auftauchenden Hindernisse lassen wenig Zweifel am guten Ende aufkommen. Auf dieser Ebene entspricht Ludovic Bernards Film den Genrekonventionen. Von ähnlich gelagerten Filmen hebt *Der Klavierspieler vom Gare du Nord* sich durch sein Ensemble und dem bemerkenswert präzisen und feinfühligem Umgang mit der Musik ab. Jules Benchetrit macht es dem Zuschauer nicht leicht, Mathieu zu mögen. Er ist ein misstrauischer, schweigsamer junger Mann, der sich selbstsicher gibt, jedoch schnell zu verunsichern ist und sich lange Zeit selbst im Weg steht. Lambert Wilson und die wunderbare Kristin Scott Thomas spielen ihre Rollen ohne große Gesten. Sie geraten dadurch nie in die Gefahr zu Klischeefiguren zu werden und wirken sehr glaubwürdig.

Besonders Scott Thomas kommt mit kleinen Gesten aus, um den Wandel ihres Verhältnisses mit dem komplizierten Mathieu zu verdeutlichen. Pierre lebt nur noch für die Musik. Sein Sohn ist vor kurzem gestorben, die Ehe nur noch ein Trümmerhaufen. Das wird dem Zuschauer ohne großes Tamtam vermittelt. Der Humor des Films ist ein eher leiser und feiner.

Was die Musik betrifft, so ist *Der Klavierspieler vom Gare du Nord* geradezu meisterhaft. Es gelingt dem Film, ohne belehrend zu sein, dem Zuschauer ein größeres Verständnis für Musik vermitteln. Gerade die Eingangsszene ist im Zusammenspiel von Bild und Musik beeindruckend und lässt das quirlige Treiben am Bahnhof wie eine gewaltige Choreografie wirken.

Die Stücke von Chopin über Bach, Rachmaninow und Liszt bis hin zu *Where is My Mind* von den Pixies, sei es nun im Original oder als Klassikversion, sind nicht nur bloße Untermalung eingesetzt. Sie sind Teil der Handlung und spiegeln häufig das Gefühlsleben der Figuren. Und es wird deutlich, dass Musik eine Ausdrucksform für alle ist. *Olaf Kieser*



Frisch verliebt: Karidja Touré und Jules Benchetrit

Au bout des doigts F/BEL 2018 R: Ludovic Bernard B: Johanne Bernard, Ludovic Bernard K: Thomas Hardmeier D: Lambert Wilson, Kristin Scott Thomas, Jules Benchetrit, Karidja Touré. 105 Min.



Kunstfertige Sommerkomödie: „Zwischen den Zeilen“

ZWISCHEN DEN ZEILEN

Leben in Büchern

Olivier Assayas macht eine mehrfach verdoppelte Komödie

Der Autor und sein Verleger reden zehn Minuten lang geistreich und engagiert über ihre Frauen und Freundinnen, frühere Bücher des einen und die Folgen der Digitalisierung für das Geistesleben aller anderen, und erst als sie sich freundlich voneinander verabschieden, kommt heraus, dass der Verleger Alain aus dem neuen Manuskript von Léonard kein Buch machen wird.

So verschleppt Olivier Assayas schon den Beginn seiner amourösen Sommerkomödie ins kunstfertige Geplänkel. Haben die beiden gerade noch über die Verwendung realer Figuren in fiktionalen Werken geredet, über die Austauschbarkeit von Szenen über Werke hinweg und ob sich durch das Internet überhaupt etwas wesentliches geändert habe, wo doch immer viele viel Unfug schreiben ... schon knallen sprachlos echte Menschen aneinander. Das ist nicht unbedingt komisch, aber Assayas letzter Film *Personal Shopper* war ja auch nicht unbedingt ein Horror-Film.

Dieser ist mehr ein langer Nachmittag mit dem frühen Woody Allen und dem späten Eric Rohmer mit ein bisschen Pausenaufsicht durch Luis Bunuel. Endlos winden sich die Gespräche in wechselnden Besetzungen über Tweets als moderne Haikus und Mallarmé, der auch schon Alltagsverse publiziert habe. Bildungsbürger demontieren gesittet die Basis ihrer Beziehungen, während sie sich nebenbei mit Fingerfood vollstopfen bis Olivier Assayas ein schießend Polizeikommando hereinplatzen lässt. Das ist aber nur ein Filmdreh.

Mittlerweile haben die Geisteskräusler allesamt ihre Krösken miteinander, reden aber nicht darüber. Außer mit den falschen. Immerhin kann Juliette Binoche als die Ehefrau des einen und Affäre des anderen Verleger und Autor wieder zusammen und zum Buch bringen. Und auf die Dauer nimmt auch das Nebenbei sein sichtlich ab, ja sogar das allgemeine Redetempo geht zurück. Mehrere Trennungen verlaufen sogar fast schweigend. Und ziemlich persönlich, was schließlich den Grundwitz der Dauervorlesung über Digitalisierung und die Veränderung der Öffentlichkeit offenbart: Alle Personen treffen sich immerzu im wirklichen Leben. Zwar bimmeln im Hintergrund oft Smartphones, SMSes und Tweets, aber es gibt keine elektrischen Texte im Bild, keine digitalen Spielereien.

Zwischen den Zeilen ist im Herzen analog. Und nur am Rande wirklich witzig, etwa wenn aus dem am Anfang ablehnten Buch am Ende ein Bestseller wird und die echte Juliette Binoche das Hörbuch einsprechen soll. Wozu die Schauspielerinnen Juliette Binoche den Kontakt herstellen soll.

Wing
Doubles Vies. F 2018. R+B: Olivier Assayas
 K: Yorick Le Saux D: Guillaume Canet, Juliette Binoche, Vincent Macaigne, Christa Thérêt, Sigrid Bouaziz. 110 Min.



Aus dem Klischee-Generator: „Anker der Liebe“

ANKER DER LIEBE

Drehbuch über Bord

Zwei liebende Lesben.
 Eine davon will Mutter werden.
 Die andere nicht.

Bei manchen Filmen hat man den Verdacht, dass das Drehbuch durch einen Klischee-Generator gejagt wurde, damit auch ja keine originelle Idee übrigbleibt.

Diese englisch-spanische Hilflosigkeit hat folgende Geschichte: Zwei liebende lesbische Frauen leben auf einem Hausboot. Sie haben gerade ihre Katze beerdigt, unter Zuhilfenahme der esoterischen Mutter der einen, die dem toten Vieh ein kräftiges „Ommm“ hinterherbrummt, was immerhin lustig ist, weil sie von Geraldine Chaplin gespielt wird ... die Mutter, nicht die Katze. Jetzt will die eine Frau (Oona Chaplin) keine neue Katze, sondern lieber ein Kind. Und weil gerade beider bester Freund aus Barcelona zu Besuch ist, gibt's auch einen möglichen Vater. Der ist ein sympathischer Halldori und begeisterter Samenspender und sorgt für gute Stimmung. Trotzdem tut dieses ganze Kinderding der Beziehung nicht gut und die Hausbootidylle strandet.

Man hätte diese 2017 gedrehte nachgemachte *Pourquoi Pas!*-Idylle ja auch einfach in Ruhe lassen können. Aber weil „Pro-Fun“ ein auf lesbisch-schwule Filme spezialisierter Verleih ist, musste diese einfalllos heile Welt-Phantasie doch noch einen Kinostart bekommen. Und natürlich nur zufällig deshalb, weil eine der beiden Hauptdarstellerinnen durch *Game of Thrones* einen Bekanntheitsschub erlebte. Was den Film wirklich nicht besser macht.

Immerhin originell: Wenn Konflikte eskalieren, lassen Drehbuch und Regie ihre Helden einfach stumm nebeneinander herlaufen. Sehr lange. Sehr stumm. Dem Drehbuch fällt halt nichts ein, und dem kann sich die Regie immer wieder nur anschließen.

Thomas Friedrich

Tierra Firme SP/GB 2017 R: Carlos Marques-Marcet B: Carlos Marques-Marcet, Jules Nurrish K: Dagmar Weaver-Maden D: Oona Chaplin, Natalie Tena, Geraldine Chaplin, David Verdaguer, 113 Min.

DIAMANTINO

Der linke Fuß Gottes

Ein portugiesischer Fußballer in einem Genetik-Thriller mit Pekinesen

Am Anfang sieht es noch tiefsinnig aus. Der Held erinnert sich im Voiceover an seinen Vater, die Kamera schwebt hoch über der Erde, und wenn es zu ernsten Worten über Kultur, Religion und die Sixtinische Kapelle kommt, stürzen wir in eine Stadionkathedrale. Da steht dann Diamantino im Gewand der Nationalmannschaft und mit der Rückennummer 00. Dann stürzt er sich beherzt in den Kampf und rosarote Wolken treiben über das Feld, und riesige Pekinesen toben mit ihm in der Zuckerwatte herum.

Später sitzt der Fußballer, der nur aussieht wie Cristiano Ronaldo, auf seiner Jacht im Mittelmeer und wundert sich, was diese komischen Leute da mit ihren sinkenden Schlauchbooten machen. „Flüchtlinge? Was ist das?“

Diamantino ist offenbar strohdumm, und Gabriel Abrantes und Daniel Schmidt wollen in ihrem Debüt ganz deutlich mal mit dem bizarren, dem lustigen, dem träumerischen und dem satirischen Fuß abziehen.

Es kann doch ernst gemeint gewesen sein, ausgerechnet beim Endspiel gegen Schweden Diamantino einen Elfmeter verschießen zu lassen, den Vater per Herzschlag aus dem Spiel zu nehmen und die beiden zänkischen Schwestern als Hexen zu installieren, die Diamantino an nationalistische Genetiker verkaufen, die aus ihm eine Geheimwaffe für die Pexit-Partei klonen wollen? Oder umgekehrt lustig, wenn das Unterhosenmodell sich am Tiefpunkt der Karriere dazu entscheidet, einen von diesen Leuten zu adoptieren, die da im Fernsehen immer nicht schwimmen

können, Flüchtler, egal woher, seinetwegen auch aus Kanada? Und wird es wirklich spannend, wenn dann eine schwarze Agentin und ihre feste Freundin planen, beim verdächtigen Star wegen Steuerhinterziehung zu ermitteln, durch Einschleusung der jungen Dame als Adoptivsohn?

Da sind wir nicht mal ein Drittel im Film und Diamantino kündigt plötzlich per Voiceover an, jetzt werde es ein richtiger Alptraum. Das stimmt aber wieder nicht. Stattdessen muss der verkleidete Flüchtlingsjunge für die bösen Zwillinge die Küche putzen, während Diamantino weiter über die ziellos herumtänzelnden Märchenbilder erklären muss, was er erst viel später herausfindet.

Die als Talentretting tarnte Genetherapie mit fiesem Hintergedanken hat nämlich körperliche Nebenwirkungen, die es ihm schwer machen, weiter naiv Werbespots mit Trikots ausziehen zu spielen. Trotzdem sehen wir, wie die Regierung mit dem Star öffentlich Reklame für eine Mauer um Portugal macht. Womit die Sci-Fi-Groteske jetzt irgendwie im ruppigen Kabarett angekommen ist.

Und trotzdem bringen die in Regel-Übersteigern sehr versierten Autoren/Regisseure ihren Film streng nach den Dramaturgie-Gesetzen zu einem dramatischen Höhepunkt. Nahezu im gleichen Augenblick gestehen sich die Hauptpersonen ihre Liebe und stehen vor ihren Trümmern, gewinnen die Bösen beinahe die Welt Herrschaft und verlieren sie doch. Es gibt einen richtigen Endkampf und es gibt ein richtiges Happy End, obwohl jeder Trick auf dem Weg dahin ein bisschen falsch daher kommt.

Wir werden sogar die Fußball-Pekinesen los, die Symboltiere für die Konzentration auf den Rausch des Spiels. Und Portugal wird wieder groß, ganz ohne eine Mannschaft aus geklonten Diamantinos, sondern bloß, weil das Original glücklich wird. *Wing*

BRA/F/P 2018. R/B: Gabriel Abrantes, Daniel Schmidt K: Charles Ackley Anderson D: Carloto Cotta, Cleo Tavares, Anabela Moreira, Margarida Moreira, Carla Marciel, Joana Barrios. 97 Min.



Regel-Übersteiger: „Diamantinos“



Künstler und Staatsmacht: „War of Art“

WAR OF ART

Kunst als Weg

Westliche Künstler zu Gast in Nordkorea: Eine freundliche Dokumentation über Lernprozesse auf beiden Seiten

Als die Spannungen zwischen den USA und Nordkorea ansteigen, weil das Trumpeltier gerade Präsident geworden war und öffentlich Nordkorea mit der vollständigen Vernichtung drohte, packte der norwegische Künstler Morten Traavik ein paar seiner Kollegen ein und reiste nach Nordkorea, um dort über Kunst zu reden.

Das klingt albern, ist es aber nicht. Traavik arbeitet seit Jahren immer wieder in Nordkorea, weil er findet, dass feindseliges Schweigen keine Lösung sei, für gar nichts. Er bringt den Nordkoreanern auch keine harmlosen Allerweltskünstler ins Haus, sondern hard stuff: Einen Soundkünstler, der gerne die Landschaft mit seltsamen Geräuschen beschallt, einen Fotografen und Aktionskünstler, der gerne mit menschlichen Knochen und seinem eigenen Blut arbeitet, eine Produzentin und Regisseurin ausgefallener Musikfestivals, einen abstrakten Maler, einen Fotokünstler aus China ... die Koreaner stehen anfangs recht erstarrt in der Gegend herum und wissen nicht, wie ihnen geschieht. Und vor allem: Was sie damit anfangen sollen.

Tommy Gulliksen hat diese seltsame Reise in ein seltsames Land doku-

mentiert. Als Mitglied der Reisegruppe ist seine Perspektive natürlich die des Besuchers. Ihm geht es nicht darum, Nordkorea darzustellen, sondern die Reaktionen der West-Künstler darauf. „Die Menschen hier sehen sehr glücklich aus“, sagt gleich zu Beginn jemand. Und ein anderer: „Man muss bedenken, dass für Nordkoreaner die Kunstgeschichte vor ziemlich genau 100 Jahren aufhörte, als nämlich Picasso anfang, unanständige Dinge zu tun“.

Andere Künstler bekommen wir anfangs wenige zu sehen. Dafür viele Gespräche mit den drei „Bewachern“. Ohne die dürfen die Künstler das Hotel nicht verlassen, mit niemandem reden. Und sie müssen ihre „Projekte“, die sie präsentieren wollen, einer erstaunlich ignoranten Zensur vorlegen.

Dass die Kunst selbst etwas ändert, ist gar nicht die Frage. Aber das Reden darüber bewegt offenkundig etwas. „Das ist keine Kunst!“, sagt einer der jungen Bewacher immer wieder. Um dann in ein sehr freundliches Gespräch über Sinn und Nutzen der Kunst verwickelt zu werden. In dem es darum geht, dass Kunst immer wieder versucht, einen neuen Blickwinkel auf die Welt zu finden, um den Ereignissen eine andere Bedeutung zu verleihen: Der Apfel ist schon immer zu Boden gefallen, aber eines Tags kam Newton drauf, dass das was mit Schwerkraft zu tun haben könnte – sagt der junge Nordkoreaner. Und wir haben gerade gese-

hen, wie Reden und Nachdenken einen Kopf verändern können.

Dass im Westen marginalisierte Kunstrichtungen in Nordkorea als Repräsentanten westlicher Kunst auftauchen, ist ebenso bezaubernd widersprüchlich wie die Tatsache, dass Nordkorea vollgestellt ist mit Kunst: Überall sind gigantische Plakate und Skulpturen zu sehen, der überlebensgroße „Geliebte Führer“ und all seine guten Taten im Volk ist immer präsent. Überall ist spürbar, wie ängstlich die Koreaner darauf bedacht sind, den Status Quo zu erhalten. Und wie neugierig sind auf das, was von außen kommt.

Die vielen kleinen Beobachtungen des Films erzählen eine eigene Geschichte: Spaß in der Karaoke-Bar, Land-Szenen („das sieht hier aus wie bei mir auf dem Dorf“, sagt der chinesische Fotograf, nicht ohne Wehmut), gemeinsame Völlereien, kleine Gespräche (wovon träumt ein nordkoreanischer Staatsbeamter?) – all das fügt sich zu einem Bild wie in einem Kunstwerk: Man muss nicht entschlüsseln, was es bedeutet. Es genügt, sich darauf einzulassen.

Thomas Friedrich

Nor/D 2019 R: Tommy Gulliksen K: Sven-Erling Brusletto. Mit Morten Traavik, Henrik Placht, Nik Nowak, Jean Valnoir, Quentin Shih, Cathie Boyd, 102 Min.

ROCKETMAN

Ein Pop-Traum

Das Leben des Elton John als bunte Nummernfolge

Der Erfolg des Queen-Films *Bohemian Rhapsody* an den Kinokassen und bei den Oscars hat bewiesen, dass der Mythos der Rockmusik der 70er-Jahre auch im digitalen Zeitalter noch intakt ist. Mit cineastischer Unterstützung hat sich die Stimme Freddie Mercurys von den Vinyl-Alben der Eltern direkt ihren Weg auf die Playlists der Spotify-Ge-



Nummernrevue des Erfolgs: „Rocketman“

neration gebahnt. Ein ähnliches Revival könnte nun durch Dexter Fletchers *Rocketman* den guten, alten Elton John ereilen, der sich mit 72 Jahren noch bester Gesundheit erfreut und gerade dabei ist, sich aus dem Musikgeschäft zurückzuziehen. Bei diesem von John autorisierten und koproduzierten Film handelt es sich weniger um ein klassisches Biopic als um ein Juke-Box-Musical, das sich an den Lebensstationen des kriselnden Musikers entlang tastet und diese mit Songs und Tanzeinlagen unterlegt.

Rocketman beginnt in einer Entzugsklinik, wo der alkohol-, kokain- und konsumsüchtige Rockstar in voller Kostümierung direkt vom Konzert in eine Gruppentherapie hineinplatzt. Ausgehend von der Gesprächsrunde taucht der Film nun in Rückblenden ein in die Kindheit, Jugend und frühen Erfolgsjahre Johns, der unter dem bürgerlichen Namen Reginald Kenneth Dwight in Nord-London während der 50er-Jahre aufwächst.

Vom Vater (Steven Mackintosh), einem gefühlskalten Air-Force-Piloten, kann der schüchterne Junge keine Zuwendung erwarten. Die Musik wird für den begabten Klavierschüler zum Ventil unerfüllter Liebessüchte. Einen ersten Seelenverwandten trifft der junge Musiker in Bernie Taupin (Jamie Bell), zu dessen Songtexten ihm die Melodien nur so aus den Fingern fließen. Das erste US-Konzert im legendären Troubadour-Club in L.A. wird zur musikalischen Offenbarung. Während seine Hände „Crocodile Rock“ auf dem Klavier spielen, fliegen seine Beine förmlich in die Höhe – und das ganze Publikum schwebt gleich mit einem Meter über dem Boden.

Immer wieder lässt Fletcher in den Tanz- und Musikszenen die Grenzen zwischen Realität und Fantasie verschwimmen. Wenn Elton auf dem Höhepunkt seiner Karriere sich vor versammelter Partygesellschaft im Pool ertränken will, taucht er singend in die Wassertiefen ab, wo die Geister seiner Kindheit ihn erwarten. Selbst den Weg in die Notaufnahme inszeniert Fletcher als Musical-Choreografie mit singenden und tanzenden Krankenhauspersonal.

Es geht nicht um biografische Akkuratess, sondern um den Geist von Elton John's Musik, die von „Your Song“ bis „I'm Still Standing“ den Treibstoff der Erzählung liefert. Den scheinbaren Widerspruch zwischen fragilem Seelenzustand und der überbordenden Exzentrik seiner öffentlichen Bühnen-Persona nutzt Fletcher als fruchtbaren Boden für ein Bio-Musical-Pic, das ebenso über-

Cirque Bouffon



LAFOLIA

21.6. – 13.7.2019

Münster – Am Schlosspark

westticket.de localticketing

www.cirque-bouffon.com

FILME

dreht, sentimental, herzergreifend und reinsten Pop ist, wie es Elton John's Hits bis heute sind.

Anders als *Bohemian Rhapsody* begegnet *Rocketman* der Homosexualität seines Protagonisten mit entspannter Offenheit und schwenkt in einer Liebesszene nach dem ersten Kuss nicht verschämt weg, was in Hollywood immer noch keine Selbstverständlichkeit ist.

Für den britischen Schauspieler Taaron Egerton (*Kingsmen / Robin Hood*) dürfte diese Rolle der Karrierebruch sein. Egerton, der keinerlei Ähnlichkeit zu dem legendären Rockstar aufweist, erarbeitet sich die Figur spürbar von innen heraus, singt alle Songs selbst und bringt den musikalischen Lebensgeist des exzentrischen Künstlers fassbar auf die Leinwand. Das funktioniert in den Musical- und Party-Sequenzen besser als in den tragischen Momenten, in denen Egertons Mimik oft ein wenig übersteuert wirkt.

Martin Schwickert

GB/USA 2019 R: Dexter Fletcher B: Lee Hall D: Taaron Egerton, Jamie Bell, Richard Madden, 121 Min.

HIGH LIFE

Silent Running

Claire Denis geht für arte in den Weltraum. Und so sieht das dann auch aus

Sie sind alle tot. Nur Monte und seine Baby-Tochter Willow sind noch am Leben. In den Versorgungsgärten grünt das Gemüse, Monte schickt täglich seine Berichte an die Erde (an einem alten Holzschreibtisch sitzend!), und alles in diesem Raumschiff sieht nicht richtig aus. Nicht mal die Schwerkraft, denn wenn man hier was loslässt (Schraubenschlüssel, tote Körper), fällt es immer nach unten.

Das hat nichts zu bedeuten und ist nur das Ergebnis der Budgetknappheit, unter der dieser ambitionierte Billig-SF-Horror leidet. Was allerdings keine Entschuldigung ist für das wirre Drehbuch und die zermürbend zähe Erzählweise: Wenn man für „arte“ dreht, ist es eben egal, wie viele Zuschauer einschlafen oder den Kanal wechseln, die Gebühren kommen ja trotzdem rein.

Claire Denis, im Weltraum offensichtlich nicht zu Hause, hat eine einschläfernde Mischung aus diversen SF-Klassikern geschaffen und zitiert sich durch *Solaris*, *Silent Running* oder *2001*, denn die Geschichte wird



Robert Pattinson entsorgt seine Kollegen: „High Life“

auch noch vor und zurück und seitwärts erzählt, was sie aber nicht spannender macht. Dafür gibt's sehr seltsamen Sex, vernarbte Körper und eine unglaublich unentschlossene Kamera.

Dem alten Werbespruch „Im Weltraum hört dich niemand schreien“ folgend: Das ist der Kritiker, den Sie hier nicht hören. Thomas Friedrich

F/D/GB/Polen 2019 R: Claire Denis B: Claire Denis, Jeran-Pol Fargeau K: Yorick Le Saux D: Robert Pattinson, Juliette Binoche, André Benjamin, Mia Goth, 113 Min.

ROADS

Zwei unterwegs

Der lange Weg nach Europa als Flüchtlings- und Freundschaftsdrama

Mit seinem ungeschnittenen Echtzeitdrama *Victoria* hatte Sebastian Schipper vor vier Jahren ein bisschen Filmgeschichte geschrieben und bewiesen, dass er zu den wenigen deutschen Regisseuren, der seine Geschichten konsequent über Emotionen erzählt.

Das atemlose Filmexperiment avancierte zum Kultfilm und erlangte auch internationale Aufmerksamkeit. Nach *Victoria* waren sich viele sicher, dass der nächste Schipper-Film in Hollywood gedreht werden würde, denn dort schätzt man deutsche Regisseure mit handwerklicher Effizienz. Aber Schipper hat sich nicht abwerben lassen und stellt nun mit *Roads* als Regisseur, Drehbuchautor und Produzent selbst eine internationale Produktion im Independent-Format auf die Beine.

Im Zentrum stehen zwei achtzehnjährige Jungs. Der eine kommt aus London, der andere aus dem Kongo. Sie treffen sich nachts auf einer Landstraße in Marokko, wo Gyllen mit

dem Wohnmobil liegen bleibt, das er seinem Stiefvater geklaut hat, als er es im gemeinsamen Urlaub einfach nicht mehr aushält. Gyllen ist auf der Flucht vor seiner zerrütteten Familie und will zu seinem leiblichen Vater nach Frankreich.

Auf einer ganz anderen Flucht ist William. Er ist aus dem Kongo aufgebrochen, um seinen älteren Bruder zu finden, von dem die Familie nichts mehr gehört hat, seit er als Flüchtling im französischen Calais gelandet ist.

Am Anfang gehen die beiden jungen Männer ein Zweckbündnis ein. Gyllen hat zwar ein Auto, aber im Gegensatz zu William keine Ahnung, wie man damit fährt. Und tatsächlich schaffen es die beiden Mithilfe eines durchgeknallten Hippies (Moritz Bleibtreu) über Tanger mit der Fähre nach Europa, ohne dass William entdeckt wird. Mit jedem Kilometer und jedem Abenteuer, das sie miteinander bestehen, wächst die Freundschaft der beiden Achtzehnjährigen.

Auch wenn sie aus sehr verschiedenen Kulturen kommen, verbindet den privilegierten Briten und den afrikanischen Flüchtling der gemeinsame, unverfrorene Seelenzustand zwischen Jugend und Erwachsenen sein. Aus vollkommen unterschiedlichen Gründen haben beide alles hin-

ter sich gelassen, um nach vorne in ein neues Leben zu gehen.

Was auf dem Papier vielleicht nach einem allzu gut gemeinten Multi-Kulti-Plot klingt, entwickelt sich unter Schippers beherzter Regie zu einem vollkommen glaubwürdigen Freundschafts-Roadmovie, das fest in der europäischen Realität verankert ist.

Wenn die beiden schließlich in Calais ankommen, wo zahllose Flüchtlinge auf eine Gelegenheit warten, nach England zu gelangen, öffnet der Film seinen Blick von individuellen Schicksal auf ein größeres Gesamtbild, in dem das emotionale Ausmaß der Situation für die Flüchtlinge aus der Innenperspektive gezeigt wird. Dennoch bleibt *Roads* nah dran an seinen beiden jugendlichen Hauptfiguren, deren Freundschaft in die Mühlen der Wirklichkeit gerät. Schipper beweist hier, wenn auch auf ganz andere Weise als in *Victoria*, sein fabelhaftes Gespür für die Dynamik der Erzählung, in der abenteuerliche Road-Movie-Sequenzen, melancholische Ruhezeiten und Szenen von großer, emotionaler Aufrichtigkeit miteinander abwechseln. Martin Schwickert

D 2019 R: Sebastian Schipper B: Sebastian Schipper, Oliver Ziegenbalg K: Matteo Cocco D: Fionn Whitehead, Stéphane Bak, Moritz Bleibtreu, Ben Chaplin, Marie Burchard, 109 Min.

X-MEN: DARK PHOENIX

Frau in Wut

Endlich bekommt die tragische Heldin ihren eigenen X-Men-Film

Im Kanon der Superhelden-Blockbuster ragten die *X-Men*-Filme stets heraus. Die muntere Mutantentruppe verstand sich (lange vor den *Avengers*) als Kollektivunternehmen. Nicht die übernatürlichen Kräfte des Einzelnen, sondern



Zweierlei Fluchten: „Roads“



Superheldin in Katerstimmung: Sophie Turner als „Dark Phoenix.“

das Zusammenspiel aller Beteiligten stand hier stets im Zentrum der Erzählung. Die fehlende Fixierung auf eine strahlende Heldenfigur erlaubte es den Drehbuchautoren, ihre Charaktere sehr viel widersprüchlicher anzulegen, als es in diesem Genre üblich ist. Magneto etwa, der durch eigene Leiderfahrungen im Konzentrationslager zu einem wütenden und misstrauischen Machtmenschen wird, gehört immer noch zu den interessantesten Figuren. Das Gefühl für die eigenen Kräfte und deren verantwortungsbewusste Kontrolle gilt im *X-Men*-Universum als wichtige Herausforderung für die Mutanten.

Das gilt auch und besonders für die neue Heldin Jean Grey (Sophie Turner), die als kleines Mädchen von Charles Xavier (James McAvoy) als Härtefall in die Mutantenschule aufgenommen wurde und dort den Umgang mit ihren zerstörerischen Fähigkeiten gelernt hat. Nach *Wonder Woman* und *Captain Marvel* steht nun also auch bei den *X-Men* eine machtvolle weibliche Heldin im Zentrum. Dabei hat das Franchise die Quotenpolitik eigentlich weniger nötig als andere, denn wie Raven (Jennifer Lawrence) zu Beginn feststellt: „Es sind immer die Frauen, die euch den Arsch retten. Es ist an der Zeit, den Laden in ‚X-Woman‘ umzubenennen.“

Als die Mutanten ins Weltall ausrücken, um die Astronauten einer angeschlagenen Raumfähre zu retten, gerät Jean in einen ominösen Solarsturm, dessen Feuersturm sie auf wunderbare Weise überlebt. Aber danach hat sie sich selbst und ihre Kräfte nicht mehr im Griff. Auch Xavier kann mit all seinen telepathischen Fähigkeiten die Feuerfrau, die nun „Dark Phoenix“ genannt wird, nicht mehr erreichen. Wenn die Wut in ihr hoch kocht, bekommt das Gesicht feine leuchtende Risse, und mit einer

kleinen Handbewegung kann Jean ein Einfamilienhaus in Schutt und Asche legen.

Diese potenzierten Wunderkräfte bleiben auch einer machthungrigen Alien-Frau nicht verborgen, die sich des Körpers von Jessica Chastain (immer eine gute Wahl) bemächtigt hat. Die Außerirdischen sind schon lange auf der Suche nach jener solaren Kraft, die sich in Jean gebündelt hat und ihnen endlich zur ersehnten Machtposition im Universum verhelten soll. Und natürlich sind auch die Normalo-Menschen mit ihrem militärischen Verfolgungsapparat nach einigen zerstörerischen Auftritten hinter Jean her. In ihrer Verzweiflung wendet sich Jean an Magneto (Michael Fassbender), der mit seinen Gefolgsleuten friedlich in einem Mutanten-Reservat lebt. Schließlich verfügt der Mann über einschlägige Erfahrung, wenn es um die Folgewirkungen unkontrollierter Superkräfte geht.

Anders als die Powerfrau-Kolleginnen *Wonder Woman* und *Captain Marvel*, die ihre übernatürlichen Fähigkeiten als geradlinige, moralisch integre Heldinnen einsetzen, ist diese *Dark Phoenix* eine deutlich widersprüchlichere Frauenfigur, die sich lustvoll ihrem Machtrausch hingibt und danach immer wieder verkatert aufwacht.

Sophie Turner, die von *Game of Thrones* ins *X-Men*-Lager gewechselt ist, spielt ihre Figur als Getriebene, die eigene Kindheitstraumata aufarbeiten muss und versucht, mit den neu gewonnenen Machtposition klarzukommen. Regisseur Simon Kinberg setzt mehr auf die inneren als auf die äußeren Kämpfe der Figur und auf die Konflikte, die sie im vorgefundenen weltlichen Machtgefüge auslöst.

Martin Schwickert

USA 2019 R: Simon Kinberg B: John Byrne, Chris Claremont D: Sophie Turner, James McAvoy, Michael Fassbender, Jennifer Lawrence, Nicholas Hoult, Jessica Chastain, 114 Min.

THE BRITS ARE COMING – DIAMANTEN-COUP IN HOLLYWOOD

Eleganter Leerlauf

Uma Thurman cocktailt sich durch eine langweilige Krimi-Komödie

Eine fluchende Nonne verkauft Drogen, ein schmieriger Priester betätigt Tim Roth, der Regisseur hat extra seinen Namen geändert, und der Film hieß auch mal anders. Bei *The Con is On* ist nichts, wie es scheint, oder wie man es nach dem wunderbar retro gezeichneten Vorspann erwartet.

Eigentlich hatte James Haslam (eigentlich Oakley) sein zentrales, stets alkoholisiertes Paar Harriett und Peter wohl als Wiedergänger von Nora und Nick aus den legendären „Dünner Mann“-Filmen der 30er angelegt, aber dann irgendwie englischen Humor dazuerfunden. Peter mixt seine Drinks zu zappelnd, und dass die hinreißende Uma Thurman ihren Tim Roth zwar abgöttisch liebt, aber ihn mit aus Drogengeschäften abgezweigtem Geld in Schwierigkeiten bringt, ist doch arg konstruiert.

Jedenfalls müssen die britischen Trickbetrüger nach Los Angeles fliehen und wollen dort einen teuren Klunker von Peters Ex klauen, um ihre Schulden bei der Ober-Gangsterin Irina zu bezahlen, die bei jedem Auftritt über Leichen geht. Und früher mal im Bett mit Harriett war.

Das Durcheinander, das noch durch den Neuen der Ex und seine Geliebte und einen Chihuahua gesteigert wird, beißt sich jedoch mit den stilvollen Bildern, die immer wieder „Soderbergh“ rufen, während die durchweg exzellenten Darsteller versuchen, eine Art Peter Sellers-Gefühl von sich langsam steigendem Slapstick-Chaos zu erzeugen. Das Chaos kommt, aber kein Gefühl. So bleibt nur, darauf zu warten, dass sich berühmte Nasen wie etwa Stephen Fry oder Parker Posey elegant daneben benehmen. Das wird aber keine Ko-

mödie und sie wird auch nicht lustiger, wenn Harriett sich als Hundeflüsterer („Ich sage lieber Pet Communicator“) in das inzwischen von inneren Querelen zerrüttete Haus des MacGuffin-Diamanten einschwindelt. Wing

The Con is On. USA 2017. R: James Haslam B: Alex Michaelides, James Haslam K: Joseph White D: Uma Thurman, Tim Roth, Alice Eve, Sofia Vergara, Maggie Q, Crispin Glover, Stephen Fry, 90 Min.

GEGEN DEN STROM

Krieg den Konzernen

Ein Öko-Thriller-Märchen aus Island

Eigentlich heißt der zweite Film von Benedikt Erlingsson ja „Woman at War“, aber der deutsche Titel biegt den gar nicht mal so symbolischen Kampf einer Einzelnen nicht ungeschickt um in eine Energiewende-Erzählung. Halla, die freundliche Chorleiterin Anfang 50, legt in ihrer Freizeit gern Stromleitungen lahm. Mit Pfeil, Bogen und Kurzschlussdraht. Und kämpft heldinnenhaft gegen Drohnen der Staatsgewalt, ja sprengt später gar ausgewachsene Strommasten.

Erlingsson gibt hier ziemlich nachahmbare Tipps zur Auseinandersetzung mit Energiekonzernen, die die wunderbare isländische Landschaft verschandeln und ein Verbrechen gegen die Menschheit begehen. Da muss die adoptionswillige Halla ja zur einsamen Saboteurin werden, wenn ihre avisierte Neutochter aus der Ukraine eine Zukunft haben soll.

Nun hat Halle aber auch noch eine Zwillingsschwester, die lieber in ein indisches Kloster will, als sich um die Welt zu sorgen, und immer wieder spielt das Soundtrack-Orchester drei Mann hoch stumm in den Szenen mit, damit der klare Propagandafilm einen epischen Dreh kriegt. Außerdem wirkt die kämpfende Adoptiv-



Widerstand in Island: „Gegen den Strom“

mutter im Strickpullover und dreckverschmiert ein bisschen wie eine nordische Göttin, und die endlosen, unbewohnten Weiten Islands sehen aus wie ein ferner Planet. So mischen sich immer mehr Ebenen in die Geschichte, bis sie schließlich mit einem Thriller-Dreh und einem Traumbild sehr überraschend endet. Und gerade deshalb noch eine ganz Weile weiter wirkt. *Wing*

Kona fer í stríð. Island/F/Ukraine 2018. R: Benedikt Erlingsson B: Benedikt Erlingsson, Ólafur Egill Egilsson K: Bergsteinn Björguljónsson D: Halldóra Geirharðsdóttir, Jóhann Sigurðarson, Davíð Þór Jónsson, Magnús Trygvason Eliassen, Ómar Guðjónsson. 101 Min. Keine Extras

OFFICE UPRISING

Terror im Kopierraum

Eine böse Satire auf sinnentleerte Bürotage

Ammotech ist ein Traditionsunternehmen. Im Image-Video preist man gerne die vielen „friedensstiftenden Produkte“ an, mit denen in den Kriegen des 20. Jahrhunderts den Feinden der USA sehr anschaulich demonstriert wurde, was echte amerikanische Wertarbeit ist.

Der junge Desmond arbeitet eigentlich nur bei Ammotech, weil ihm seine High-School Freundin Samantha, die er heimlich liebt, einen Job verschafft hat. Seine Arbeitsmoral ist eher gering ausgeprägt. Er kommt notorisch zu spät, liefert Berichte auf den letzten Drücker ab und arbeitet während der Arbeitszeit an einem Videospiel.

Aber heute ist irgendwas anders. Desmonds ohnehin irritierend motivierte Kollegen legen einen geradezu tödlichen Arbeitseifer an den Tag. Ist vielleicht der Energy-Drink schuld, den alle in sich reinschütten? Zur Flucht ist es zu spät, als das automatische Sicherheitssystem das Gebäude abgeriegelt. Nur im Büro des Chefs lässt sich das entriegeln. Also müssen Desmond, Samantha und ein Praktikant sich durch das Gebäude voller Irrer in die Vorstandsetage kämpfen.

Office Uprising ist im Grunde Satire auf den modernen Büroalltag. Es gibt absurde Motivationsrituale, sinnentleerte Business-Sprache, inkompetente Angestellte in konkurrierenden Abteilungen.

Nachdem die Belegschaft den Energy-Drink in sich reinschüttet, steigert sich das zu einer Horror-Groteske. Wem kein knackiger Slogan einfällt, verliert buchstäblich den Kopf, wer Kritik am Vorgesetzten übt, wird mit angespitzten Bleistiften



Familie als Überlebensgemeinschaft: „Shoplifters“

malträtiert. Man sieht an den Effekten und Kulissen, dass diese Horrorkomödie eher preiswert war. Das gleicht sie aber mit Tempo, einigen netten Ideen (Stichwort Mario Kart), sympathischen Helden und dem Mut zu Gags jeglicher Qualität aus. Das ist sicher nicht genial, unterhält aber anderthalb Stunden ganz gut.

Olaf Kieser

USA 2018 R: Lin Oeding B: Ian Shorr, Peter Gamble Robinson K: Robert Brinkmann D: Brenton Thwaites, Jane Levy, Karan Soni, Zachary Levi. 92 Min.

SHOPLIFTERS – FAMILIENBANDE

Diebstahl und Wärme

Das liebevoller Porträt einer Gemeinschaft von Kleinkriminellen

Sie hausen in einer winzigen Wohnung zusammen. Sie haben Jobs auf der Baustelle, in der Fabrik, eine junge Frau arbeitet in einer Peepshow. Derweil geht Papa mit dem halbwüchsigen Sohn auf Diebstahl-tour: Shoplifting.

Immer wieder befasst sich Hirokazu Koreeda (*Unsere kleine Schwester; Like Father, like Son*) mit der Frage, was Familie ausmacht. Hier fällt der Satz, dass die beste Familie jene ist, die man sich aussuchen konnte.

Im Laufe des Films stellt sich heraus, dass in dieser Familie die wenigsten miteinander verwandt sind. Der jüngste Zuwachs, die fast stumme fünfjährige Yuri, wurde nachts eingesammelt, als sie einsam, hungrig und frierend auf deinem Balkon saß. Als die „Familie“ feststellt, dass Yuri offenkundig misshandelt wurde, behalten sie das kleine Mädchen einfach. Weil nach den Gesetzen

Dramaturgie so viel Glück irgendwann ein Ende haben muss, wird nach 90 Minuten im Glück der Familie ein bisschen herumgewildert. Aber dass etwas ein Ende hat, bedeutet ja nicht, dass es den Weg nicht wert gewesen wäre.

Shoplifters ist ein Film über Wärme und Geborgenheit und dass Glück wichtiger ist als Eigentum. Die Bilder, die Koreeda dafür immer wieder findet, sind ebenso ungewöhnlich wie der Film. In Cannes gab's 2018 dafür die Goldene Palme.

Thomas Friedrich

Manbiki zakoku J 2018 R & B: Hirokazu Koreeda K: Kondo Ryuto D: Lily Franky, Sakura Ando, Iyo Kairi, Miyu Sasaki. 121 Min.

UNKNOWN USER 2: DARK WEB

Helden am Bildschirm

Ein Horrorfilm im virtuellen Raum

Im Jahr 2015 entwickelte sich der Horrorfilm *Unknown User* aufgrund seiner Inszenierung zu einem Kinohit. Abgesehen von ein paar Sekunden am Ende, findet der Film ausschließlich auf den Desktops der Figuren statt. Der Film kostete knapp eine Million Dollar und spielte weltweit über 64 Millionen ein. Bei so einem fetten Gewinn lag eine Fortsetzung auf der Hand.

Hobbyprogrammierer Matias arbeitet an einer Übersetzungssoftware für Zeichensprache. Gerade hat er sich das dafür benötigte leistungsstarke Notebook „besorgt“. Bei einem Skype-Spieleabend mit seinen Freunden AJ (Youtuber und Verschwörungstheoretiker), Damon (Computerspezi), Lexx (DJane), Sere-

na und Nari (lesbisches Pärchen) entdeckt Matias, dass ein Teil der Festplatte des Notebooks mit einem versteckten Ordner belegt ist. Neugierig schauen Matias und seine Freunde sich ein paar der Videodateien an und wünschen sich, sie hätten es nicht getan. Sie sind alle verstörend, oft brutalen Inhalts. Und der Vorbesitzer des Notebooks scheint Zugriff auf das Gerät zu haben. Und will es unbedingt wiederhaben.

Es braucht ein wenig, um sich an die Optik zu gewöhnen. Dann jedoch stellt man fest, wie gut der Film unseren digitalen Gewohnheiten beschreibt. Matias quatscht per Skype mit seinen Freunden während er daneben durch verschiedene Programme navigiert, etwas googelt und auf Facebook chattet. Dazu kommen lebensnahe, mal flapsige, mal ernste Dialoge. Den jungen Darsteller gelingt es, ihren Figuren Leben einzuhauchen obwohl sie ja nur vor ihrem Rechner sitzen. Diese jungen Leute sind sympathisch, und weil Horrorfilme von ihren Charakteren leben, ist das wichtig: Liegt einem etwas an ihrem Schicksal?

Der Nachfolger erweist sich hier dem Original als klar überlegen, denn damals sollte man mit einer Bande nervtötender, egozentrischer Teenager mitfiebern. Als High-Tech-Detektivgeschichte funktioniert *Unknown User 2: Dark Web* so lange gut, bis die Macher ihn mit Gewalt in Richtung Horrorfilm zerren. Es wird heftig an der Spannungsschraube, die Handlung wird zusehends unglaubwürdiger und mündet in einem bitteren Finale.

Olaf Kieser

Unfriended: Dark Web USA 2018 R & B: Stephen Susco K: Kevin Stewart D: Colin Woodell, Stephanie Noguera, Rebecca Rittenhouse, Andrew Lees. 92 Min.

SLOWTHAI **NOTHING GREAT ABOUT BRITAIN**

METHOD RECORDS

Der wütendste Brite seit den *Sleaford Mods* rappt mit schlechter Laune und irre viel Talent über dreckige Grime- und Trap-Beats. Das nennt man Abrechnung! Und ein sensationelles Album. Als Working Class-Kid zwischen Fabriken und Hinterhöfen groß geworden, hat *Slowthai* mit eigenen Augen gesehen, was für die Menschen am unteren Ende der Nahrungskette vom britischen Wohlstand übrig bleibt und verarbeitet das mit einer Attitüde und einem Flow, die an den frühen Dizzee Rascal erinnern. Auf knapp 30 Minuten wird mit beeindruckender Vielseitigkeit in Sachen Beats der Status Quo zerfetzt und voll Wut, Verzweiflung und mit sehr viel Druck dem britischem Rap wieder mehr Inhalt verpasst. Dabei – und das scheint Hip Hopper aus aller Welt zu vereinen – vergisst er auch nicht ein Thema, das ihn seine gesamte Karriere bereits begleitet und für ihn immer noch am wichtigsten ist: Die Liebe zu seiner Mutter...
Christopher Hunold

CAROUSEL KINGS **PLUS ULTRA**

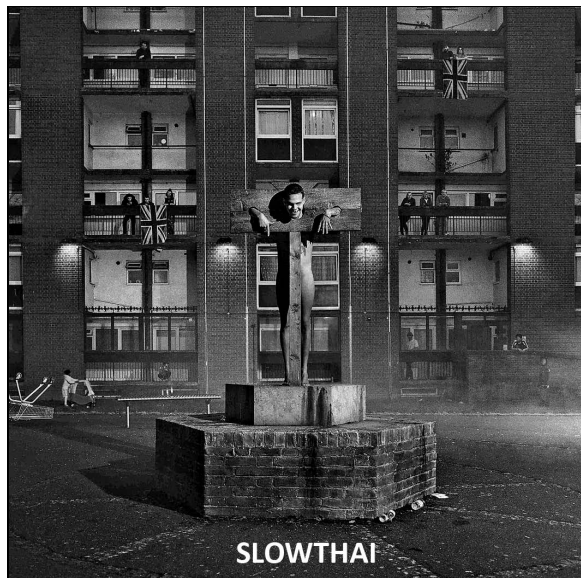
VICTORY RECORDS / SOULFOOD

Zum Zehnjährigen gönnen sich und uns die Jungs aus Lancaster, Pennsylvania ein „Plus Ultra“, ein „Immer weiter“ also, das man wohl als offizielles Bandmotto bezeichnen kann, sind die Karusellkönige doch seit ihrer Gründung nahezu permanent auf Achse. Und so wurden die elf Tracks des neuen Albums vorwiegend geschrieben, während die Band 2018 durch Europa tourte. Das omnipräsente Moment der Bewegung hört man ihrem energiegeladenen Pop-Punk mit Emo-Einschlag deutlich an. Musikalisch gesehen kommt der für das Genre recht vielschichtig daher und zieht mit druckvoller Gitarrenarbeit inklusive zahlreicher Soli in den Bann. Inhaltlich geht es um die Verarbeitung von Verlust, was natürlich Voraussetzung ist für mutiges Voranschreiten. Songs wie „Ghost“, „Shelter“ oder „Monarch“ sind geboren aus dem emotionalen Vakuum, das eine Trennung hinterlässt. Die Vocals von David Alexander, der auch die Gitarre bedient, personifizieren ein Ich ohne Du, das an sich zweifelt, die Kontrolle verliert, Halt sucht. Rockende Katharsis mit hohem Spaßfaktor!
Elisabeth Kay

BIFFY CLYRO **BALANCE, NOT SYMMETRY OST**

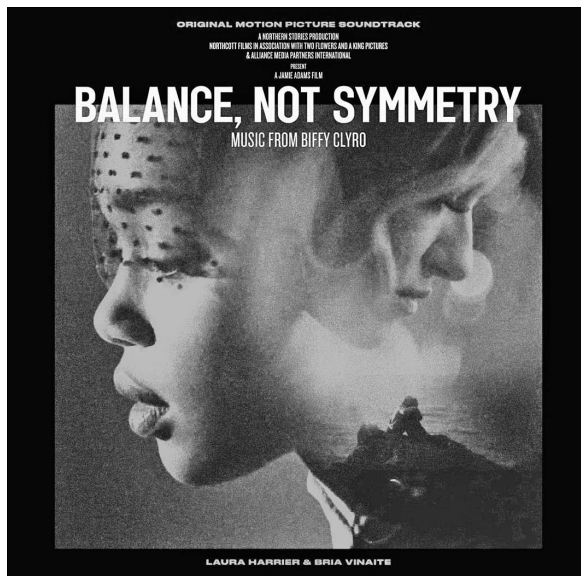
WARNER BROS. DIGITAL / VINYL-RELEASE

Und schon wieder *Biffy Clyro*: Nach ihrem MTV-Unplugged-Album gibt's jetzt den ersten Soundtrack des umtriebigen schottischen



TONTRÄGER

Wütende Briten, schluffige Slacker
& mehr Wummern als Wabern!



Trios. Sänger und Gitarrist Simon Neil hat mit Regisseur Jamie Adams die Story einer amerikanischen Studentin entwickelt, deren Leben durch den plötzlichen Tod des Vaters derart aus den Fugen gerät, dass Lebenssinn und Freundschaften vehement hinterfragt werden. 14 neue Songs sowie drei Instrumentals untermalen den Film und bilden auch die Facetten des bisherigen *Clyro*-Schaffens ab. Tracks wie „All Singing And Dancing“, „Tunnels And Trees“ oder „Touch“ werden beherrscht von diesen zum *Biffy*-Trademark gewordenen kantigen Rhythmen, die von himmelhoch schwebenden Hooks gebrochen werden und ein ganzes Stadion zum Mitsingen animieren können. Doch auch die introvertierte, nach innen schauende Sichtweise funktioniert: Interludes wie „Navy Blue“, „Pink“ sowie das abschließende „Yellow“ sorgen für Verschnaufpausen. Das macht die üppige Spielzeit von gut 65 Minuten recht kurzweilig und offenbart eine weitere Facette dieses Ausnahmestrios.
Frank Möller

MAC DEMARCO **HERE COMES THE COWBOY**

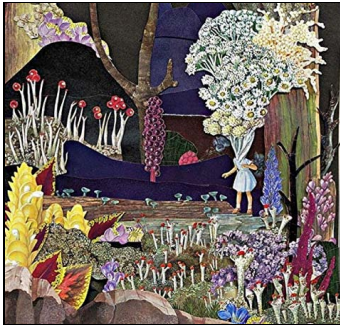
MAC'S RECORD LABEL / UNIVERSAL

Slacker-King DeMarco hat es sich in seiner schluffigen Nische gemütlich gemacht und gibt alle paar Jahre ein musikalisches Lebenszeichen von sich, das nicht unbedingt innovativ, aber immer sympathisch und definitiv entspannt von seinem Leben erzählt. Man verzieht ihm die Gleichförmigkeit seiner Musik, weil auf bislang jedem Album jener gewisse Zauber lag, der aus einem Song einen Hit macht. Warum sucht man diesen Zauber auf seinem neuen Opus vergebens? Hat er wirklich alles gesagt, was er zu sagen hat? Oder gibt es mittlerweile einfach zu viele dieser Slow-Indie-Artists, die alles etwas besser machen als er? Es könnte aber auch an der titelgebenden Cowboy-Attitüde liegen, die sich trocken und spröde durch die Platte zieht und nicht zum Witz und zur Lockerheit der Vorgänger passt...
Christopher Hunold

PSYCHEDELIC PORN **CRUMPETS** **AND NOW FOR THE WATCHAMACALLIT**

MARATHON ARTISTS / SOULFOOD

Psychedelic Rock is not dead! Das dürfte spätestens nach dieser furiosen Platte außer Frage stehen, auf der er sich als hochpotentes Stimulans präsentiert, das alle Sinne sofort in Alarmbereitschaft versetzt. Der Vergleich mit den ebenfalls aus dem australischen Perth stammenden Geistesbrüdern von *Tame Impala* drängt sich auf, was auch an den erstaunlich ähnlichen Stimmen der jeweiligen Vokalisten liegt. Allerdings wird bei *Psychede-*



lic Porn Crumpets insgesamt mehr gewummst, als gewabert. Bei keinem der angenehm kurz gehaltenen Stücke, vom garagigen Opener „Keen For Kick Ons“ bis zum verträumten „Dezi's Adventure“, kommt auch nur ein Atmchen Langeweile auf, und nach insgesamt zehn halluzinogenen Häppchen ist es wie nach einem guten Karussell-Trip: Man ist ordentlich durchgeschüttelt und will sofort ein zweites Ticket. Unfassbar, dass diese Band bislang eher wenig Aufmerksamkeit bekommen hat – was sich mit ihrem dritten Album ändern könnte. *Elisabeth Kay*

**SACRED PAWS
RUN AROUND THE SUN**

ROCK ACTION RECORDS / PIAS

Munter wie eine Herde Antilopen galoppieren die Songs dieses schot-

tischen Indie-Duos dahin, tirilierende Gitarren, nervöses Schlagzeug und frühlingsfrischer Gesang, der sich gerne mal im Call und Response verknötet. Afro-Beats, breitbeinig posierende Bläser, und das alles meist im flotten Uptempo. Ja, wer hat denn gesagt, dass Singer-Songwriter immer langsame Songs schreiben müssen? *Vampire Weekend* auf Speed, oder das Missing Link zwischen *Talulah Gosh* und *Go! Team*: Die *Sacred Paws* besetzen mit ihrem Sound ein ganz eigenes Feld. Schön auch der Kwassa Kwassa-Folk von „How Far“, fantastisch das upliftende Finale „Other Side“, bei dem noch mal alle Energie in vertrackte Gitarrenattacken gesteckt wird. Ohne Pause von Start bis Ziel, so gerät „Run Around The Sun“ zu einem der optimistischsten Alben der Saison. *Karl Koch*



**THOM ARTWAY
ALL I KNOW**

WARNER CZE / BROKEN SILENCE

Jungenhafte Stimme, üppige Arrangements, Singer-Songwriter-Pop mit Tendenz in Richtung Stadion, hallige Räume, *Coldplay*-Vergleiche: Der junge Thom Artway versorgt aromantisch veranlagte Pop-Gemüter mit einem hübschen Sommer-Soundtrack. „All I Know“ hat zudem alle Qualitäten, um im Mainstream-Radio rauf und runter zu laufen. Dass der Bursche aus



Tschechien stammt, sollte seinem Erfolg keinen Abbruch tun. Denn nichts erinnert hier an seine Herkunft, alles ist international durchproduziert. Zugute halten muss man ihm, dass er nie in Richtung Bombast abdriftet und gängige Hit-Soundmarker wie Mitgröhlpassagen oder Schrammelgitarre dezent einsetzt. Und natürlich, dass er ein wirklich sehr guter Songwriter ist. So balanciert er genau auf der Schmerzgrenze zwischen *The Proclaimers* und *Bastille* und kann durch verschrobene Keyboardsounds auch verknarzte Indiepop-Hörer für sich gewinnen. *Karl Koch*



**DIE REGIERUNG
WAS**

STAATSAKT / UNIVERSAL

Tilman Rossmys, Texter und Sänger der *Regierung*, hat schon immer recht unverschleiert sein eigenes Leben thematisiert. Das neue Album ist auch wieder so ein autobiographisches Ding, gibt Rückblicke in seine Kindheit oder die Essener Jahre der 80er, in denen das *Regierungs*-Debüt „Supermüll“ entstand oder die 90er in Hamburg. „Was“ umschließt diesen ganzen Kosmos von „Was gut für mich ist“ bis „Alles was du verlierst“, von großen Glücksgefühlen bis zum zu-Tode-

MEINE AUSWAHL



betrübt-sein. Das nächste Album müsste konsequenterweise „Und“ heißen, denn die Geschichte ist noch nicht zu Ende und Tilman Rossmys benutzt neben dem „Was“ noch häufiger das „Und“ am Anfang seiner Textzeilen, als ewige Fortsetzung seines Erzählstroms. Da das hier aber keine Singer/Songwriter-Platte ist, fordern die vier Musiker ihren Raum, der Sound ist oldschoolig, von Anklängen an die Hochphase der Hamburger Schule bis zum Düsseldorfer Synthie-Sound der 70er gibt es hier viel zu entdecken. *Roland Tauber*



**HAYDEN THORPE
DIVINER**

DOMINO / GOODTONE

Als sich die Nachricht der Auflösung der *Wild Beasts* vor zwei Jahren verbreitete, nahm man Abschied von einer Band, die mit erstaunlicher Leichtigkeit vor allem der beiden Lead-Stimmen Indie, Soul und Pop zu etwas einzigartig Neuem verschmelzen ließ. Natürlich war es nur eine Frage der Zeit, bis eine der beiden Stimmen auf Solo-Pfade geht würde und Hayden Thorpe ist jetzt der Erste, der sich Vergleichen mit den verblichenen *Wild Beasts* aussetzen muss. Und dabei verliert Thorpe, weil seine Musik nur wie ein Puzzle-Teil der alten Band funktioniert, nicht aber Neues zu schaffen versucht. Soft-Pop halt, so wie ihn auch Bands wie *Rhye* verstehen und der von Thorpes Stimme lebt, aber es nie schafft, jene Intimität aufzubauen, die seine Arbeit in vergangenen Jahren auszeichnete. *Christopher Hunold*

WESTFALENTARIF | RVM

9 Uhr TagesTicket

www.rvm-online.de

TaTi goes Westfalen!
Günstiger fahren als mit EinzelTickets!

Diese Stadt hat Musik!

100 Jahre Sinfonieorchester Münster,
Musikhochschule und
Westfälische Schule für Musik

Münster
Musik

PFINGSTWOCHELENDE

8. JUNI – 10. JUNI

Jubiläums-Open-Air
Prinzipalmarkt

Werde Teil der Musikstadt: Singe gemeinsam mit
dem Sinfonieorchester Münster Carl Orffs „Carmina Burana“,
Pfingstsonntag, Prinzipalmarkt.

DIE HIGHLIGHTS

SAMSTAG, 8. JUNI 2019

**Jubiläums-Open-Air:
Big Band WSfM – going vocal**
Westfälische Schule für Musik
16 Uhr

Best of Pop
Musikhochschule
19:15 Uhr

SONNTAG, 9. JUNI 2019

**Scratch-Konzert
„Carmina Burana“**
Sinfonieorchester Münster
20:30 Uhr

MONTAG, 10. JUNI 2019

Blockbuster-Filmmusiken
Musikhochschule
19:30 Uhr

Über 80 Jubiläumsveranstaltungen auf
www.muenstermusik.eu

Facebook @[jubilaeum.muenstermusik](https://www.facebook.com/jubilaeum.muenstermusik)
Instagram [muenstermusik](https://www.instagram.com/muenstermusik)



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen





Drei Flugtickets für die Band - und eins für den Kontrabass: Stray Cats

WIR SIND PUNKS!

DIE RÜCKKEHR DER ROCKABILLY-REBELS: HAUSBESUCH BEI DEN »STRAY CATS«

Gigantische Tollen, tätowierte Oberarme und Fifties-Vintageklänge – das sind die *Stray Cats*. Brian Setzer spielt eine Telecaster aus dem Jahr 1953, Lee Rocker zupft einen voluminösen Kontrabass und Slim Jim Phantom bedient im Stehen lediglich eine Snare- und eine Bass-Drum. Vor 40 Jahren lösten die New Yorker einen weltweiten Boom aus, die Rock'n'Roll-Hall of Fame nahm ihren Hit „Rock This Town“ in die Liste der 500 besten Songs auf. Jetzt beendet das Trio eine 26-jährige Funkstille haut ein neues Studioalbum raus. Mit Lee Rocker alias Leon Drucker, 57, sprach *Ultimo* über die Wurzeln des Rock'n'Roll.

Ultimo: Mit dem Album „40“ melden die Stray Cats sich lautstark zurück. Warum ist die Zeit reif für ein Comeback?

Lee Rocker: Voriges Jahr haben wir mit den *Stray Cats* vier Konzerte gespielt: eins in Vegas, eins in Chicago und zwei in Kalifornien. Wir haben dann festgestellt, dass in dieser Band noch sehr viel Kraft steckt! Die neue Platte markiert das

40. Bandjubiläum, aber für mich fühlt sie sich seltsamerweise wie ein Debüt an. Sie wurde im Studio unter Live-Bedingungen aufgenommen, wir haben Schulter an Schulter in einem kleinen Raum einfach drauflos gespielt. Auf diese Weise konnten wir viel Spontaneität einfangen. Uns geht es beim Musikmachen vor allem um die Performance und die Chemie in der Band – und nicht darum, Songs bis zum Abwinken durchzuproduzieren. Ein Tonstudio sollte dazu da sein, den Moment einzufangen und nicht, ihn zu manipulieren!

Welche Rolle spielen Vintage-Instrumente bei den Stray Cats?

Unser Equipment hat sich in den vergangenen 40 Jahren kaum verändert. Wir spielen immer noch mit Standbass, Gitarre und Schlagzeug... und benutzen Verstärker von 1959. Brian spielt seit 1980 auf derselben alten Fender-Gitarre und ich besitze einige alte Bässe, die sehr, sehr unterschiedlich klingen.

Du warst mit Carl Perkins befreundet, dem legendären Sideman von Elvis Presley, Johnny Cash und Jerry Lee Lewis. Besitzt

du Instrumente, auf denen er zu Lebzeiten gespielt hat?

Er schenkte mir einen seiner Bluesuede-Gitarrenurte, den ich bis heute benutze. Carl Perkins war ein wundervoller Freund, Kamerad und Mentor und eine der bedeutendsten Figuren im Rock'n'Roll. Wir haben sogar gemeinsam Soundtracks aufgenommen. Durch ihn habe ich gelernt, dass Rockabilly keine Musik fürs Museum ist.

Wolltet ihr eine moderne Platte machen oder an die besten Momente der Stray Cats anknüpfen?

„40“ ist eine Mischung aus Sounds, Echos und Verstärkern, die zur Essenz des Rockabilly gehören. Wir spielen diese Musik so, wie wir sie fühlen. Beim Musikmachen geht es um Inspiration! Wenn man etwas zu verkrampt versucht, kommt dabei nichts Gescheites heraus. Beim Jammen im Studio hatten wir jedenfalls enorm Spaß! Ich glaube, jeder von uns ist gerade in Bestform. **Das Album wurde von Peter Collins produziert, der mit Alice Cooper, Rush oder den Cardigans gearbeitet hat. Was genau wolltet ihr von ihm?**

Peters Aufgabe war, das, was wir spielen, ungefiltert einzufangen. Er ist kein Produzent, der mit Bands über jeden einzelnen Akkord diskutiert. Ihm geht es eher darum, im Studio eine gute Arbeitsatmosphäre zu schaffen. Genau so einen Superprofi brauchten wir. Auf unserem Album gibt es überhaupt keine Studiotricksereien.

Das Album wurde in Nashville eingespielt. Macht es einen Unterschied, wo man Musik aufnimmt?

Zuerst einmal liebe ich Nashville. Wenn man zum Musikmachen an einen Ort geht, an dem keines der Bandmitglieder lebt, kann man sich voll und ganz auf seine Aufgabe konzentrieren. Niemand stört bei der kreativen Arbeit. Das war wichtig. Nachts im Hotel habe ich sogar von den Songs und meinen Bass-Parts geträumt...

Was ist bei den Stray Cats wichtiger: Der Song oder der Sound?

Ich denke, es hält sich die Waage. Ehrlich gesagt, habe ich darüber noch nie nachgedacht. Die *Stray Cats*, das sind drei Individualisten, die sich zu einem Ganzen zusammenfügen. Für mich als Bassist

kommt es darauf an, den anderen genau zuzuhören und auf sie zu reagieren. Gemeinsames Musizieren ist wie eine anregende Unterhaltung. Unsere Songs klingen jeden Abend anders, deshalb bleibt es auch immer spannend. Eine wirklich coole Sache, die mich an Jazz erinnert, wo die Kunst der Konversation extrem gepflegt wird. Das habe ich in der Form noch bei keiner anderen Rock'n'Roll-Band beobachtet.

Gibt es eine Verbindung zwischen Rockabilly und Punk?

Für mich ist Rockabilly der Ursprung des Punk. Als Elvis Presley, Carl Perkins und Chuck Berry Mitte der 50er auftauchten, waren die Leute schockiert. Für viele Ältere war Elvis' schnelle Rockabilly-Version der Schnulze „Blue Moon Of Kentucky“ gar keine Musik. Das wiederholte sich 20 Jahre später mit der Punk-Bewegung. Die *Stray Cats* sind eine Punk-Band! Der einzige Unterschied ist, dass wir wirklich spielen können, haha. Aber wir fühlen wie Punks.

Wie kam es, dass die Stray Cats ihre ersten großen Erfolge in Europa feierten?

Wir alle sind in einer Kleinstadt in der Nähe von New York City aufgewachsen. Wir haben mit den *Stray Cats* zuerst in Punk-Clubs wie dem *CBGB's* und dem *Max's Kansas City* gespielt. Anfangs kamen zu uns 30 Leute, beim nächsten Mal waren es schon 50 und dann 150. Im Sommer 1980 wurde ich 17 und beschloss, mich mit Freunden in London umzuschauen. Also kauften wir uns vier Flugtickets: Drei für die Band und eins für meinen Bass...

Hattet ihr eine Strategie, London zu erobern?

Nein, wir schliefen im Hyde Park und in 24-Stunden-Kinos. Wir klopfen an Türen und durften hier und da auftreten. Bevor uns klar wurde, was wir in London mit unserer Musik auslösten, saßen die *Rolling Stones* auch schon im Publikum. Eine endlose Liste an Leuten wollte uns sehen, darunter *Led Zepelin* und *The Who*. Die Reaktionen auf die *Stray Cats* waren geradezu explosiv!

Letzte Frage: Kannst du auf deinem dicken Kontrabass auch Stücke von Beethoven oder Mozart spielen?

Haha, absolut! Es ist zwar schon lange her, aber ich würde es sicher noch hinkriegen. Für mich ist der Bass etwas ganz Natürliches, sozusagen eine Verlängerung meines Körpers. Die Noten fließen aus meinem Kopf direkt in die Saiten...

Interview: Olaf Neumann
Stray Cats: „40“, *Mascot/Rough Trade*



Stoner, Space, Hard & Psych bis der Amp raucht: Kadavar

DRÖHN, FIEP, WUMMER

ÜBERDOSIS FUZZGITARREN: DAS »KRACH AM BACH«-FESTIVAL

Obwohl es noch gut zwei Monate bis zur 26. Auflage des kleinen, feinen Gitarrenkrach-Open Airs in Beelen dauert, lohnt es sich bereits jetzt, einen Blick auf das fast komplette Line-Up zu werfen. Auch in diesem Jahr dürfte es Veranstalter Klaus Hartmann und seinem Organisationsteam gelingen, an den beiden Festivaltagen des ersten August-Wochenendes bis zu 2.500 Besucher pro Tag auf das Gelände seines Fliesenstudios zu locken.

Idyllisch in der Pampa zwischen Münster und Bielefeld gelegen, hat sich das Gitarrenevent im Laufe eines Vierteljahrhunderts einen legendären Ruf weit über Westfalen hinaus erspielt. Zudem stehen Bands wie Besucher im Dienste eines guten, weil ehrenamtlichen Zwecks: Seit der 1993 als kleine Rockparty gestarteten *Krach am Bach*-Premiere werden sämtliche Einnahmen der Konzerttage an gemeinnützige Organisationen aus

dem Umland gespendet.

Musikalisch bedient das diesjährige Programm wie gewohnt die Stromgitarrenfans und variiert variiert zwischen Psychedelic-, Stoner-, Instrumental-, Noise- und

Heavy-Fuzz-Rock. Achtzehn Bands sind bislang auf dem zweitägigen Programmzettel notiert – und das ist noch nicht alles...

Das Berliner Vintagerock-Trio **Kadavar** als einer der Headliner ist immer eine sichere Bank, wenn es darum geht, oldschooligen Retro-sound mit der Wucht eines neuzeitlichen Wall-of-Sound zu kombinieren. Aus dem Schatten einzelner *Motorpsycho*-Mitglieder heraus katapultiert hat sich mittlerweile das skandinavische Quintett **Spidergawd**: Mit insgesamt fünf, akribisch in römischen Ziffern durchnummerierten Alben empfehlen sich die Norweger als hoffnungsvoller Vertreter des Hard- und Psychedelic-Rock, den sie mit Elementen der „New Wave Of British Heavy Metal“ kreuzen. Auch die Dortmunder Formation **Black Vulpine** sorgte jüngst mit ihrem zweiten Longplayer „Veil Nebula“ unter innovationsfreudigen Rockfans für einiges Aufsehen und spielt in Beelen einen ihrer recht rar gesäten Auftritte.

Mit der Verpflichtung weiterer Bands von *Somali Yacht Club*, *Naxatras*, *DeWolff*, *Psychedelic Porn Crumpets* (vgl. auch unsere Albumkritik auf Seite 17 in diesem *Ultimo*), *The Grand East*, *Sacri Monti*, *Red Scalp*, *EinsEinsEins*, *Atavismo*, *Mouth*, *Eat Ghosts*, *Carpet*, *Noorvik*, *Ouzo Bazooka* bis zu den *Black Mirrors* beweist das Bookerteam einmal mehr stilsichereres Gespür für eine Balance zwischen zugkräftigen Headlinern und vielversprechenden Newcomern. Rocken für einen guten Zweck – und das verkehrstechnisch günstig vor den Toren von Bielefeld und Münster, was begehrt das Stonerherz mehr?!

Frank Möller

■ 2./3. 8. BEELEN,
AM FLIESENSTUDIO HARTMANN

Franks CopyShop

Gegenüber vom Schloss

Frauenstr. 28-29 Fon: 02 51 - 48 28 423

Laserkopien + Ausdrücke*
Farbe & Schwarz-Weiß
[A3+A4]

Gebrauchskopien [SW]
ab 3 Cent!

*Drucke von CD | USB ... ohne Aufpreis

Bürobedarf
Bewerbungsmaterial
4 Bindearten
Laminierungen
Tassendruck
und vieles mehr...



Kriegsschrecken aus Kindersicht: „A Plague Tale“



Knuffig kompliziert: „Train Valley 2“

A PLAGUE TALE: INNOCENCE Kinder auf der Flucht

Lineare Schleich-Story in
schöner Landschaft

Francia 1348: Bislang verlief das Leben der jungen Amicia unbeschwert. Die im Land wütende Pest hat das Landgut ihrer Eltern verschont. Wir befinden uns in der Anfangsphase des Hundertjährigen Krieges, Kämpfe mit den Engländern finden weit entfernt statt.

Alles ändert sich, als Truppen der Inquisition das Landgut überfallen und ein Blutbad anrichten. Mit knapper Not kann Amicia mit ihrem kleinen Bruder Hugo dem Gemetzel entkommen. Vor der Flucht hat ihr ihre Mutter befohlen, Hugo unbedingt zu einem Doktor Laurentius zu bringen. Auf sich allein gestellt müssen die Geschwister ein von der Seuche gezeichnetes Land durchqueren.

Spiele, die auf lineares Story-Telling setzen, sind in Zeiten, in denen Gamer nach Open-World und Multiplayer lechzen, zu Exoten geworden. Dennoch verzichtet das französische Entwicklerstudio Asobo bei *A Plague Tale: Innocence* bewusst auf die angesagten Trends und setzt auf Story und Inszenierung. In den 17 Kapiteln

gibt es weder große Entscheidungsfreiheit noch verschiedene Enden. Dennoch ist man bereits nach wenigen Minuten so von dem Spiel gefangen, sodass die lineare Handlungsführung nicht mehr auffällt.

Geschickt und mit viel Liebe zum Detail wird die Spielwelt zum Leben erweckt. Das beginnt bei den Hauptfiguren. Amicia ist kein zartes Hoffräulein, sondern eher ein Wildfang. Sie liebt es, durch den Wald zu streifen und mit der Schleuder zu jagen. Aber sie ist keine coole Actionheldin. Oft fühlt sie sich mit der Situation überfordert, hadert dann mit sich und der Welt oder hat schlicht mal Angst. Ihren Bruder Hugo kennt sie kaum. Die Mutter hat ihn von der Welt abgeschirmt da er an einer seltenen Krankheit leidet. Der Junge versteht nicht, was um ihn herum passiert, und will zurück zu seiner Mama. Man erlebt mit wie Amicia und Hugo sich kennenlernen und Zuneigung zueinander entwickeln. Es entsteht eine emotionale Bindung zu den beiden Figuren. Man wird tatsächlich nervös, wenn der Kleine außer Sicht gerät.

Es gibt Stealth-Passagen, in denen die beiden sich hinter Mauer oder im hohen Gras vor Gegnern verstecken, sie umgehen oder mit einem Steinwurf ablenken. Direkte Konfrontationen sollten vermieden werden, ein Treffer reicht, um Amicia zu Boden zu schicken.

Als einzige Waffe führt Amicia ihre vielseitig einsetzbare Schleuder mit sich. Kommt es zu einem Kampf, weichen wir den Hieben des Gegners aus und zielen mit der Schleuder auf Schwachstellen. Gefährlicher als Inquisitoren sind jedoch Ratten, die heimlichen Stars des Spiels. Wenn plötzlich tausende wie ein Geysir aus dem Boden

brechen, ist das ein wahrhaft furchteinflößender Anblick. Sie lassen sich nur mit Feuer abschrecken. Wir hetzen dann von Lichtquelle zu Lichtquelle und hoffen inständig, dass die Fackel in unserer Hand lange genug brennt, bis wir ein Kohlebecken erreicht haben. Geht das Licht zu früh aus enden Amicia und Hugo als Rattenfutter. Es zehrt an den Nerven, wenn bis zu 5000 Ratten mit rotglühenden Augen gleichzeitig um einen herumwuseln.

Das Spiel verfügt auch über ein Crafting-System. In der Spielwelt finden wir verschiedene Materialien, mit denen wir an Werkbänken unser Inventar und die Schleuder verbessern können.

Optisch ist *A Plague Tale: Innocence* eine Augenweide. Die Grafik ist überaus detailreich und die Lichteffekte sind einfach fantastisch. Geschickt wird das Tempo variiert. Die Soundkulisse, die gelungene deutsche Vertonung und die ausgefeilten Dialoge stehen der Optik in nichts nach.

Olaf Kieser

A Plague Tale: Innocence. Entwickler: Asobo Studio Publisher: Focus Home Interactive. PC, PS4, Xbox One

TRAIN VALLEY 2

Schienen zum Ruhm

Knuddeliges Knobeln mit
Güterzügen

Auch kleine Spiele werden größer. *Train Valley* zum Beispiel ist mit dem Nachfolger sehr hübsch vom Sandkasten ins Vorschulalter gewachsen. Und kommt trotzdem locker fast bis zum Mars. Mit Güterzügen.

In 50 Levels geht es darum, mit ein bisschen Geld und anfangs gera-

de mal zwei Dampfloks Rohstoffe zu Werkstätten zu bringen und sich zwi-schendrin die Weichen richtig zu stellen. Mehr nicht, wenn man auf Exzellenzpunkte für Schnelligkeit und Logistik verzichtet. Das reicht aber aus für etwa eine Viertelstunde Knobeln pro Level. Vor allem der leicht wuselige Siedler-Look nimmt für das Eisenbahnspielchen ein.

Mit einfacher Maus/Tastatursteuerung legen wir Schienen, schicken in der Stadt ständig nachwachsende Arbeiter ins Sägewerk oder in die Glasfabrik und haben bald alle Hände voll zu tun damit, den richtigen Zug mit der richtigen Beladung zum richtigen Abnehmer zu schicken, um Geld zu verdienen. Mit dem wir dann moderne Loks kaufen, mehr Schienen bauen, oder Unfallfolgen reparieren können. Sogar kleinere Misslichkeiten tragen zum durchgehenden Rätselspaß bei. So kann man etwa Arbeiter in Fabriken schicken, aber sie nicht wieder abziehen, wenn da nichts zu tun ist. Oder Kühe in Züge laden, die dann nie wieder frei werden, weil die Zielstadt erst Fleisch abnimmt, wenn vorher genug Weizen geliefert wurde, für den uns nun die Kapazität fehlt. Sehr schön. Und am schönsten, wenn unsere Züge sich in dem händisch zu schaltenden Weichengewirr verirren oder gar gegeneinanderfahren, weil sie etwa in einem vollen Bahnhof nicht entladen, sondern einfach voll umdrehen und wieder auf die Strecke gehen.

Das wird von Level zu Level komplizierter, die Waren brauchen längere Lieferketten, die Züge wechseln von puffendem Dampf zu surrender Hightech, und das niedliche Zugtal entwickelt sich von der Kohlezeit bis zur Weltraumära. Wer dann immer noch nicht genug hat, kann sich mit dem Editor eigene Levels bauen oder seine mickerigen Ruhmpunkte auf globalen Bestenlisten eintragen. Mehr kann man von so einem kleinen Spiel nicht verlangen. *Wing*

Train Valley 2. Flazm/Oroboro Games. Für PC



Erschöpfte Heldin Amicia



SCHLACHTHAUS UND WASCHSALON

Antonio Ortuños Mafia-Saga »Die Verschwundenen«

Es ist wohl fast unmöglich, keinen Krimi über Mexiko zu schreiben, denn dort scheinen alle Lebensverhältnisse bis auf die Knochen korrupt, brutal, verbrecherisch zu sein. Außerdem sitzt laut Vorbemerkung die Hälfte aller Firmen, denen die USA Geldwäsche und Drogengeschäfte vorwerfen, ausgerechnet in Guadalajara, der Heimatstadt Antonio Ortuños und dem Handlungsort seines Romans. Und seine Hauptperson sitzt im Knast.

Zwar in dem Teil, wo tatsächlich der Staat ein bisschen das Sagen hat und nicht die ebenfalls eingeknasteten Bandenbosse – aber Glück hat Aurelio Blanco wahrlich nicht. Er ging vor 15 Jahren als Strohhalm für seinen reichen Schwiegervater hinter Gittern, wurde da scheinbar vergessen und wird nun nach seiner Entlassung demnächst sicher ermordet. Statt die versprochene Million

Schwarzgeld als Verdienstausschüttung zu kriegen. Da kann der Anwalt nur die Achseln zucken. So ist das hier eben.

Wie es sogar in wohlhabenden Familien dazu kommen konnte, erzählt Ortuño in Rückblenden und in einem seltsam gemächlich und spannungslos dahin fließenden Ton. Oft gibt es auf zwei Seiten nur einen Absatz. Und keine Struktur. Eins ergibt sich bloß irgendwie aus dem anderen.

Wie Aurelio sich als Junge in die Tochter der angesehenen Flores-Familie verliebte, wie die ihn nur als Laufburschen ausnutzte, als Sexdienstleister, schließlich als Ehemann, weil sie einen Vater für ihr Kind braucht und ihr Vater einen, der sich dem Klan verbunden fühlt.

Denn das Immobiliengewerbe wurde immer härter, holte sich



Antonio Ortuño

schmutziges Geld ins Bett, entwickelte sich selbst zur Mafia und ließ zuweilen auch mal Menschen verschwinden, die in Gegenden wohnten, in denen jetzt profitable Paradiese geplant wurden. Daher scheint der Titel zu kommen, aber die Verschwundenen könnten auch die Überlebenden sein, die mehr

aus Überfluss an Notwendigkeiten denn aus Mangel an Moral die große Waschmaschine drehen, die längst ein Schlachthaus geworden ist. Und überhaupt kein Krimi.

Zwar platzt Aurelio in die Weihnachtsfeier seines verräterischen Schwiegervaters, aber er rächt kein Unrecht, sondern beteiligt sich gleich am nächsten. Zwar gibt es Tote, aber oft sind im Text nur Blutlachen und Einschusslöcher in den Wänden zu finden. Zwar verändert sich Aurelio allmählich, und nicht zum Besseren, aber im Grunde bleibt er der Hund, der die Hand leckt, die ihn schlägt. Und wenn der Buchhalter am Ende zum Bauunternehmer aufsteigt, dann nur über eine so offensichtlich symbolische Szene mit einer Betonmischmaschine und einer Leiche, dass man von der aus jedem Realismus, sowohl der Naturschilderungen als auch der Korruptionsanalysen misstraut.

Erst recht dem inzwischen hilflichen Oberverbrecher, der doch nur einen hübschen Gartenstadt bauen wollte, statt überall Türme für Affen, die gerne in „erigierten Pimmeln“ leben wollen.

Bis hin zu Aurelio selbst, der sich erschöpft dem „Kreislauf von Ausbeutung, Demütigung und Unterwürfigkeit“ hingibt und von einem Erdbeben träumt. *Wing*

Antonio Ortuño: Die Verschwundenen. Aus dem Spanischen von Hans-Joachim Hartstein. Verlag Antje Kunstmann, München 2019, 255 S., 20,-

FRAUEN (1) Mutters Weg

Violaine Huisman erzählt vom Leben der Frauen in ihrer Familie

Es steht „Roman“ unter dem Titel, aber offenkundig erzählt die in New York lebende Violaine Huisman in ihrem Buch *Die Entflohenen* vom Leben ihrer manisch-depressiven Mutter. Und dass sich hinter dieser Diagnose viel mehr verbirgt als nur eine medizinische Einschätzung.

Rückblickend erinnert Huisman sich an ein Leben in Angst: Sie und ihre Schwester, allein mit ihrer Mutter, dürfen keine Fehler machen, Mama nicht verärgern, keine Widerworte geben. Jeden Abend zieht sich das Gutenacht-Sagen endlos in die Länge, aus Angst darüber, dass Mama am nächsten Morgen vielleicht schon tot ist. Denn Mama



Violaine Huisman

Catherine lebt immer auf der Kante. Gleichzeitig ist Mama wild, lüstern, vulgär. Ihre Liebhaber marschieren nackt durch die Wohnung. Freunde der Töchter und auf der Straße eingesammelte Bettler und Lebenskünstler sitzen in Mamas Küche, rauchen, trinken, und hören einer Frau zu, die zu allem eine pointierte Meinung hat, die witzig ist, blitzschnell im Urteil – brillant. Wenn Mama da ist, ist sie ganz da.

Die Entflohenen erzählt nicht weinerlich. Eher sarkastisch betrachtet die erwachsene Tochter das Zusammenleben der verrückten Catherine, die schnell die (Ehe-)Männer wechselt und deren Begeisterungsfähigkeit ebenso anstrengend ist wie ihre Verachtung, wenn sie sich mal wieder betrogen fühlt. Catherine ist ein Naturereignis, spannend anzu-

schauen, aber es ist nicht ungefährlich, in ihrer Nähe zu sein. Die Catherine aus dem Buch ist ebenso liebenswert wie erschreckend.

Das zweite Drittel des Romans wechselt die Perspektive. Jetzt geht es um Catherines Mutter, die im ersten Teil als kalte und unbarmherzige Frau auftrat. Ihr Schicksal ist so verwickelt wie grausam. Als junges Mädchen Opfer einer Vergewaltigung, musste sie früh ein Leben leben, das andere für sie bereitgestellt hatten. Ihre Tochter Catherine war das einzige Objekt, über das Jaqueline frei verfügen konnte. Und die, als sie sich anschickt, die Träume ihre Mutter für sich selbst erfolgreich zu verwirklichen, zum Neidobjekt wird, zur bösen Tochter, die eigentlich alles falsch macht.

Die Entflohenen behandelt Frauenschicksale sehr persönlich, lebhaft erzählt und bewegend. Und trotzdem hat man zu jedem Augenblick den Eindruck, dass es nicht nur um diese Frauen geht, sondern um das Überleben in der Männerwelt. Um den anstrengende Weg zwischen Widerstand und Unterwerfung.

Am Ende, als *Die Entflohenen* in Afrika lebt, scheint sie der Autonomie am nächsten gekommen zu sein. Auch, weil keine Anforderungen mehr an sie gestellt werden. Die Verbindungen zur alten Welt sind weitgehend abgeschnitten.

Die Entflohenen ist ein berührendes Buch. Victor Lachner

Violaine Huisman: *Die Entflohenen*. Aus dem Französischen von Eva Scharenberg. S. Fischer, 253 S., 22,-

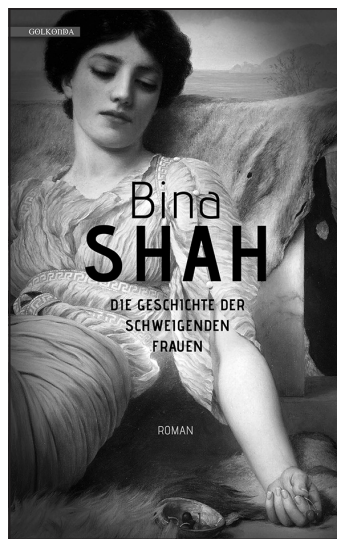
FRAUEN (2)

Im Übermorgenland

Bina Shah erzählt »Die Geschichte der schweigenden Frauen«

Es gibt noch ein kleines bisschen Hoffnung für die Zukunft der Welt. Und die Zukunft der Romane darüber. Jedenfalls wächst das Bewusstsein, dass Science Fiction nicht nur mit weißen Raketenmännern oder schwarzen Prinzen geht, sondern auch von einer Frau in Pakistan geschrieben werden kann. Bina Shah entwirft eine gar nicht mal so weit entfernte Morgenwelt, in der es ein bisschen zugeht wie in Orwells 1984, nur in einer seltsam verdrehten Musterstadt in Asien.

Nach dem letzten Atomkrieg hat dort die wohlwollende Regierung Green City aus dem Wüstensand gestampft und mit ökologischer Hightech und rigider Kontrolle auch das andere Menschheitsproblem gelöst. Eine grässliche Krankheit nämlich lässt die meisten Frauen früh sterben, weshalb die gesunden zur kulturell geregelten Fortpflanzung in Polyandrie gehalten werden. Nur einige wenige, darunter die Hauptperson, weigern sich. Gehen wortwörtlich in den Untergrund, und betreiben von einem geheimen



Garten aus einen rebellischen Escort-Service. Gegen gute Bezahlung liefern die Agentinnen der „Panah“ Tröstungen, Einschlafhilfen, denn bei der staatlichen Konzentration auf Befruchtung und Überleben ist irgendwie das Gefühl verloren gegangen.

Ein bisschen Sexspaß gibt's bei Robotern. Mit so was wollen die Frauen aus dem Untergrund nichts zu tun haben. Sie verdingen sich als Gefährtinnen für emotional unterversorgte Reiche. Angeblich, um so sanft die Staatsdoktrin zu zerrütten, aber offensichtlich hauptsächlich, um sich verklausuliert feministisch über die gegenwärtige Unterdrückung der Frauen in Pakistan und überhaupt auszudrücken.

In der fixen Zweiteilung von Kopulation mit Kinderpflicht hier und Nettigkeiten ohne Alkohol ist die symbolische Konstruktion des Buchs unübersehbar. So wie in dem Thriller-Dreh sich Binah Shajs perfider Plan erfüllt, keinen „feministischen“ Roman schreiben zu wollen, der Männer abschreckt.

Deshalb wohl war der Originaltitel auch schöner „Before She Sleeps“. Der Emotions-Escort leidet unter Schlaflosigkeit, die Gefühl-Gefährtinnen helfen den Kunden beim Ein-

schlafen, dürfen aber nicht über Nacht bleiben. Erst mit dem Schlaf beginnt der dystopische Teil *Wing*

Bina Shah: *Die Geschichte der schweigenden Frauen*. Deutsch von Annette Charpentier. Golkonda, München 2019, 332 S., 22,-

SPIONE Die Welt von gestern

»Die Unscheinbaren« erzählt von deutsch-deutschen Verhältnissen

In den 60ern wurden die Eltern enttarnt, die im Osten für den westdeutschen Geheimdienst BND spioniert hatten. Der Sohn, heute ein 68jähriger Tierarzt in Süddeutschland, blickt deshalb auf eine beschädigte Biografie zurück. Irgendjemand hatte die Eltern damals denunziert. Der Sohn blieb danach als Außenseiter im Osten zurück, als Mama und Papa in den Knast kamen. Und auch, als die Familie schließlich in den Westen durfte, lief es nicht rund.

Jetzt, mit 68 Jahren, wird der Sohn, der Erzähler gebeten, anlässlich einer seltsamen Spionageausstellung in Berlin die alten Akten seiner Eltern zu sichten.

So ungeordnet wie seine Erinnerungen sind, liegen plötzlich Tausende von Seiten vor ihm auf dem Tisch und sollen sich zu einer Geschichte zusammenfügen.

Die Geschichte, die sich dann entwickelt – Verrat, Unterschlagung, Liebesverzicht – hat sich Dirk Brauns gar nicht mal schlecht ausgedacht. Aber ähnlich wie sein phlegmatischer altersmüder Held steht er meistens ziemlich unentschlossen in seiner Story herum, wiederholt Ereignisse immer wieder, will das Profane aufblasen, in dem er Tiefen andeutet – aber eigentlich ist da nichts. Der Held marschiert durch die Summe seiner Enttäuschungen, immer ein Getriebener, nie ein Akteur, und am länglichen Ende erzählt ihm die über 90erjährige, immer noch sehr vitale Mama, was damals wirklich passiert ist.

Es riecht durchgehend nach Kohlsuppe und Linoleum, nach Bürokratie und gebohnerten Böden. Aber es passiert wenig. Insofern: ein sehr deutscher Roman.

Thomas Friedrich

Dirk Brauns: *Die Unscheinbaren*. Galiani Berlin, Berlin 2019, 327 S., 20,00

zwei wochen

programm vom 3. bis 16. juni

konzerte | parties | lesungen | filme | komik | theater | kunst

DYLAN LeBLANC

12.8.19 - MOVIE, BIELEFELD



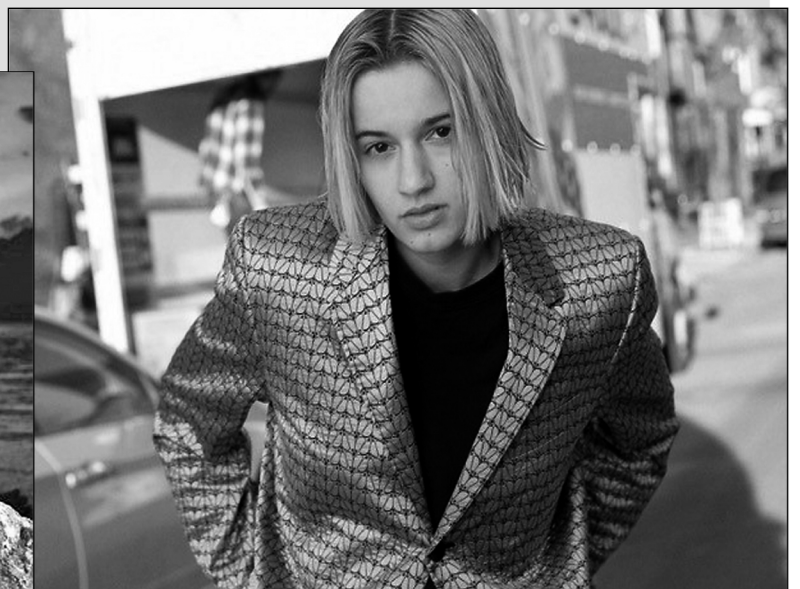
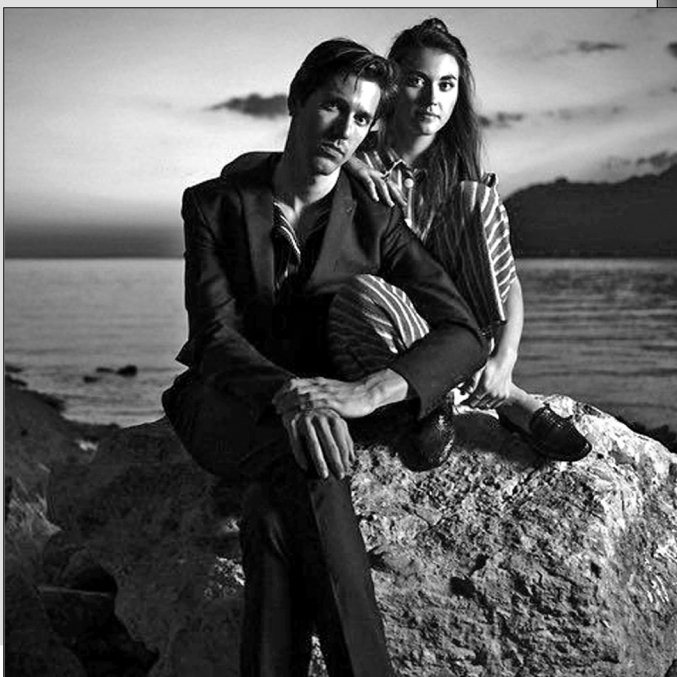
WAYNE HUSSEY

15.9.19 - MOVIE, BIELEFELD

LIVE-HIGHLIGHTS

CARI CARI

20.10.19 - MOVIE, BIELEFELD



MAVI PHOENIX

15.11.19 - MOVIE, BIELEFELD

BUNKER ULMENWALL

e.V.

| di 4. jun |
Laksa

| sa 8. jun |
Holon Trio

| mi 12. jun |
Highlander Slam
in der Komödie

| do 13. jun |
JazzSession

| sa 15. jun |
Oona Kastner/Willem
Schulz/Markus Schwartz

| di 18. jun |
Dewar/Hughes/Popple

| do 20. jun |
VocalSession

| fr 21. jun |
Fadoabend: Liliana Luz

| sa 22. jun |
Jazz im Waldhof: Pulsar Trio

| di 25. jun |
Electric Ulmenwall

| do 27. jun |
GrooveSession

Konzertbeginn 20:30 Uhr
U20 Eintritt frei

www.bunker-ulmenwall.org

Jazz ist nicht, was du machst, sondern wie du es tust.

Montag, 3.6.

Walking in the opposite Direction

Tief gefallene Helden und selbstzerstörerische Sonderlinge gibt es im Popbiz häufig, Frontmann Adrian Borland von den britischen Post-Punkern The Sound könnte man fast als Blaupause des tragischen Musikers bezeichnen. Der Dokumentarfilm **Walking in the opposite Direction** vom glühenden Fan und Regisseur Marc Waltman zeigt als NRW-Premiere den Weg des genialen Kreativlings Borland in den frühen Freitod. In ihrer Heimat wurden die Kritikerlieblinge The Sound vom Publikum in den 80ern nur wenig erhört (auch nicht in Deutschland), in den Niederlanden hingegen füllen sie mit energetischen Live-Shows sogar Stadien. So weit, so relativ normal. Tragisch wird die Geschichte durch die psychischen Abgründe Borlands, der unter depressiven Stimmungen leidet und 1986 im Wahn sogar versucht, seinen Vater umzubringen. Diagnose: „schizoaffektive Störung“. Die Band bricht auseinander, Borland versucht es in anderen Konstellationen und auch solo, bis er sich 1999 in Wimbledon vor einen Zug wirft.

■ **Münster, Cinema, 21.00 h**



Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Jazzrausch Bigband**
„Bruckners Breakdown“ (LWL-Museum für Kunst & Kultur, Foyer)

20.00 **Tomberlin** (Pension Schmidt)

21.00 **Monday Night Session**
mit dem Phil Wood Trio – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Jour fixe der Cooperati-**

va Neue Musik Achim Bornhöft und das Elektronische Studio der Musikhochschule Salzburg (Capella hospitalis)

Parties

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **South of the Border**
Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive (Watusi Bar)

Lesungen

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Schnauze, Alexa!** Autorlesung mit Johannes Bröckers (Komödie)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Skulptur der 20er Jahre** Vortrag von Prof. Dr. Magdalena Bushart im Rahmen der Reihe „Gelehrte im Theater: 100 Jahre Weimarer Republik“ (Theatertreff)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.30 **1984** nach Motiven von George Orwell u.a. (Theater, U2)

19.30 **Schuld und Sühne** mit dem Theater Oberhausen im Rahmen des NRW Theatertreffens – Ausverkauft, evtl. Restkarten (Theater, kl. Haus)

20.00 **Willkommen bei den Hartmanns** Komödie von Simon Verhoeven (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**

11.00 **Faust 2** von Johann Wolfgang Goethe (TAM)

Filme

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Berlin Excelsior** (D 2017) von Erik Lemke (Schloßtheater)

21.00 **Walking In The Opposite Direction** Dokumentarfilm: Die tragische Geschichte von Adrian Borland und seiner Band The Sound (Cinema)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Pubquiz** (Kasi's Kling Klang, Erphorst. 2)

20.00 **Doppelkopf** (Bohème Boulette)

20.00 **Parlana Münster Language Exchange** Int. Sprach- und Kulturaustausch – Eintritt frei (SpecOps network)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Roter Montag** (Extra Blues Bar)

■ **GÜTERSLOH:**

13.30 **IHK Speed Dating** (Die Weberei)

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre. Cocktails in der Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Wave & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

20.00 **sneep Poetry Slam** „Future III – hat die Zukunft Zukunft?“ (Alexianer Waschküche, Bahnhofstr. 6)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

18.15 **Frankreich 1905 – Deutschland 1919. Die Prägung der Rechtsentwicklung durch unterschiedliche staatskirchenrechtliche Grundentscheidungen** Öffentlicher Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Bedingungen der religiösen Moderne – 100 Jahre Religionsverfassungsrecht in Deutschland“ (Juridicum, Hörsaal J3, Universitätsstr. 14-16)

19.30 **Was ist denn los im äußeren Sonnensystem?** Astronomischer Vortrag (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Brilliant Saleté – Glänzender Dreck** mit dem fringe-ensemble + Gambidi (Bonn /

Dienstag, 4.6.

Fringe Ensemble

Burkina Faso ist eines der ärmsten Länder der Welt, gehört aber zugleich zu den bedeutendsten Goldproduzenten Afrikas. Segen und Fluch des Goldes werden in einem überaus heftigen Gefälle zwischen Arm und Reich deutlich. Das Fringe Ensemble hat mit **Brillante Saleté – Glänzender Dreck** ein Stück über die Macht des Edelmetalls entwickelt, für das sie mit einem deutsch-burkinischen Ensemble, den Slam-Poeten des Collectif Qu'onne Sonne & Voix-Ailes, einem burkinischen und einem türkischen Musiker und einer deutschen Videokünstlerin in Burkina Faso zusammengearbeitet haben. Es basiert auf Interviews, die das Team dort geführt hat und erzählt von der Bedeutung des Bodenschatzes für bettelarme Menschen, die sich als Goldschürfer in Lebensgefahr begeben und alles riskieren.

■ **Münster, Pumpenhaus, 19.30 h**



Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.30 **MünsterMusik**
Deutsch-japanisches Benefizkonzert (Erdrostenhof)

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel)

20.00 **In Concert mit Bensen & Fuchs** (Kulturbahnhof Hilstrup, Bergiusstr. 15)

20.00 **Douce Ambiance** Jam-Session – Eintritt frei, Spenden erwünscht (SpecOps)

20.00 **Die Zwillinge Jazzuniversität** Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Laksa spielt...** best of (Bunker Ulmenwall)

Parties

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Soul Mountain** Motown, 60s R'n'B, Northern Soul (Bohème Boulette)

Bielefelder JAZZ Club e.V.

»Alte Kuxmann-Fabrik«

Beckhausstraße 72 - 33611 Bielefeld
www.bielefelder-jazzclub.de

07.06. Freitag, 20:30 Uhr
loos.extended - Lyrischer Jazz

13.06. Donnerstag, 20:00 Uhr
smartStage - Band der Laborschule

14.06. Freitag, 20:30 Uhr
Ansgar Specht Quartett - Funk, Jazz

16.06. Sonntag, 19:30 Uhr
Bluesbörse - Offene Session

21.06. Freitag, 20:30 Uhr
Ali Claudi - Jazz, Funk, Soul

27.06. Donnerstag, 20:00 Uhr
smartStage - Saltyskin

28.06. Freitag, 20:30 Uhr
Neighbourhood Blues Band - Blues

05.07. Freitag, 20:30 Uhr
Stefan Just - Singer/Songwriter

11.07. Donnerstag, 20:00 Uhr
smartStage - The Wanted

18.07. Donnerstag, 20:00 Uhr
Grand Canian / Thursday at 7

21.07 + 18.08. Sonntag, 19:30 Uhr
Bluesbörse - Offene Session

30.08. Freitag, 20:30 Uhr
Marion & Sobo Band - Jazz, Chanson

01.09. Sonntag, 19:00 Uhr
Vi-Kings Music Sunday - Vinyl-Abend

06.09. Freitag, 20:30 Uhr
Blue Thumb - Jazz & Soul

Schüler & Studenten 50% Ermässigung

REDAKTIONS-SCHLUSS

TERMIN-HINWEISE für das nächste Heft (17.6. bis 30.6.) müssen spätestens bis

Di., 4.6.

vorliegen.

Die

Veröffentlichung ist kostenlos.

Telefonisch werden keine Termine

angenommen!

ultimo@muenster.de

oder

termine@ultimo-bielefeld.de

Ouagadougou) im Rahmen des NRW Theatertreffens „Vorsicht, zerbrechlich!“ (Pumpenhaus)

19.30 **Der zerbrochene Krug** mit dem Düsseldorfer Schauspielhaus im Rahmen des NRW Theatertreffens „Vorsicht, zerbrechlich!“ (Theater, großes Haus)

19.30 **Don Juan** Komödie von Patrick Marber nach Molière (Theater, kleines Haus)

20.00 **Europa verteidigen** Politische Groteske von Konstantin Küspert (Borchert-Theater)

22.30 **The End of America** von und mit Frederik Tidén im Rahmen des NRW Theatertreffens „Vorsicht, zerbrechlich!“ (Theatertreff)

■ BIELEFELD:

19.30 **Was ihr wollt** Komödie von William Shakespeare mit dem TheaterTotal (Theaterlabor)

19.30 **Faust 2** von Johann Wolfgang Goethe – Ausverkauft! (TAM)

Filme

■ BIELEFELD:

20.00 **Schmittis Sneak Preview** (CinemaxX)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00 **Lesen mit kleinen Wesen** für Eltern mit Kleinkindern bis 3 Jahre – Ein-

tritt frei (Bücherei Coerde, Hamannplatz 39)

■ BIELEFELD:

10.00 **Lesefrüling** Fritz Bender liest „Balduin führt lila“ (Stadtbibliothek)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

15.00-17.00 **Virtual Reality erleben** Eintritt frei (Stadtbücherei)

20.00 **Pubquiz** (Lieschen Müller)

20.15 **Culture Corner** Mixed Arts Open Stage (Alexianer Waschküche, Bahnhofstr. 6)

■ BIELEFELD:

20.00 **Die Revolution 1918/1919 und die Politisierung der Literatur in der Weimarer Republik** Podiumsdiskussion (Stadtbibliothek, Neumarkt 1)

20.00 **Seelenlieder** Offenes Singangebot (Capella hospitalis)

■ AHLEN:

19.00 **Treffen** der Karl-May-Freunde Münsterland (Gasthaus „Lehmofen“, Nordstr. 50)

Mittwoch, 5.6.

Campusfest Steinfurt

Für sommerliches Open-Air-Feeling zwischen den FH-Hörsälen sorgt seit 2012 das **Campusfest Steinfurt**. Auf der Bühne zwischen Gebäude S und N macht Münsters Kult-DJ **Rockmöller** den Auftakt, bevor die Steinfurter Band **Stenvorde** mit eingängigen Refrains und druckvollem Sound facettenreichen Rock abliefern. Highlight ist das Duo **Das Lumpenpack** (Foto), das wegen einer Vorliebe für ausgelassene Frotzeleien zwischen den Songs völlig berechtigt seine Liveshow „Konzertcomedy“ nennt. Spaß und Action abseits der Bühne bietet nicht nur ein Aktionsraum mit Dartautomat, Fotobox und anderen Attraktionen, sondern auch so mancher FH-Professor, der aktuelle Themen aus der Wissenschaft wie die Chancen und Herausforderungen von E-Mobilität, witzige Anekdoten rund um die Chemie-History oder die Gesundheitsrisiken von Aluminium präsentiert.

■ **Steinfurt, Campus Steinfurt, ab 16.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

22.30 **Clair**. Konzert im Rahmen des NRW Theatertreffens „Vorsicht, zerbrechlich!“ – Eintritt frei (Theaterinnenhof)

■ BIELEFELD:

20.00 **Misty Boyce** (Sparrenburg, bei Regen Nr.z.P.)

■ HANNOVER:

20.00 **Kiss** (Expo Plaza)

■ OSNABRÜCK:

19.30 **Fré** Eintritt frei (Am

Büdchen am Westerberg, Mozartstr. 87)

20.00 **Monstrosity** (Bastard Club)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Folk Phantom** (Bohème Boulette)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **La Mamboo** Exotic Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand. Cocktail

Happy Hour: 19 h – 21 h (Watusi Bar)

23.59 **Jubeljahre** Die MS-Jubeljahre steuert Münsters Hawerkamp an. Der Kapitän haut alles von den Hymnen aus dem Bachelor bis zum Besten unserer Jubeljahre raus (Amp)

■ BIELEFELD:

20.00-24.00 **SMALLroom** (Forum)

22.00 **Face Off** Indie, Pop & Beats mit Stigy Bukowski, heytspfeffi & Mr. Leevt (Movie)



ARCHÄOLOGISCHES
FREILICHTMUSEUM
OERLINGHAUSEN

DAS URLAND

KAMPFTAG IM FREILICHTMUSEUM




16. JUNI 2019 | 10.00–18.00 UHR



Am Barkhauser Berg 2–6 | 33813 Oerlinghausen
Tel. 05202-2220 | info@afm-oerlinghausen.de
AFM-OERLINGHAUSEN.DE



land des
hermann
teutoburger wald



Ab 18 Uhr
Eintritt
frei!

DISCO DUPLIX

mit Eavo
am Langen Freitag | 14.06.

LWL-Museum
für Kunst und Kultur

LWL



Poetry Slam

2. Montag im Monat
20 Uhr: Sputnikcafé
www.tatwort-muenster.de



Lesungen

■ BIELEFELD:

19.00 **Autorenlesung** mit Thomas de Padova aus seinem Roman „Nonna“ (VHS)

■ OELDE-STROMBERG:

19.30 **Autorenlesung** mit Hilmar Klute aus „Was dann nachher so schön fliegt“ (Kulturgut Haus Nottbeck)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.00 **Joseph Beuys' Multiples archivieren, aufbewahren und restaurieren** Vortrag mit der Grafik-Restauratorin Marie Sarah Kern – Eintritt frei (LWL-Museum für Kunst & Kultur, Foyer)

18.15 **Einsatzmöglichkeiten von Drohnen im Gewässerkontext** Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „WasserWissen“ (Institut für Neuro- und Verhaltensbiologie, Hörsaal 1, Badestr. 9)

18.15 **Ansätze und Entwürfe einer Geschichte der Philosophie in globaler Perspektive** Vortrag von Prof. Dr. Rolf Elber-

feld (Hörsaal 102, Philosophikum, Domplatz 23)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Brillanté Saleté – Glänzender Dreck** mit dem fringe ensemble + Gambidi (Bonn / Ouagadougou) im Rahmen des NRW Theatertreffens „Vorsicht, zerbrechlich!“ (Pumpenhaus)

19.30 **Bilder von uns** mit dem Schauspiel Wuppertal im Rahmen des NRW Theatertreffens „Vorsicht, zerbrechlich!“ (Theater, kleines Haus)

20.00 **Europa verteidigen** Politische Grotteske von Konstantin Küspert (Borchert-Theater)

20.00 **Sombra** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Willkommen bei den Hartmanns** Komödie von Simon Verhoeven (Boulevard)

■ BIELEFELD:

10.00 **Malala** von Nick Westbrook, Danyal Dhondy (Foyer der Oetker-Halle)

11.00 **Faust 2** von Johann

Wolfgang Goethe – Ausverkauft! (TAM)

19.30 **Der kleine Prinz** von Antoine de Saint-Exupéry – Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

20.00 **How to date a Feminist** von Samantha Ellis (TAMzwei)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.30 **Der Bär, der nicht da war** Musiktheater für Kinder ab 4 Jahren (Theater, U2)

■ BIELEFELD:

16.30 **Lese Frühling** Jochen Till liest „Luzifer junior – Zu gut für die Hölle“ (Stadtbibliothek)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

16.00-18.00 **Internetsprechstunde** Eintritt frei (Stadtbücherei)

16.30 **Die goldenen Zwanziger Jahre. Münster auf dem Weg zur Großstadt** Mittwochstreif mit Dr. Alfred Pohlmann (Treffpunkt: Foyer des Stadtenseums)

17.00 **Theaterführung** (Bühneneingang)

18.00 **Afrika Festival** mit u.a. Vorträgen, Podiumsdiskussion und afrikanischem Buffet – Eintritt frei, Spenden willkommen (Die Brücke, Wilmergasse 2)

19.00 **The Wanderers – Rockabilly Stammtisch** (Heile Welt)

19.30 **Mörderisches Venedig** Bestsellerautorin Donna Leon im Gespräch mit Manfred Osten (Theater, großes Haus)

20.00 **Kneipenquiz** (Heile Welt)

■ BIELEFELD:

19.30 **Lachyoga** (Capella hospitalis)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **ZauberSalon** mit Arnd Clever – Eintritt frei (willig) (Druckerei)

■ STEINFURT:

16.00-22.00 **Campus-Fest** Live-Musik, Campus Challenge, Vorträge, Mitmachaktionen & mehr. Konzerte: Stenvorlage (18.30 h) und Das Lumpenpack (20.30 h) – Eintritt frei (Campus, Stegerwaldstr. 39)

Donnerstag, 6.6.

Lulo Reinhardt Gitarren-Nacht

Ein Dreier-Pack für Freunde der virtuoseren klassischen Gitarre: **Lulo Reinhardt** (nicht verwandt mit Django) spielt seit seinem fünften Lebensjahr den für viele Sinti-Familien typischen Gypsy-Jazz, später immer mehr fusioniert mit Latin, Brazil-Jazz, Swing oder Flamenco. Von der Klassik und einer Ausbildung an Musikhochschulen her kommt hingegen die Weißrussin **Yuliya Lonskaya**, die schon mit diversen Sinfonieorchestern gearbeitet hat und neben eigenen Klassik-Arrangements auch Folk, Jazz und Bossa Nova spielt. Dritter im Bunde ist **Daniel Stelter**, der schon unter Peter Herbolzheimer spielte und sich sowohl in Klassik, Jazz als auch Rock tummelt und schon Stars von Till Brönner über Helen Schneider bis Sasha begleitet hat. Drei unterschiedliche Welten treffen heute also aufeinander und vollbringen ein magisches Miteinander – willkommen in der vier-ten Gitarren-Dimension...
■ **Münster, Jovel, 20.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Lulo Reinhardt Gitarren-Nacht** (Jovel)

■ DETMOLD:

21.30 **The Detonators** Bluesession (Kaiserkeller)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Feine Sahne Fischfilet** Ausverkauft! (Die Weberei)

■ LANGENBERG:

20.00 **Mercy Union** (KGB – KulturGüterBahnhof)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Dickes D** Dancehall, Reggaeton, Club-Classics, House & Latin-Hits. Happy Hour bis 0 Uhr (Cuba Nova)

■ BIELEFELD:

21.00 **Triple R** RootsReggae, Rocksteady, Rub-A-Dub mit DJ Easy37 (Movie)

Lesungen

■ MÜNSTER:

18.00 **Institut für chauvinistische Weiterbildung (ICW)** Autorinnenlesung im Rahmen des NRW Theatertreffens „Vorsicht, zerbrechlich!“ (Theatertreff)

19.00 **Münsteraner Jura**

Slam IV Eintritt frei (SpecOps network)

■ BIELEFELD:

19.00 **Lesung & Gespräch** mit Lizzie Doron (Stadtbibliothek)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.00 **Mathematik und Bildung. Eine historisch-philosophische Spurensuche** Vortrag im Rahmen der WWU-Ringvorlesung „Mathematische Ästhetik: Zwischen Wahrnehmung und Schönheit“ (Hörsaal JO 1, Johannisstr. 4)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Sugar – manche mögen's heiß** Musical-Komödie

nach dem Film „Some like it hot“ von Wilder & Diamond (Theater, großes Haus)

19.30 **Zur schönen Aussicht** mit dem Schlosstheater Moers im Rahmen des NRW Theatertreffens „Vorsicht, zerbrechlich!“ – Ausverkauft, evtl. Restkarten an der AK (Theater, kleines Haus)

20.00 **Willkommen bei den Hartmanns** Komödie von Simon Verhoeven (Boulevard)

20.00 **Europa verteidigen** Politische Grotteske von Konstantin Küspert (Borchert-Theater)

20.00 **Sombra** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

■ BIELEFELD:

19.30 **My Fair Lady** Musical von Alan Jay Lerner und Frederick Loewe – Ausverkauft! (Stadttheater)

■ OSNABRÜCK:

19.30 **The Producers** Ein Mel Brooks Musical (Theater)

Filme

■ BIELEFELD:

20.00 **Monument of Pride** Eintritt frei (Filmhaus)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.00-19.00 **Sprechstunde Computerspiele** Eintritt frei (Stadtbücherei)

19.00-20.30 **English Conversation Circle** Für Anfänger bis Fortgeschrittene – Eintritt frei (Bücherei am Hansaplatz, Wolbecker Str. 97)

20.00 **Riddle Me This!** Das Musikquiz (Bohème Boulette)

■ BAD OEYNHAUSEN:

16.00 **Schlemmer-Abendmarkt** (Innowroclaw-Platz)

Forum

BIELEFELD
i. d. alten Bogefabrik

- Fr, 31.05. GUITARMEN OF THE APOCALYPSE - PARTY
- Sa, 01.06. WANNA DANCE WITH SOME-PARTY
- Mi, 05.06. Smallroom
- Fr, 07.06. Funclub-Carnival
- Fr, 14.06. RI! - PARTY
- Sa, 15.06. CSD-Party
- Mi, 19.06. SMALLroom Weekender
- Sa, 22.06. HIMMEL UND ERDE PARTY
- So, 23.06. FORESTT (IL)
- Sa, 29.06. More Ufos less War pres. Thomas Schumacher (live) Marc Aurel / Magnetic (live)
- Mi, 17.07. THE PAZ BAND (IL)
- Di, 30.07. LUCILLE CREW
- Sa, 03.08. Sweet Soul Music Club

15.08. Flipper; 11.09. KOZA MOSTRA; 19.09. JESSY MARTENS & BAND; 08.10. DANJU; 13.10. DIE HAPPY

Meller Str. 2 | 33613 Bielefeld
Fon 0521.967 99 77 | Fax 0521.967 99 80
Karten unter: Konticket 0521.66100
www.forum-bielefeld.com

Freitag, 7.6.

Loos.extended

Die Sängerin und Vocalcoachin Franziska Loos hat nicht nur einen oktavenreichen Stimmumfang und Lust am Erzählen von Geschichten – sie hat vor allem auch Spaß an ungewöhnlichen Arrangements. Und die liefert ihr das auf ein „Nonett“ erweiterte Quintett: Neben Vibraphon und Bass sorgt ein breit aufgestellter Bläsesatz für kräftige Impulse neben einem sonst eher sanften Klangbild, als Referenz wird das David Holland Octet genannt (wem das noch was sagt), es ist jedenfalls in seiner Dramatik gut anzuhören: „groovelastig, sphärisch und modern geräuschhaft“, sagt der Veranstalter.

■ **Bielefeld, Jazz-Club, 20.30 h**



Dcrypted

Wenn wir diesen seltsamen Party-, oder genauer: Labelnamen mal entschlüsseln, dann steht er für zu 100 Prozent treibenden Techno, versichern uns Eingeweihte. Für diesen elektrisierenden Energieschub läuft am Pfingstfreitag David Temessi – eine Größe der Szene, deren Kompositionen von vielen Acts gerne gespielt werden – im Fusion Club als Gast-DJ ein und der Laden am Hawerkamp ist ja nun mehr als bekannt für ein kompetentes technoaffines Booking. Ebenfalls mit dabei an den Turntables: „Dcrypted“-Labelboss Tobias Lueke. Die beiden Technoheads wissen schon, wie sie den Fusion zum kochen bringen, versprochen!

■ **Münster, Fusion-Club, 23.00 h**

Neighborhood Brats

Wütender Punk aus dem Sunshine- und Surferparadies gefällig? Dann solltet ihr euch das Konzert der **Neighborhood Brats** reinziehen: Sängerin Jenny Angellilo und ihre California-Hardcore-Truppe beehren den Club an der Hafenstrasse, um ihr zweites Album „Claw Marks“ vorzustellen. Stilistisch in der Umgebung von Legenden wie Agent Orange, Avengers, Black Flag oder auch Adolescents angesiedelt, sind temporeiche Dreiminüter mit mächtig Drive und ebensoviel Melodierechtigkeit zu erwarten. Das 2010 gegründete Quartett zählt mit zum Besten, was die Amipunk- und Hardcore-Szene aktuell zu bieten hat!

■ **Münster, Gleis 22, 20.30 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Metal-Konzert** mit Hammerdown, Antilles, Incomplete, Gone With A Blastwave und MadneS (Sputnikcafé)

20.30 **Neighborhood Brats** (Gleis 22)

22.30 **Woods of Birnam** Konzert im Rahmen des NRW Theatertreffens „Vorsicht, zerbrechlich!“ – Eintritt frei (Theaterinnenhof)

■ BIELEFELD:

20.00 **Indo Occidental Symbiosis** (Ravensberger Spinnerlei)

20.30 **loos.extended** Lyrischer Jazz (Jazz-Club)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Juli Sztamári + Cedric Bastert** Hutkonzert (Druckerei)

■ BEVERUNGEN:

16.30 **Orange Blossom Special** mit Adam Angst, Sinkane, Linn Koch-Emmery, Angie McMahon, The Yawpers u.a. – www.orangeblossomspecial.de (Glitterhouse Garten, Grüner Weg 25)

■ DETMOLD:

21.00 **The Syncopators** Jazz (Kaiserkeller)

■ EIFEL:

14.00 **Rock am Ring** mit The Smashing Pumpkins, The 1975, Boney MC & RAF Camora, Slash feat. Maley Kennedy and The Conspirators, Alice In Chains, Halestorm, Tool, SDP, Arch Enemy, Foals u.a. – www.rock-am-ring.com (Nürburgring)

■ GELSENKIRCHEN:

15.00 **Rock Hard Festival** mit Watain, Lizzy Borden, Tygers of Pan Tang, The Idiots, Chapel of Disease und Vulture – www.rock-hard.de (Amphitheater)

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Mennana & Mickey**

Nur bei gutem Wetter (Dreiecksplatz)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Floating Around** Winning visits at Nigeria, Cambodia, Thailand, Peru and their favourite tunes (Bohème Boulette)

19.00 **Jiving Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock Music. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Wilde Hilde** Die 2 Floors Freitags-Skate-Party (Cuba Nova)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

22.00 **Nachtgestalten & Tropical Island** (Gazelle, Servatiplatz 1)

23.00 **Eisbaer** 80s & Indie (Hot Jazz Club)

23.00 **Record Riot Party** Punk Rock / Sixties / Rock & Roll (Gleis 22)

23.00 **Dcrypted** mit David Temessi, Tobias Lueke, Kastner & Klang, Der Wagner und Jan Barco (Fusion-Club)

23.00 **BLOW! your Friday, BLOW! your Mind!** House, Black, Classics mit Kid Vincent, DJ Q, DJ Razn'B aka Huy & Tobi B. – Eintritt frei (Heaven Beachhouse)

23.55 **Hexagon** (Club Fave-la)

23.59 **Elektronisch. Melodisch. Unkonventionell. EMU.** Münsters alternativer Freitag! E-Floor: Disco/LoFi/House/Techno w. VOID Soundsystem. M-Floor: Hip-Hop/Beats/80s (Amp)

■ BIELEFELD:

22.00 **Perlentaucher** Rock mit DJ Armin (Movie)

23.00 **Funclub Carnival** Hip Hop, Tropical Rave & Emotional Bass mit Don Sini, Nina Davis, Futon, Kaan, POK & Ghetto Vanessa (Forum)

■ HERFORD:

20.00 **Black Music Party** R&B, Hip-Hop-, Dancehall- & Reggaeton-Hits mit DJ Technician und Gast-DJs – Cocktail-Happy-Hour bis 22 h (Stevia.Bar, Steinstr. 9)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **The Fashionist** Comedy mit Benni Stark (Komödie, Saal 2)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.30 **Es wird Tote geben – Overbeck reloaded** Krimilesung mit Roland Janowsky (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergjusstr. 15)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Heute ist leider schlecht!** Autorenlesung



Benni Stark (Bielefeld, Komödie, 20.00 h)

mit Ronja von Rönne (Café Spitzboden, Lagerhalle)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Unterwerfung** mit dem Schauspielhaus Bochum im Rahmen des NRW Theatertreffens „Vorsicht, zerbrechlich!“ (Theater, großes Haus)

19.30 **Nice to meet you** Tanzabend von Tiago Manquinho (Theater, kleines Haus)

20.00 **Heute Abend: Lola Blau** Musical für eine Schauspielerin von Georg Kreisler (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Willkommen bei den Hartmanns** Komödie von Simon Verhoeven (Boulevard)

20.00 **Der letzte Vorhang** Schauspiel von Maria Goos (Borchert-Theater)

20.00 **Sombra** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

22.00 **Münster 69 – Revolution in der Provinz** Stadtrecherche von Ruth Messing und dem Schauspielensemble (Theater, U2)

■ BIELEFELD:

19.30 **Orpheus in der Unterwelt** Operette von Jacques Offenbach (Stadttheater)

19.30 **Der kleine Prinz** von Antoine de Saint-Exupéry – Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

20.00 **König Ubu** von Alfred Jarry (TAM)

20.00 **Jugendclub – Die Verbrecher** von Ferdinand Bruckner – Ausverkauft! (TAMdrei)

20.00 **Scharfe Brise – Die Rettungsschwimmer vom Tittisee** von Christian Kühn (Komödie, Saal 1)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.00-22.00 **Food Lovers** Burger Festival (Am Hawerkamp)

19.00 **Die Jagd nach dem Geisterteilchen...** Vom Südpol bis an den Rand des Universums (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

20.0 **Skatenight Münster** (Start: Schlossplatz)

GLEIS 22

im Jib

Hafenstr. 34 48153 Münster

Tel.: (0251) 492 5858 - Fax: 492 7771

www.gleis22.de

E-Mail: info@gleis22.de

Fr. 07.06. **Neighborhood Brats (USA)**

Sa. 08.06. **Kali Masi (USA)**
+ **Westkust (SE)**

Fr. 14.06. **Cash Savage & The Last Drinks (AUS)**
+ **Substitute Men (D)**

Sa. 15.06. **Maulgruppe (D)**
+ **Jaguwar (D)**

Mo. 17.06. **Dead Boys (USA)**
+ **Burger Weekends (D)**

Mi. 19.06. **An Horse (AUS)**
+ **Micah Erenberg (CAN)**

Do. 27.06. **The Intelligence (USA)**
+ **Support**

Einlaß 20.00 Uhr • Beginn 20.30 Uhr
(falls nicht anders angegeben)

jeden 1. Samstag ab 22 Uhr
Infectious Grooves
indie • pop • beats • rock

DISCO-PROGRAMM

- MO** Salsa-Kurse, anschl. ab 21 Uhr Salsa...
- FR** Der Freitag ab 20.30 Uhr Standard-Latin ab 22.30 Uhr Charts, Oldies
- SO** Kids Rock mit DJ Esha ab 16 Uhr- jeden 1. Sonntag im Monat

Veranstaltungen

Samstag • 8.6.19 Klavierskabarett



KATIE FREUDENSCHUSS
»Einfach Compli-Katie« 18,- €

Samstag • 22.6.19 A-cappella



VIERWEIBEREI
»Endlich Programm!« 16,- €

Samstag • 6.7.19 Musikkabarett



FRAU ROTKOHL
»Das üben wir nochmal« 17,- €

Samstag • 13.7.19 Kabarett



BARBARA RUSCHER

»Ruscher hat Vorfahrt!«

18,- €

www.zweischlingen-gastro.de

- Täglich ab 17.00 Uhr
- Warme Küche ab 17.30 Uhr
- Sa. ab 16.00 Uhr geöffnet
- So. ab 10.00 Uhr Frühstück mit Kinderbetreuung

Samstag, 8.6.

Holon Trio

Dass die Band sich ihren Namen aus dem Altgriechischen besorgte, muss nicht weiter erschrecken: Povel Widstrand (Piano), Mathias Højgaard Jensen (Bass) und Lukas Akintaya (Drums) sind ein modernes Klaviertrio, einerseits ganz in der Tradition dieser Keimzelle des Jazz, andererseits auf der Suche nach neuen Ausdrucksformen und Effekten, melodios, expressiv, eine „Frischzellenkultur für das Piano-trio-Format“ schrieb die „Jazzthetik“.

■ Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h

Katie Freudenschuss

Sie heißt wirklich so, wie sie sich nennt. Und sie sieht auch so aus, wie sie selber sagt. Das liegt wahrscheinlich an der halbösterreichischen Herkunft und dem Hamburger Wohnort. Die Sängerin, Musikerin und „Sachensagerin“, wie sie selber das nennt, hat keine Angst vor ihrem Niedlichkeitsfaktor und schämt sich auch nicht dafür, früher mal Backgroundstimme für einen Bratwurst-Clip gewesen zu sein. Oder mal beim ESC die Tasten hinter einer gewissen Lena drückte. Jetzt hat **Katie Freudenschuss** schon ihr zweites Soloprogramm „Einfach Compli-Katie!“ fertig, in dem sie die 50er Jahre mit Verve und Klavier in die Gegenwartsbeobachtung einbaut. Emotional und humorvoll improvisiert sie dabei und singt auch mal sehr schöne Liebeslieder.

■ Bielefeld, Zweischlingen, 21.00 h

Adriano BaTolba-Trio

Geht es um Deutschlands beste Rockabilly-Gitarristen, kommt man an **Adriano BaTolba** schwerlich vorbei. Sein geradezu artistisches Spiel auf dem oldschooligen Gretsch-Sechssaiter konnte der Vintage-Klampfer schon bei Dick Brave & The Backbeats oder in der Liveband von Peter Kraus unter Beweis stellen. Zwischen allerlei Gigs von Lindy Hop-Festivals bis Tattoo-Conventions findet der Rock'n'Roll-Virtuose hin und wieder auch etwas Zeit, um mit Falko Burkert am Kontrabaß und Stand-Schlagzeuger Bernie Weichinger in der klassischen Triobesetzung einen verschwitzten Fifties-Abend im Clubambiente zu zelebrieren. Und welcher Ort wäre für dieses Vorhaben besser geeignet, als der schummrige Jazzkeller am Hafen?

■ Münster, Hot Jazz Club, 21.00 h

Kali Masi & Westkust

Frischer Wind aus der Windy City: Die Chicagoer **Kali Masi** machen melodischen Punkrock mit Emokante und recht abwechslungsreichem Songwriting. Die Band versteht es, mit vielen Stopps und Tempowechsels für ordentlich Dynamik zu sorgen, über der clever gesetzte Haken und Ösen, wie beispielsweise der groovende Break in „Jejune“, sich im Ohr festsetzen und Kali Masi so eine stilistische Prägnanz verleihen, die sie aus dem Heer epigonaler Genrebands heraushebt. Zuvor geben sich jedoch **Westkust** aus Göteborg auf den Gleisbrettern die Ehre, irgendwo im coolen Dröhnland zwischen The Jesus & Mary Chain, Wavves und poppigere My Bloody Valentine lullen sie dich zunächst mit niedlichen gecroonten Melodien von Sängerin Julia ein, nur um dir ein paar Momente später krachige Soundwände auf die Ohren zu klatschen.

■ Münster, Gleis 22, 20.30 h

MünsterMusik-Open Air

Vivat, vivat, vivat: Dreimal 100. Geburtstag gilt es drei Tage lang vor der Lambertikirche zu feiern, denn Münsters Sinfonieorchester, die Westfälische Schule für Musik und die Musikhochschule wurden 1919 gegründet! Zum Auftakt vereinen sich am Samstag das Sinfonieorchester und die Bläser der Westfälischen Schule für Musik zu Symphonic +, bevor die Big Band der Westfälischen Schule für Musik mit der A-cappella-Gruppe Serafina sowie Gesangssolisten die Bühne entert. Danach lockt ein Best-of-Pop der Musikhochschule von Hip Hop bis Jazz und Electro. Nicht nur zuhören, sondern selber machen lautet u.a. das Motto am Sonntag: Innerhalb eines Tages können sangesfreudige Münsteraner mit dem Sinfonieorchester Carl Orffs „Carmina Burana“ einstudieren, das Ergebnis wird am Abend über dem Lambertikirchplatz erschallen. Am Pfingstmontag folgt dann ein virtuoser Ritt durch verschiedene Epochen und Stile, bis der Triple-Birthday cineastisch-bombastisch mit dem Orchester der Musikhochschule und den Scores berühmter Hollywood-Blockbuster ausklingt.

■ Münster, Lambertikirchplatz, ab 16.00 h

Konzerte

■ MÜNSTER:

12.30 **Symphonic+** Filmmusik, Songs und Werke von Alberto Ginastera, Astor Piazzolla, Klaus Badelt u.a. (Prinzipalmarkt)

16.00 **MünsterMusik – Jubiläums-Open-Air** Auftakt des Sinfonieorchesters unter dem Motto Symphonic+ mit Bläsern der Westfälischen Schule für Musik – Big Band und Streichensemble der Westfälischen Schule für Musik – Best of Pop der Musikhochschule zeigt Performances von Singer-Songwriter über Hip Hop bis Electro und einen Auftritt des Jazzensembles (Prinzipalmarkt)

19.00 **No Silver Bullet** (Heile Welt)

20.00 **J.B.O.** (Sputnikhalle)

20.30 **Kali Masi + Westkust** (Gleis 22)

21.00 **Witten Untouchable** (Skaters Palace Café)

21.00 **Adriano BaTolba Trio** Rock'n'Roll (Hot Jazz Club)

21.00 **Lost Crewmen** Record-Release „I Know The Place Where Damo Kauasaqui Lives“ + Aftershowparty – Eintritt frei (sozialpalast – Hadiqa, Hafeweg 61)

23.00 **Hermetrik** Konzert im Rahmen des NRW Theaterfestivals „Vorsicht, zerbrechlich!“ – Eintritt frei (Theaterinnenhof)

■ BIELEFELD:

12.00 **Rock on the Beach** mit Alex im Westerland, Mr. Irish Bastard, Transmitter, Die Killerpilze, Radio Havana, Subbotnik, Soulbound, Crown of Things, Triggerfish u.a. (Senner Waldbad)

19.00 **Young Voices** (Oetker-Halle)

20.30 **Holon Trio** (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Catl.** (Extra Blues Bar)

21.00 **Risome + The Plus and Minus** (Potemkin Bar)

■ BEVERUNGEN:

11.30 **Orange Blossom Special** mit Christian Kjellvander, Black Sea Dahu, Money For Rope, The Holy, Lysistrata, Blind Butcher u.a. – www.orangeblossomspecial.de (Glitterhouse Garten, Grüner Weg 25)

■ EIFEL:

13.30 **Rock am Ring** mit Bring Me The Horizon, Die Ärzte, Dropkick Murphys, Feine Sahne Fischfilet, Slayer, Die Antwoord, Alle Farben, Architects u.a. – www.rock-am-ring.com (Nürburgring)

■ GELSENKIRCHEN:

12.30 **Rock Hard Festival** mit Gamma Ray, Cannibal Corpse, Skid Row, Symphony X, The Vintage Caravan u.a. – www.rockhard.de (Amphitheater)

■ LANDGRAAF (NL):

13.00 **Pinkpop** mit Mumford & Sons, Jamiroquai, Elbow, George Ezra, Anouk, Golden Earring, Bazart u.a. – www.pinkpop.nl (Megaland)



Holon Trio (Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Ecru + Chiffre** (Bastard Club)

■ **RHEINE:**

19.00 **Jazz am Schloss** Sudhoffs Kabuff Orchester mit u.a. Willy Orcher (Kloster Bentlage)

■ **SCHLOSS HOLTE-STUKENBROCK:**

11.00 **Whatever Happens Festival** Ausverkauft! (Hof Brechmann)

■ **SCHÖPPINGEN:**

14.00 **Grolsch Blues Festival** mit Fantastic Negrito, Ghost Town Blues Band, The Paul DesLauriers Band, Archie Lee Hooker & the Coast to Coast Blues Band, Cedric Burnside und Biscuit Miller & The Mix –

www.kulturring.schoeppingen.de (Freigelände am Vechtebad)

Parties

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Ain't it time?** 60s Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Punk** (Plan B)

22.00 **4ever Twentynine** (Jovel)

22.00 **Vitamin Beat 1.** Floor: Disco Bretter, Electro, Bass Beats, Reggaeton mit Mega Mats. 2. Floor: Hip-Hop, RnB, Oldschool mit DJ Dai-Namic. (Cuba Nova)

22.00 **Hits, Hits, Hits** (Gazelle, Servatiplatz 1)

23.00 **Tarantino Party** Funk, Soul, Soundtracks, Vintage Hip Hop, Twist & Rock mit DJ Puddel (Hot Jazz Club)

23.00 **NEON Emergency Party** für Schwule, Lesben & Freunde mit Schwarzlichtbeleuchtung, Schminkaktion und Neon-Deko. Mit David Marquez, KJ Christian u.a. (Fusion-Club)

23.00 **Millennium Rock & Disintegration** Halle: Millennium Rock mit DJ Chris. Café: Disintegration (Sputnikhalle & -café)

23.00 **Sweet Heaven** House, RnB & Classics mit DJ Sanders (Heaven Beachhouse)

23.59 **Pink Pony** Techno mit Soeren Fischer, Dennis Siemion, Kai Lorenzen, Max Fleischhacker und Wofourseven (Club Favela)

23.59 **Kammerfilmern** (Conny Kramer)

23.59 **Well Spent Time (Well, spend time)** Benefizparty zugunsten der Seebücke Münster (Amp)

■ **BIELEFELD:**

22.00 **Back to Nature – Depeche Mode Special** mit DJ Michelle (Movie)

23.00 **Electronic Lounge** (Forum)

■ **GÜTERSLOH:**

23.00 **2000er-Party** (Die Weberei)

Komik

■ **BIELEFELD:**

21.00 **Einfach Compli-Katie!** Kabarett mit Katie Freudenschuss (Zweischlingen)

Theater

■ **MÜNSTER:**

15.00 **Die Hamletmaschine** Ausverkauft (Pumpenhaut)

17.00+20.00 **Willkommen bei den Hartmanns** Komödie (Boulevard)



18.00+21.00 **Sombra** Varieté-Show (GOP Variété)

19.00 **Das Floss der Medusa** Schauspiel (Theater, kleines Haus)

19.30 **Die Liebe zu den drei Orangen** Oper von Profjewe (Theater, gr. Haus)

20.00 **Wir sind die Neuen** Komödie von Ralf Westhoff (Borchert-Theater)

20.00 **Heute Abend: Lola Blau** von Georg Kreisler (Kleiner Bühnenboden)

■ **BIELEFELD:**

19.00 **La Bayadère** mit der Ballettschule Bielefeld (Stadthalle)

19.30 **Zusammen ist man weniger allein** Tragikomödie mit dem Kleinen Theater Bielefeld (Tanztheater „Dans-Art“, Am Bach 11)

20.00 **Jugendclub – Die Verbrecher** von Ferdinand Bruckner (TAMdrei)

20.00 **Scharfe Brise – Die Rettungsschwimmer vom Tittisee** von Christian Kühn (Komödie, Saal 1)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

11.00 **Leseluchs: Nichts ist schöner als Abenteuer** Für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei im Aaseemarkt, Goerdelerstr.)

15.30 **Die blaue Zauberblume** Ein Kasperspiel (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

11.00-18.00 **Markt der Möglichkeiten** Über 50 Akteure stellen ihre Projekte zu den Themen Bildung, Energie, Ernährung, Kultur und Soziales, Mobilität, Ökologie, Ökonomie sowie Wohnraum vor und laden zum Mitmachen ein. Am Nachmittag veranstaltet

die Initiative Foodsharing Münster eine „Schnippeldisko“. Im Rahmen der Nachhaltigkeitstage „Boden schätzen. Erde schützen“ (Rathausinnenhof)

12.00-22.00 **Food Lovers Burger Festival** (Am Hawerkamp)

13.00 **Café Bohème** Abends: Shakin All Over (Bohème Boulette)

16.00 **Foodsharing Fairteilung** (SpecOps network)

22.00 **NRW Theatertreffen „Vorsicht, zerbrechlich!“** Preisverleihung – Eintritt frei (Theater, kleines Haus)

■ **BIELEFELD:**

12.00-18.00 **WG-Flohmarkt** Ganz Bielefeld verwandelt sich in einen Trödelmarkt. Ab 21 h Aftershow-Party + Konzert im Potemkin mit „Risome“ aus Frankreich und „The Plus and Minus“ aus Bielefeld (<https://www.facebook.com/events/806853936351061/>)

15.00-22.00 **CSD Bielefeld** Flagge hissen, CSD-Demo und Straßenfest (Rathausplatz)

18.00 **Big Brother Awards 2019** Verleihung (Stadttheater)

■ **HAVIXBECK:**

10.00-19.00 **Gartenräume – das Fest des Sommers** (Burg Hülshoff)



ÜBER DEN WIPFELN

WWW.BAUMWIPFELPFAD-BADIBURG.DE

Sonntag, 9.6.

Jenny Don't & The Spurs

Yeehaw! Ansonsten eher im Punk und Garagerock zuhause, springen **Jenny Don't & The Spurs** hin und wieder unbändig in die Pferdekoppel und widmen sich dem Alternative Country. Eine sympathische Suche nach den eigenen klanglichen Roots steht dann auf der To-Do-Liste: Willkommen zur Zeitreise in eine Ära, als Rock'n'Roll und Country heftig miteinander flirteten. Das führt uns weit zurück bis hin zu grandiosen alten Kämpfen der 40er und 50er wie Patsy Cline, Ernest Tubbs, Hank Williams oder auch Loretta Lynn. Der Eintritt zum Konzert ist frei, großzügige Spenden in den Cowboyhut werden jedoch gerne gesehen!

■ **Münster, Heile Welt, 19.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **After Church Club** Smokey Music mit Ronald Lechtenberg – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

19.00 **Jenny Don't and the Spurs** Alternative Country (Heile Welt)

20.30 **MünsterMusik – Jubiläums-Open-Air** SCRATCH-Konzert: Carl Orffs Carmina Burana mit dem Sinfonieorchester Münster (Prinzipalmarkt)

■ BIELEFELD:

16.00 **BiPhil on the Beach** Bielefelder Philharmoniker und The Basement Boyz (Senner Waldbad)

18.00 **Psalmkonzert** mit Werken von Felix Mendelssohn Bartholdy, Georg Friedrich Händel, Jan Dismas Zelenka und Bernd Wilten (Neustädter Marienkirche)

19.00 **Extra Blues Cult Session** (Extra Blues Bar)

■ BEVERUNGEN:

11.30 **Orange Blossom Special** mit The Sheepsdogs, Die Nerven, Cash Savage and The Last Drinks, Garda W. Ensemble Tanderas, Coogans Bluff u.a. – www.orangeblossom-special.de (Glitterhouse Garten, Grüner Weg 25)

■ EIFEL:

14.30 **Rock am Ring** mit Marteria & Casper, The Bosshoss, Alligatoah, Slipknot, Tenacious D, Bastille, Kontra K, Eagles Of Death Metal u.a. – www.rock-am-ring.com (Nürburgring)

■ GELSENKIRCHEN:

12.00 **Rock Hard Festival** mit Anthrax, Possessed, Magnum, Fifth Angel, Long

Distance Calling, The Obsessed u.a. – www.rock-hard.de (Amphitheater)

■ HAMM:

15.00 **Kit Hawes & Aaron Catlow** Eintritt frei (Musikpavillon im Kurhausgarten)

■ LANDGROAF (NL):

13.00 **Pinkpop** mit The Cure, Lenny Kravitz, Armin van Buuren, The Kooks, Die Antwoord, White Lies u.a. – www.pinkpop.nl (Megaland)

■ NORDKIRCHEN:

18.00 **Noah Quartett** Werke von Mozart, van Beethoven und Schulhoff (Schloss, Festsaal der Oranienburg)

■ RHEINE:

18.30 **Jazz am Schloss** mit der Festival All Star Band u.a. mit Peter Fessler und Gerd Dudek, den Yellow Jackets und Ex-Prince Bassistin Ida Nielsen und ihrer Pirate Gang (Kloster Bentlage)

■ SCHLOSS HOLTE-STU-KENBROCK:

11.00 **Whatever Happens Festival** Ausverkauft! (Hof Brechmann)

■ SCHÖPPINGEN:

14.00 **Großes Blues Festival** mit Curtis Salgado, Eric Bipp & Band, Danielle Nicole, Randolph Mathews feat. Afro Blues Project, Sugaray Rayford & Band und Southern Avenue – www.kulturring-schoeppingen.de (Freigelände am Vehtebad)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Sunday Beam** 60s Pop Nuggets & a load of golden Sunshine Pearls (Watusi Bar)

19.00 **60s & 70s Musik** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **RnBeach Aftershowparty** mit Dokker & Philo und Huy aka DJ Razn'B & Kayzee (Heaven Beachhouse)

22.00 **Pfingstparty** (Gazelle, Servatiiplatz 1)

23.00 **1LIVE Club** mit Jens Gusek & DJ Mugzee (Fusion-Club)

23.30 **Downtown** mit DJ Odin und Blackstar (Conny Kramer)

■ BIELEFELD:

22.30 **Pfingstsaue** (Lokschuppen)

23.00 **Tanzpalast** mit den DJs Jon Bon Chauvi & Disko Josef (Movie)

■ DORTMUND:

11.00-22.00 **PollerWiesen Festival** mit Juliet Sikora, Matrixxman, Ben Klock, Nina Kraviz, Dax J, Mad Miran, Charlotte de Witte u.a. (Revierpark Wischlingen)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **Sombra** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

18.00 **Fräulein Else.com** nach Arthur Schnitzlers Novelle Fräulein Else (Theater, U2)

18.00 **Wir sind die Neuen** Komödie von Ralf Westhoff (Borchert-Theater)

18.30 **Willkommen bei den Hartmanns** Komödie von Simon Verhoeven (Boulevard)

20.00 **Special Edition** mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

15.00 **Scharfe Brise – Die Rettungsschwimmer vom**

Tittisee von Christian Kühn (Komödie, Saal 1)

17.00 **Oopart** Straßentheater mit Tresperté – Eintritt frei (Klosterplatz)

19.30 **Charlys Tante** von Brandon Thomas (TAM)

19.30 **Konstellationen** von Nick Payne (TAMZwei)

19.30 **La Traviata** Oper von Giuseppe Verdi – Ausverkauft! (Stadttheater)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Tatort Kuschein** (Lieschen Müller)

20.00 **Tatort Klub** (Bohème Boulette)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Die blaue Zauberblume** Ein Kaspernspiel (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

10.00 **Pettersson und Findus** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

11.30+13.30 **Connemara Ponys** Pferdeshow (Arena des Westfälischen Pferdemuseums, Sentruper Str. 311)

12.00-19.00 **Food Lovers**

Burger Festival (Am Hawerkamp)

13.00 **Café Bohème** Kaffee oder doch lieber einen Burger? (Bohème Boulette)

15.00 **Team Lagrin** Action-Show für Auto/Motor/Sport-Fans (Poco-Parkplatz, Weseler Str. 577-581)

■ BRAMSCHE:

10.00-18.00 **Römer- und Germanentage** (Museumspark Kalkriese)

■ HAVIXBECK:

10.00-19.00 **Gartenräume – das Fest des Sommers** (Burg Hülshoff)

Montag, 10.6.

Die Verbrecher

Der Jugendclub des Stadttheaters spielt ein Stück von Ferdinand Bruckner, das 1928 für einen Skandal in Hamburg sorgte. Weil es zu deutlich die Probleme seiner Zeit in einem großstädtischen Mietshaus bündelte. Dort haben Krieg und Revolution eine Mischung aller Stände, Weltanschauungen und sexueller Orientierungen zusammengewürfelt die nun ums Überleben kämpfen. Eine Gutsbesitzerwitwe veruntreut Schmuck, um das Studium ihrer Kinder zu finanzieren. Ihr Sohn aber verwendet das Geld für dunkle Geschäfte, weil sich Studieren nicht lohnt. Seine Schwester kauft lieber teure Garderobe statt Klavier zu üben. Dazu kommen ein Waffenhändler, eine Erpressung wegen Homosexualität, ein geheimes Krösken mit dem Untermieter, eine vorgetäuschte Schwangerschaft und jede Menge Menschen, die den eigenen Vorteil über alles setzen. Schließlich müssen Kindstötung, Homosexualität, Erpressung, Unterschlagung und Mord gar vor Gericht verhandelt werden. Das war zuviel Kritik für manche, junge Nazis warfen Stinkbomben, das Stück wurde abgesetzt.

■ **Bielefeld, TAM drei, 19.30 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

11.00 **MünsterMusik – Jubiläums-Open-Air** Streicher- und Harfenensembles der Westfälischen Schule für Musik – Konzert AliBaba mit Flashmob der Kooperations-Big Band der fünf Musikschulen Münsters – Projekt Mega-Chor: Lernende, Lehrende, Eltern und Freunde der Westfälischen Schule für Musik zeigen Auszüge aus Nabucco, ABBA und Queen – Blockbuster-Filmmusiken: Das Orchester der Musikhochschule spielt verschiedene Filmmusiken quer durch Hollywoods Blockbuster (Prinzipalmarkt)

19.00 **Offene Folk Session** (Lieschen Müller)

21.00 **Monday Night Session** Groove Jazz mit Stefan Schneider & Friends – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

19.00 **Monday Night Session** Groove Jazz mit Stefan Schneider & Friends – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

19.00 **Monday Night Session** Groove Jazz mit Stefan Schneider & Friends – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

16.30 **Seun Kuti & Egypt 80 + Basa Basa** (Movie)

■ LANDGROAF (NL):

12.00 **Pinkpop** mit Fleetwood Mac, Bastille, Tenacious D, Bring Me The

Horizon, Major Lazer, Slash feat. Myles Kennedy & The Conspirators, The Pretenders, The Bosshoss, Dropkick Murphys u.a. – www.pinkpop.nl (Megaland)

■ OSNABRÜCK:

19.30 **Ombre di Luci** Eintritt frei (Am Büdchen am Westerberg, Mozartstr. 87)

20.00 **Christian Death + Nox Interna** Gothic Rock (Works)

■ RHEINE:

11.00 **Jazz am Schloss** Jazzfrühshoppen mit den New Orleans Shakers und dem Jörg Seidel Trio feat. Ron Williams (Kloster Bentlage)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **South of the Border** From Waikiki Yodeling to the Plains of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **TatWort Poetry Slam** Moderation: Andreas Weber. In der Pause: DJ Andi Substanz & Nilsbeat (Sputnikcafé)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00 **Wir sind die Neuen** Komödie von Ralf Westhoff (Borchert-Theater)

20.00 **Willkommen bei den Hartmanns** Komödie von Simon Verhoeven (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 **Jugendclub – Die Verbrecher** von Ferdinand Bruckner, anschl. Publikumsgespräch (TAMdrei)

19.30 **My Fair Lady** Musical von Alan Jay Lerner und Frederick Loewe – Ausverkauft! (Stadttheater)

Filme

■ MÜNSTER:

19.00 **The Man Who Drove with Mandela** (Großbritannien, Niederlande, Südafrika, USA 1998, engl. OF) von Greta Schiller im Rahmen der Filmreihe „Queer

HAMMER SUMMER¹⁷

JORIS ENGST

SPECIAL GUEST:

ALBERT HAMMOND

SAMSTAG - 22. JUNI 2019

EINTRITT FREI! - MARKTPLATZ HAMM, AB 19.00 UHR

WWW.HAMMER-SUMMER.INFO

DU FINDEST UNS AUF 

Monday“ – Eintritt frei, Spenden willkommen (Cinema)

21.00 **Anker der Liebe** (Spanien 2017) von Carlos Marques-Marcet im Rahmen der Filmreihe „Queer Monday“ (Cinema)

Kunst

■ MÜNSTER:

11.00 **Vernissage** der Ausstellung „Streetphotography Münster“ von Reiner Schlag und Udo Fattmann (Kulturbahnhof Hilstrup, Bergiusstr. 15)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Die blaue Zauberbombe** Ein Kaspernspiel (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

16.00 **Pettersson und Fin-**

us Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria Theater, Klosterplatz)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

15.00 **Team Lagrin** Action-

Show für Auto/Motor/Sport-Fans (Poco-Parkplatz, Weseler Str. 577-581)

20.00 **Pubquiz** Das Kneipenquiz. Weitere Infos auf www.quizliga.org (Bohème Boulette)

■ BRAMSCHE:

10.00-18.00 **Römer- und Germanentage** (Museumspark Kalkriese)

■ HAVIXBECK:

10.00-18.00 **Gartenräume – das Fest des Sommers** (Burg Hülshoff)

Dienstag, 11.6.

Looking for Ella & Anahad

Handverlesene musikalische Delikatessen bietet das Pumpenhaus heute beim Doppel-Bachelorkonzert. Da wäre zunächst die Münsteraner Formation **Looking for Ella** (Foto): Mal düster, mal euphorisch machen Sängerin Natalie Handwerk und ihr Trio sicher keinen Wohlfühl-Sound und erinnern manchmal gar an Florence & The Machine, wenn sie klassische Pop-Strukturen brechen. Ihr Debütalbum ist gerade in der Mache, wir sind gespannt! Der zweite Teil des Abends bringt exotische Vibes mit dem Projekt **Anahad – The Connection of Resonance**. Der Komponist, Arrangeur und Schlagzeuger Tilman Schürfeld verschmelzt zusammen mit der Kathak-Tänzerin Shivani Karmakar und dem Tabla-Spieler Kalyan Pande klassische indische Musik mit westlichem Pop. Gemeinsam wollen sie eine Brücke zwischen zwei weit entfernten Kulturen schlagen und so etwas Neues schaffen. Von Stück zu Stück wird das Trio um weitere Instrumente, wie Gitarre, Keyboards, E-Bass und Handpan, ergänzt. Best of both worlds!

■ **Münster, Pumpenhaus, 20.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

20.00 **Looking for Ella + Anahad** (Pumpenhaus)

■ BIELEFELD:

20.00 **The Run Up and Laureate** (Potemkin Bar)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Soul Mountain** Motown, 60s R'n'B, Northern Soul (Bohème Boulette)

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre. Cocktails in der Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Wave & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Klangschrift on Air – im Zeichen der Beatgeneration** mit AndiSubstanz – Eintritt frei, Spenden er-

wünscht (SpecOps network)

Vorträge

■ MÜNSTER:

17.00 **Highlights aus der Digitalen Bibliothek** Vortrag – Eintritt frei (Stadtbücherei)

20.00 **Neues Bauen – Neues Leben – Neues Wohnen. Architektur in der Weimarer Republik** Vortrag von Prof. Dr. Winfried Nerdinger im Rahmen der Reihe „Gelehrte im Theater: 100 Jahre Weimarer Republik“ (Theatertreff)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Die Leiden des jungen Werther** Schauspiel nach dem Briefroman von Johann Wolfgang Goethe (Theater, U2)

20.00 **Mutter Courage und ihre Kinder** Schauspiel mit Musik von Bertolt Brecht / Paul Dessau (Borchert-Theater)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **La Mambo** Exotic Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand. Cocktail Happy Hour: 19 h – 21 h (Watusi Bar)

21.00 **Latin & Salsa Party** mit DJ Juan Pa – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

23.59 **Jubeljahre** Die MS-Jubeljahre steuert Münsters Hawerkamp an. Der Kapitän haut alles von den Hymnen aus dem Bachelor bis zum Besten unserer Jubeljahre raus (Amp)

■ BIELEFELD:

22.00 **Face Off** Indie, Pop & Beats mit Stigy Bukowski, heytspfeffi & Mr. Leevt (Movie)

Lesungen

■ BIELEFELD:

18.00 **Fortwährende Eingriffe** Lesung & Diskussion mit Martin Dannecker (Universität, Hörsaal 10)

20.30 **Bunker Highlander Slam** Poetry Slam (Komödie)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Die Entführung aus dem Serail** Singspiel von Wolfgang Amadeus Mozart (Theater, großes Haus)

20.00 **Mutter Courage und ihre Kinder** Schauspiel mit Musik von Bertolt Brecht / Paul Dessau (Borchert-Theater)

20.00 **Sombra** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.30 **Judas** Schauspiel von Lot Vekemans (Martinikirche)

■ BIELEFELD:

10.00 **Malala** von Nick Westbrock, Danyal Dhondy (Foyer der Oetker-Halle)

19.30 **Orpheus in der Unterwelt** Operette von Jacques Offenbach (Stadttheater)

20.00 **Moskitos** von Lucy Kirkwood (TAM)

20.00 **Von Goldfischen und Ganoven** Starbentheater mit der Canaillen-Bagage und der Bernardino Street Band (Kesselbrink)

20.00 **Jugendclub – Die Verbrecher** von Ferdinand Bruckner, anschl. Publikumsgespräch (TAMdrei)

20.00 **Eine deutsche Revolution – November 1918** von Alfred Döblin (Foyer der Oetker-Halle)

Filme

■ MÜNSTER:

18.45 **Lord of the Toys** (D 2018) von Pablo Ben Yakov und André Krummel (Schloßtheater)

■ BIELEFELD:

19.30 **Wie es euch gefällt** von William Shakespeare (Stadttheater)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00 **Lesen mit kleinen Wesen** für Eltern mit Kleinkindern bis 3 Jahre – Eintritt frei (Bücherei Kinderhaus, Idenbrockplatz 8)

16.30 **Leseluchs: Tatüta, die Feuerwehr ist da!** Für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Gievenbeck-Auenviertel, Dieckmannstr. 127)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

15.00-17.00 **Virtual Reality erleben** Eintritt frei (Stadtbücherei)

■ BIELEFELD:

20.00 **Seelenlieder** Offenes Singangebot (Capella hospitalis)

19.00 **Station Agent** (USA 2003) von Thomas McCarthy (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.30+11.00 **Kinderkonzert** „Die orientalische Nacht“ – Musik von Wolfgang Amadeus Mozart und Thorsten Schmid-Kapfenburg (Theater, kleines Haus)

16.30 **Herr Schmitz liest...** Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte. Für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei am Hansaplatz, Wolbecker Str. 97)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

18.00 **PlanetPlastic – Erdöl. Macht. Müll.** Ausstellungseröffnung (VHS-Aegidimarkt 2, Forum 1)

19.00 **The Wanderers – Rockabilly Stammtisch** (Heile Welt)

20.00 **Antifa-Stammtisch** der VVN/BdA Münster (Kulturkneipe F24, Frauenstr. 24)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.00 **Doppelkopfturnier** (Druckerei)

■ GÜTERSLOH:

19.00 **Runder Mittwoch** Ping Pong Rundlauf in der Halle (Die Weberei)

Mittwoch, 12.6.

Judas

Ein Psychogramm eines Verräters: Die niederländische Autorin Lot Vekemans rückt in ihrem Monolog-Stück **Judas** den Bad Boy der Bibel in den Mittelpunkt. Zweitausend Jahre nach seiner Freveltat tritt der Sündenbock der Christenheit in einer selbst inszenierten Show auf und versucht, seine Tat wieder auf ein menschliches Maß zurück zu stellen. Er führt dabei sein Publikum dorthin, wo es lieber nicht sein möchte: Zum Judas in sich selbst nämlich. „Ich denke, es gibt bei uns eine einseitige Richtung des Blicks auf die Helden, auf das, was wir als größer und höher und besser erachten, als wir es selbst sind“, erklärt die Autorin ihr Grundkonzept. In der Fassung von Jan Holtapels findet die Selbstinszenierung des Judas überaus passend in einer Kirche statt.

■ **Münster, Martinikirche, 20.30 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **MünsterMusik** Brahms op. 34 (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

■ BIELEFELD:

19.00 **Madhouse Groove**

Band + German Scotch (Studio von Kanal 21, Meisenstr. 65)

20.30 **POW!-Konzert Spezial** (Bunker Ulmenwall)

■ OSNABRÜCK:

19.30 **Tommy Schneller &**

Christian Rannenberg Eintritt frei (Am Büdchen am Westerberg, Mozartstr. 87)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Folk Phantom** (Bohème Boulette)

Donnerstag, 13.6.

Electro Deluxe

Das französische Septett mit Sängern aus den USA zielt vom ersten bis zum letzten Ton voll auf die Zwölf! **Electro Deluxe** sind halt „eine Funk-Band, in deren Konzerten man keine Sekunde an Naherholungsgebiete denkt“, delirierte ein verückter Kritiker. Die Truppe integriert seit ihren Anfängen 2001 nicht nur Jazz und elektronische Musik, sondern auch Einflüsse aus Funk und Hip Hop in ihren energetischen Sound. Doch im Gegensatz zum üblichen Electrojazz arbeiten die Jungs weitgehend mit herkömmlichen Jazz-Instrumenten, die durch elektronische Samples nur ausgeschmückt werden. Schon 2016 überzeugten sie in Herford und kommen nun auf ein Neues ins Schiller!

■ **Herford, Schiller, 20.30 h**



Unser Universum

Sterne, Schwarze Löcher, Galaxien – davon gibt's ja mehr am Himmel, als unsere Schulweisheit sich träumen lässt. Aber dafür hat sich das Planetarium des Landschaftsverbandes in Münster ja neulich extra einer Schönheitsoperation unterzogen: Jetzt kann uns die 360 Grad-Projektion mal so richtig zeigen, wo die vielen Feuerbälle eigentlich herkommen, wie sie funktionieren und wann sie damit aufhören. Bildgewaltig tost der Sternwind, glühenden Polarlichter oder explodiert mal eine Supernova. Der zweite Teil des im Planetarium selbst produzierten Programms widmet sich den Schwarzen Löchern, den seltsamen Verzerrungen von Raum und Zeit an ihren Rändern, der allgemeinen Größe der kosmischen Allesfresser und so wichtigen Fragen, wie etwa warum es um sie herum oft so hell ist. Im dritten Teil schließlich widmet sich die Show der Frage: Was sind Galaxien? Warum fliegen sie alle auseinander? Und warum scheinbar schneller, als bisher gedacht? Dabei gibt es Dinge zu sehen, die es noch in keinem Planetarium der Welt je gab. Heute zum ersten mal.

■ **Münster, Planetarium im Naturkundemuseum, 19.30 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Afrosession** Refugees Welcome – Eintritt frei (Cuba Nova)

■ BIELEFELD:

19.00 **East-West Pacem Orchestra + Udo Kloppke Band** (Studio von Kanal 21, Meisenstr. 65)

20.00 **Big Band der Laborschule Bielefeld** Jazz, Rock, Soul & Pop – Eintritt frei (Jazz-Club)

20.30 **Jazz Session** (Bunker Ulmenwall)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Gerry Spooner & Friends** Bluessession (Die Weberei)

■ HERFORD:

20.30 **Electro Deluxe** (Schiller)

■ KÖLN:

17.30 **Metallica** (+)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Axel Rudi Pell** (Hyde Park)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Drums & Wires**

Punkrock & elektronische Schwingungen von '78 bis '82 (Bohème Boulette)

19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Dickes D** Dancehall, Reggaeton, Club-Classics, House & Latin-Hits. Happy Hour bis 0 Uhr (Cuba Nova)

Komik

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch** mit Kai Magnus Sting, Jörg Knör und Robert Kreis (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.00 **Powerful Voices** Poetry Slam im Rahmen des Afrika Festivals – Eintritt frei, Spenden willkommen (Die Brücke, Wilmergasse 2)

■ DETMOLD:

21.00 **Cup der guten Wor-**

te Poetry Slam (Kaiserkeller)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Vöggelfrei – Ü18 Slam** Der Erotik-Slam im Kesselhaus (Die Weberei)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Eine Winterreise** Tanzabend von Hans Henning Paar zu Musik von Hans Zender, anschl. Publikumsgespräch (Theater, großes Haus)

19.30 **Eine Art Liebesklärung** Schauspiel von Neil LaBute (Theater, U2)

20.00 **Rita will's wissen** Komödie von Willy Russel (Boulevard)

20.00 **Die Verwandlung** Schauspiel von Franz Kafka (Borchert-Theater)

20.00 **Sombra** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

■ BIELEFELD:

19.30 **Dra Dra – Die Rückkehr des Befreiers** mit dem Theaterlabor-Jugendclub (Theaterlabor)

19.30 **Wie es euch gefällt**

von William Shakespeare (Stadttheater)

20.00 **Jugendclub – Die Verbrecher** von Ferdinand Bruckner (TAMdrei)

Kinder

■ BIELEFELD:

14.45-19.00 **Kinder-Um-**

welt-Tag Workshops und offene Angebote rund um das Thema Natur und Umwelt (Spielplatz Schelpmiller Weg, Bl-Baumheide)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.30 **Unser Universum...**

Sterne, Schwarze Löcher und Galaxien – Premiere des neuen Programms (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

■ BIELEFELD:

17.30 **Philosophisches Café** (Capella hospitalis)

Freitag, 14.6.

Kurt Krömer

Der Mann macht einfach alles, etwa seit Anfang des Jahrtausends talkt er sich erwartbar unerwartet auf allen näher und ferner liegenden Niveaus durch Bars und TVs, kassiert Preise, beleidigt das Publikum, und führt den krass karierten Alleinunterhalter-Blazer zu neuer Blüte. Natürlich heißt er in Wirklichkeit ganz anders und hat sogar mal als Herrenausstatter gelernt, dass man so nicht aussehen darf. Dafür verlässt er aber auch jeden Abend den Pfad des festgelegten Programms „Stresssituationen“ um sich spontan darüber zu äußern, dass er das ja nun auch schon wieder seit über einem Jahr spielt. Und dann legt er sein Gebiss in ein Reinigungsbad, spritzt herum und das Publikum tobt. Zuverlässig.

■ **Bielefeld, Lokschnitten, 20.00 h**

Ansgar Specht Quartett

Zum Gitarristen Ansgar Specht muss man nicht mehr viel sagen, er ist einer der konstanten Größen der Jazzszene. Heute hat er den deutschen Altsaxophonisten und Hardbopper Lars Haake zu Gast, der sonst eigentlich in New York lebt & spielt und der bei Sax-Größen wie Branford Marsalis, Richie Beirach oder Tony Lakatos gelernt hat.

■ **Bielefeld, Jazz-Club, 20.30 h**

Cash Savage & The Last Drinks

Wer die Songs der australischen Band **Cash Savage & The Last Drinks** irgendwo zwischen Alternative Country, Folkrock oder Punk-Blues wegsortiert, der nur ein wenig an ihrer Oberfläche gekratzt. Zumindest das Wort „Alternative“ sollte man gaaanz fett herausheben und mit Ausrufezeichen versehen, denn dieser fiebrig Sound und noch vielmehr die Texte von Frontfrau Cash Savage (Nichte des verstorbenen Bad Seeds-Keyboardsers Conway Savage) stechen tief ins Innerste der Seele, sind engagiert-wütend, düster-bedrohlich, aber auch liebevoll-ehrlich und kämpfen gegen die Unterdrückung der queeren Community und andere gesellschaftliche Unbill. Erinnert musikalisch stark an Nick Cave, Gun Club, Siouxsie oder auch 16 Horsepower!

■ **Münster, Gleis 22, 20.30 h**

Langer Freitag

Münsters ehrwürdiges Museum als Ort der Kontemplation, Konzentration und Selbstfindung? Sicherlich auch, am **Langen Freitag** im LWL Museum kommen aber auch noch andere Komponenten zum Zuge. Neben allerlei Rundgängen zu Themen wie „Comic-Kunst trifft Mittelalter“ oder Joseph Beuys und einem intimen Blick hinter die Kulissen der Museumsbücherei steht am Abend auch eine fette Party auf dem Programm. Nachts im Museum erwachen so manche Artefakte zu neuem Leben, wie wir wissen, und auch DJ Eavo spielt mal wieder in seiner Homebase Münster, um im Foyer mit handverlesenem Wave- und Indierock bei **Disco Duplex** für den ausgelassenen Soundtrack des Art-Events zu sorgen. Der Eintritt ist frei!

■ **Münster, LWL-Museum, 10.00 h – 24.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Broken Ghost Consort** (Black Box im Cuba)

20.00 **Norbert Buchmacher** (Sputnikcafé)

20.30 **Cash Savage & The Last Drinks + Substitute Men** (Gleis 22)

20.30 **Jazz in der TIDE** mit Eva Kurovski (vocals), Dirk Balthaus (piano), Alex Morsey (bass) & Ben Bönniger (drums) – Eintritt frei (TIDE / Factory Hotel, An der Germania Brauerei 5)

■ BIELEFELD:

20.00 **Klang und Poesie** „Ein Flügel, vier Hände,

drei Epochen, drei Länder“ – Elena Kaßmann und Djamilla Keberlinskaja-Wehmeyer (Capella hospitalis)

20.00 **Symphoniekonzert** der Bielefelder Philharmoniker mit Werken von Strauss und van Beethoven (Oetker-Halle)

20.30 **Ansgar Specht**

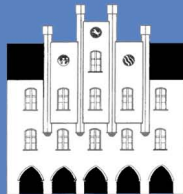
Werner Henkel (Bremen): NaturArte



Bilder der Natur - Vegetabile Objekte 19. Mai bis 14. Juli 2019

Di-Fr/So 9.30-12.30, 15-17, Sa 15-17
Eintritt frei!

Stadtmuseum Beckum
Markt 1 - 59269 Beckum
www.beckum.de



Quartett feat. Lars Haake Jazz (Jazz-Club)

20.30 **BiOnStage** Famous
Filmsongs (Bunker Ulmen-
wall)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Acoustic Jam Sessi-
on** (Druckerei)

■ DETMOLD:

21.00 **Cloud 6** Blues,
Rock'n'Roll (Kaiserkeller)

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch**
Soul mit den Komm' Mit,
Mann!s (Spiegelzelt an den
Westfalenhallen)

■ DUISBURG:

19.00 **Traumzeit Festival**
mit Teenage Fancub, Sam
Vance-Law, Käptn Peng &
Die Tentakel von Delphi,
Meute, Barbara Morgen-
stern, Berge u.a. -
www.traumzeit-festival.de
(Landschaftspark Nord)

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Shotgun Ride** Rock.
Nur bei gutem Wetter (Drei-
ecksplatz)

■ LICHTENAU:

20.00 **Klaus Lage & Bo
Heart** Im Rahmen der
„Sommerachtslieder“
(Gelände vor dem Kloster
Dalheim)

■ LINGEN:

20.00 **The Wild!** (Alter
Schlachthof)

■ METTINGEN:

19.30 **Jazz-Trio Iiro Ran-
tala, Dan Berglund & An-
ton Eger** (Draiflessen Col-
lection, Georgstr. 18)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Keep of Kalessin +
Shade Empire + Skinned**
(Bastard Club)

■ RINKERODE:

20.00 **Of Richard + The
No Colour Twins** Indie-
Rock / Indie-Pop (Alte Dorf-
schänke - Biergarten!)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Floating Around**
Winning visits at Nigeria,
Cambodia, Thailand, Peru
and their favourite tunes
(Bohème Boulette)



Kurt Krömer (Bielefeld, Lokschuppen, 20.00 h)

19.00 **Jiving Jar** 60s Beat,
Garage Styles & 60s Rock
Music. Cocktail-Happy
Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Wave, Punk,
60s&70s, Surf, Garage**
(Plan B, Hansaring 9)

20.00 **Party** mit DJ Eavo -
Eintritt frei (LWL-Museum
für Kunst & Kultur, Foyer)

21.00 **„Eklekt-O-Pura
(9)“ - Lieblingsmusik für
Lieblingsgäste** w/ M.Mau-
de & Jean-Michel - Eintritt
frei (SpecOps network)

22.00 **Pop'oShaker 1.**
Floor: Charts, 90er, Hip
Hop, Dancehall... 2. Floor:
DJ Costa Rica mit Reggae,
Latin, House... Geburts-
tagskinder haben freien
Eintritt (Cuba Nova)

22.00 **WG-Party** Eintritt
frei bis 24 h (Rote Lola, Al-
bersloher Weg 12)

22.00 **Nachtgestalten &
Tropical Island** (Gazelle,
Servatiplatz 1)

23.00 **Die Alternativitäts-
theorie 2019** (Sputnikhalle
& -café)

23.00 **nachtschwaermen**
Disco, House & Funk mit
DJ Valeby, effacé, Sylvie
und den Synthies aus Mar-
zahn (Hot Jazz Club)

23.00 **BLOW! your Friday,
BLOW! your Mind!** House,
Black, Classics mit Kid Vin-
cent, DJ Q, DJ Razn'B aka
Huy & Tobi B. - Eintritt frei
(Heaven Beachhouse)

23.00 **Trancemania** (Fusi-
on-Club, Conny Kramer &
Outdoor)

23.59 **Exhale** Techno mit
Louis Dinkgreffe, Nico Bin-
der, Sascha Trimpe und
Hendrik Schuller (Club Fa-
vela)

23.59 **Elektronisch. Melo-
disch. Unkonventionell.**
EMU. Münsters alternati-
ver Freitag! E-Floor: Dis-
co/LoFi/House/Techno w.
VOID Soundsystem. M-
Floor: Hip-Hop/Beats/80s
(Amp)

■ BIELEFELD:

22.00 **Karma Police** Rock,
EBM, Dark Wave, Postpunk
mit DJane Anja (Movie)

22.30 **Schwarzer Freitag**
mit DJ Michelle & DJ Björn
(Lokschuppen)

23.00 **R!** mit Floaty, Davey
Jones & Stigy Bukowski.
Special: Bad Religion. Ein-
tritt frei bis 24 h (Forum)

■ GÜTERSLOH:

18.00 **ParaDance Beach-
party** (Die Weberei)

23.00 **We Love The 80s**
80s Pop, Wave, Neue Deut-
sche Welle (Die Weberei)

■ HERFORD:

20.00 **Black Music Party**
R&B-, Hip-Hop-, Dancehall-
& Reggaeton-Hits mit DJ
Technician und Gast-DJs -
Cocktail-Happy-Hour bis 22
h (Stevia.Bar, Steinstr. 9)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Fachwörter** Come-
dy & Poetry mit Kolja Fach
(Neue Schmiede)

20.00 **Stresssituation** Co-
medy mit Kurt Krömer
(Lokschuppen)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 **Autorenlesung** mit
Visa Vie aus ihrer Hip Hop
Crime Story „Das allerletz-
te Interview“ (Nr.z.P.)

■ RIETBERG:

20.30 **8. Rietberger Krimi-
nacht** Ausverkauft! (Altes
Progymnasium)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.00 **Die Kunst zu sehen**
„Rehbock, Hummer,
Schneepfe, Krug“ oder 'Die



Cash Savage & The Last Drinks (Münster,
Gleis 22, 20.30 h)

Schlangenvase“ – Vortrag von Helga Wienhausen (Charivari Puppentheater)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Fräulein Becker** mit Freynde + Gaesdte (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

19.30 **Die Entführung aus dem Serail** Singspiel von Wolfgang Amadeus Mozart (Theater, großes Haus)

19.30 **Nice to meet you**

Tanzabend von Tiago Manquinho, anschl. Publikumsgespräch (Theater, kleines Haus)

20.00 **Rita will's wissen** Komödie von Willy Russel (Boulevard)

20.00 **Willkommen** Komödie von Lutz Hübner & Sarah Nemitz (Borchert-Theater)

20.00 **Noun and Adjective + Dandelions** von Olga Pona / Chelyabinsk Con-

temporary Dance Theater (Pumpenhaus)

20.00 **An allen anderen Tagen nicht** von Carola v. Seckendorff mit Gabriele Brüning, entstanden im Rahmen von „24 Stunden Münster“ (Kleiner Bühnenboden)

genaue Angaben nach Buchung)

20.00 **Sombra** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

20.00 **Ratz Fatz** Impro-

how (Schnabulenz, Geiststr. 50)

20.30 **Judas** von Lot Veckmans (Martinikirche)

■ BIELEFELD:

19.30 **Dra Dra – Die Rückkehr des Befreiers** mit dem Theaterlabor-Jugendclub (Theaterlabor)

20.00 **König Ubu** von Alfred Jarry (TAM)

20.00 **Scharfe Brise – Die Rettungsschwimmer vom**

Tittisee von Christian Kühn (Komödie, Saal 1)

23.00 **Freitagnacht #162** „Eine (un)zweideutige Frau“ (TAMzwei)

■ RIETBERG:

19.00 **Somewhere 68 – Irgendwo in Deutschland** Musical (Altes Progymnasium)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00-24.00 **Langer Frei-**

tag mit Rundgängen & Gesprächen, ab 20 h Party im Foyer mit DJ Eavo. Eintritt frei ab 18 h (LWL-Museum für Kunst & Kultur)

20.00 **Filmquiz** (Drei:klang Café, Wolbecker Str.)

■ SEPPENRADE:

13.30 **Mando Hill-Festival** Dodgeball-Turniere, ab 19 h Music Festival Part 1: Mashup Germany, Jan-Christian Zeller, Raphael Bicks & DJ M (Sportplatz)

Samstag, 15.6.

Maulgruppe & Jaguwar

Er bleibt sperrig und dissonant – Jens Rachut, den wir von Bands wie Dackelblut und Blumen am Arsch der Hölle kennen, brettet mit seinem neuen Projekt **Maulgruppe** (Foto) schnellen, finsternen Punk mit elektronischen Elementen raus. Im Vordergrund steht dabei Rachuts bewährtes Hochdruckorgan, das energisch an die wackelnden Clubwände rotzt: Die Gesellschaft ist ein Fehlkonstrukt, ob braune Scheisse oder Tinderwahn – die Wucherungen des Zeitgeistes werden in den verdienten Kehricht geschrien. Der zweite Act des Abends, die Berliner Indie-Noisepop-Kombo

Jaguwar, ist berüchtigt für ihren flirrenden Wall-of-Sound, den sie live mit viel Liebe zum Detail aufschichtet. Melancholisch poppige, melodische Songs werden zunächst hübsch ausformuliert, nur um zum Ende hin in krachenden Gitarrengezwirren beerdigt zu werden. Für Fans von Cure, Ride oder My Bloody Valentine!

■ **Münster, Gleis 22, 20.30 h**



Lost Again

Seufz! „Songs über die Liebe, das Leben und das Leid der Welt“ – so schrecklich schön steht es geschrieben im Info der Münsteraner Rock- und Popband **LostAgain**. Seit nahezu 20 Jahren hat sich das Quartett um Sänger und Gitarrist Markus Ewald in wechselnden Besetzungen landauf, landab den Arsch abgespielt, um ihre von harmonischen Gesangslinien und treibenden Grooves durchsetzten Songs unters Volk zu bringen. Einer dieser Tracks, „Respect The Run“, avancierte gar zum offiziellen Opener-Song des Münster-Marathons! Das Vorprogramm in Rudis urbaner Gitarrenbar übernehmen **Aloud** und **The Soulftris**.

■ **Münster, Rare Guitar, 20.00 h**

Malala

Nicht alle gehen gern zur Schule. Malala Yousafzai aus Pakistan aber wollte sich nicht verbieten lassen, zur Schule zu gehen. Mit 11 Jahren beginnt sie unter Pseudonym ein Internetblog für die BBC Urdu und berichtet von ihrer Frustration und ihren Ängsten. Als ihre wahre Identität bekannt wird, verüben die Taliban ein Attentat auf sie, das sie nur knapp überlebt. An ihrem 16. Geburtstag spricht Malala Yousafzai vor der Jugendversammlung der UNO. Ein Jahr später wird sie als jüngste jemals nominierte Kandidatin mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet. Nun gibt es ein Stück von Nick Westbrock (Buch und Songtexte) und Danyal Dhondy (Musik) über sie, bei dem das Theater Bielefeld in Kooperation mit der Initiative „Angekommen in deiner Stadt Bielefeld“ eine Gruppe von Jugendlichen – größtenteils mit Migrationshintergrund – in das Projekt einbindet, die nicht nur als Chor in die Handlung integriert werden, sondern auch gestalterisch an der Vorarbeit beteiligt sind.

■ **Bielefeld, Rudolf-Oetker-Halle, 17.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

18.15 **SPH Bandcontest** Stadtfinale mit 42 Pounds, Bloomsdale, Loving The Sun, The Black Suede Shoes, Shonex u.a. (Sputnikcafé)

19.00 **Die Beschmierten** Das Karaoke Konzert (Heile Welt)

20.00 **Lost Again + aloud + The Soulftris** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.30 **Maulgruppe + Jaguwar** (Gleis 22)

■ BIELEFELD:

17.00 **Andrea Wittler** Chansons (Botanischer Garten)

19.00 **Klassik für Orgel & Orchester** Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Joseph Haydn u.a. (Neustädter Marienkirche)

20.00 **Die lieben Löwen + Herr Paulsen und das Zeitproblem** (Potemkin Bar)

20.30 **Oona Kastner – Willem Schulz – Markus Schwartze** (Bunker Ulmenwall)

21.00 **20 Watt Tombstone** (Extra Blues Bar)

■ DETMOLD:

21.00 **Jan Isaak** Folkrock, Indiepop (Kaiserkeller)

■ DÜLMEN-HIDDINGSEL:

19.00 **Ana-Marija Markovina** Werke von Mendelssohn, Heucke und Musorgski (Haus der Klaviere Gottschling, Graskamp 17)

■ DUISBURG:

15.00 **Traumzeit Festival** mit Roosevelt, Enno Bun-

ger, Hauschka, Rikas, Stephen Malkmus & The Jicks, Metronomy, Botticelli Baby u.a. – www.traumzeit-festival.de (Landschaftspark Nord)

■ GÜTERSLOH:

17.00 **The Fulltones** Rock'n'Roll – Eintritt frei, Spende erwünscht (Parkbad)

■ HAMM:

19.30 **Die Nordwestdeutsche Philharmonie und das Ural Youth Symphony Orchestra** (Alfred-Fischer-Halle)

■ LICHTENAU:

20.00 **Zucchini Sistaz** Im Rahmen der „Sommer-nachtslieder“ (Gelände vor dem Kloster Dalheim)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Ain't it time?** 60s Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Punk** (Plan B)

22.00 **Schlagernacht** (Jovel)

22.00 **Disco 2000 meets Kinder der 90er** (Cuba Nova)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola)

22.30 **Metro Party** mit DJ Wolfman (Hot Jazz Club)

23.00 **Alles außer Bohlen!** 80s only: Pop & Wave, Post-Punk, Synthie Pop, NDW, New Romantics mit DJ Niggels & DJ Chris. Bei schönem Wetter open air! (Sputnikhalle)

23.00 **African Dance Night** (Salsomania)

23.00 **Tentación-Party** Latin-, House-, & Balkan Beats, Reggae- & Moombah-ton, 90s und Aktuelles (Gleis 22)

23.00 **Bomba Latina** mit Doc Tone und Sesman (Heaven Beachhouse)



23.00 **Definition of Hard Techno** mit Boris S. u.a. (Fusion-Club)

23.59 **Kleinlaut** mit Gabriel Ananada, Romé, Jason DJ und Neuhausen & Huel-sing (Club Favela)

23.59 **Sinuskontraste** mit Heron, Captain Cosmotic, Tim Westenberg, Thorsten Both und Felbert (Conny Kramer)

■ BIELEFELD:

22.00 **Carnival der Kulturen-Aftershow Party** Movie: Soca Twins, Burning-spectre, Dynablaster Sound u.a. – cutie + vitrine: KidCut, A-Min, Responder u.a. – the good hood: Laurin Schaffhausen & DJ Crash – Stereo – Sam's: Serkan Hut und Freunde

22.30 **Balkali** Techno & Goa (Lokschuppen)

15.06.19 9-13 Uhr Achtung 3. Samstag!

DAVERT

BIO PIONIER SEIT 1984

Werkverkauf

im Münsterland

- Monatliches Einkaufserlebnis auf rund 400 m² Fläche.
- Navi-Ziel: Haselburger Damm 25, 59387 Ascheberg
- Angebote aus 250 verschiedenen Davert-Bio-Produkten & Urtekram Kosmetik
- Unverpacktes Einkaufen, Getreidemühle, Überraschungen & Verköstigungen
- In 20 Min stündlich mit der Bahn & dem Rad zu erreichen (Haltestelle Davensberg oder Ascheberg, Strecke Münster-Dortmund)

Motto: „Alles veggie oder was?“ Bei uns wird gegrillt!

KING STAR MUSIC

NAHAMWASSER

KETTCAR
LEONIDEN · MINE
GRANADA · NEONSCHWARZ
VIZEDIKTATOR · FOXING
GRILLMASTER FLASH

13.07.2019 MÜNSTER
COCONUT BEACH

WWW.NAHAMWASSER-FESTIVAL.DE
TICKETS UNTER EVENTIM.DE & TICKET.IO

SDP!



31.10.2019 MÜNSTER
HALLE MÜNSTERLAND

NORBERT BUCHMACHER

14.06.2019 MÜNSTER, SPUTNIKCAFE

THREE DAYS GRACE

17.06.2019 MÜNSTER, SKATERS PALACE

GODSMACK

18.06.2019 MÜNSTER, SKATERS PALACE

REFUSED

21.06.2019 MÜNSTER, SKATERS PALACE

DEINE COUSINE

20.11.2019 MÜNSTER, SPUTNIKHALLE

LEONIDEN

13.12.2019 MÜNSTER, SKATERS PALACE

TICKETS:
WWW.EVENTIM.DE

KINGSTAR-MUSIC.COM

23.00 **CSD-Party** (Forum)

■ GÜTERSLOH:

19.00 **Webereiparty – Ü30** mit Live-Musik von Christian Burk (Die Weberei)

■ HERFORD:

20.00 **Ü30 Party** (Stevia.Bar, Steinstr. 9)

Komik

■ MÜNSTER:

19.30 **Best of Kabarett** mit Thomas Philipzen (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

20.00 **Der Erfolg gibt mir nichts** Kabarett mit Michael Tumbrinck (Kleiner Bühnenboden)

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch** mit Ennio Macetto (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Rita will's wissen** Komödie von Willy Russel (Boulevard)

18.00+21.00 **Sombra** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

19.30 **Fräulein Becker** mit Freynde + Gaesdte (Planetarium im Naturkundemuseum)

19.30 **Kasimir und Karoline** Volksstück von Ödön von Horváth (Theater, großes Haus)

19.30 **Das Floss der Medusa** nach dem Roman von Franzobel (Theater, kleines Haus)

19.30 **Das Tagebuch der Anne Frank** Monooper von Gri-gori Frid (Theater, U2)

20.00 **Willkommen** Komödie von Lutz Hübner & Sarah Nemitz (Borchert-Theater)

20.00 **Noun and Adjective + Dandelions** von Olga Pona / Chelyabinsk Contemporary Dance Theater (Pumpenhaus)

■ BIELEFELD:

17.00 **Malala** von Nick Westbrook, Danyal Dhondy (Foyer der Oetker-Halle)

17.00+20.00 **Scharfe Brise – Die Rettungsschwimmer vom Tittisee** von Christian Kühn (Komödie, Saal 1)

19.00 **Schrittmacher – Wir** Community-Dance-Project (Stadttheater)

19.30 **Zusammen ist man weniger allein** Tragikomödie nach Anna Galvada mit dem Kleinen Theater Bielefeld (Tanztheater „DansArt“, Am Bach 11)

19.30 **Prevolution** Ein Science-Fiction Ensemble Projekt (TAM-drei)

20.00 **Paul** Lecture Performance (Theaterlabor)

■ RIETBERG:

17.00 **Somewhere 68 – Ir**

gendwo in Deutschland Musical (Altes Progymnasium)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Ikarus – Fliegen ist ein Kinderspiel** für Kinder ab 4 Jahren (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

16.00 **Theater im Tierpark** Puppentheater – Eintritt frei (Tierpark Olderdissen, nicht bei Regen und Sturm)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

8.00-16.00 **Flohmarkt** (Promenade)

10.00 **Fietsenbörse** Über 800 gebrauchte Fahrräder (Alter Güterbahnhof, Hafenstr. 64)

10.00-19.00 **Afrikanischer Markt** mit Musik von u.a. dem Amazing Grace International Church Choir (15.30 h) und Betsayda Machado & Parranda El Clavo (17 h) (Rathausinnenhof)

11.30-16.00 **Aktionstag** zur Ausstellung „Alles auf Leeze!“. Das Deutsche Fahrradmuseum Bad Brückenau zeigt historische Fahrräder - mit kostenloser Mimi & Mitri Club-Kinderaktion (Stadtmuseum)

13.00 **Café Bohème** Abends:

Shakin All Over (Bohème Boulette)

16.00 **Foodsharing Fairteilung** (SpecOps network)

■ BIELEFELD:

8.00-14.00 **Stadtflohmarkt** (Radrennbahn)

14.00-22.00 **'Burnin' Hot Hairy Squid' Experience** Buntes Straßenfest am Tag des Carnivals (Arndtstraße/Karl-Eilers-Straße am Emil-Groß-Platz)

16.00 **Carnival der Kulturen** (Ravensberger Park & Innenstadt)

20.00 **ShoWL** Kleinkunstabend mit Heinz Flottmann & Gästen: Michel Pauwels, White Coffee, Thorsten Wadowski u.a. (Trotz Alledem Theater)

■ ASCHEBERG:

9.00-13.00 **Davert Werksverkauf** Motto: „Alles veggje oder was?“ Bei uns wird gegrillt! (Davert, Haselburger Damm 23)

■ GÜTERSLOH:

19.00-22.00 **wXw Wrestling** (Stadthalle)

■ SEPPENRADE:

10.00 **Mando Hill-Festival** Dodgeball-Turniere, ab 17 h Music Festival Part 2: Bass-jackers, Deepend, Topic, Cuebrick, Raphael Bicks & MarvU (Sportplatz)

Sonntag, 16.6.

Kit Hawes & Aaron Catlow

Die beiden Folkies aus Bristol sind ein gut anzuhörendes Beispiel dafür, wie man Folksongs traditionell und doch mit eigenem Charakter spielen kann: Mit Violine, Gitarre und zweistimmigem Gesang präsentieren sie Traditionals und eigene Songs mit Spielwitz, originellen Arrangements und weit entfernt von jener ermüdenden Folktradition, die seit Jahrhunderten Note für Note folgen möchte. Die beiden perfekt aufeinander eingestellten Musiker bieten eine jederzeit unterhaltende Reise durch europäische und US-Folkmusik.

■ **Bielefeld, Bauernhaus-Museum, 11.00 h**



Freynde und Gaesdte

Das Location-Theater mit Faible für abseitige und schräge historische Preziosen, Freynde und Gaesdte, hat in den Chroniken der Raumfahrtgeschichte gestöbert und neben Größen wie Jurij Gagarin, Sigmund Jähn oder Neil Armstrong einen weniger bekannten Namen gefunden. Dieses **Fräulein Becker** stellen sie im Planetarium nun als eine der vergessenen Pionierinnen der Raketenforschung vor. Das Ensemble entführt uns in die Kommandozone von Cape Canaveral und von dort in die Weiten des Weltalls, aber auch zum mittelalterlichen Heerlager des Mongolenfürsten Ögedei Khan und in die prunkvollen Barockgärten des englischen Königs Georg II. Aus einem Stück Raumfahrtgeschichte starten sie eine poetische Reflexion über den uralten Menschheits Traum vom Fliegen. Eine beeindruckende Inszenierung, verbunden mit Liveschauspiel und dokumentarischen Filmaufnahmen, Trickanimationen und eindrucksvollen Soundeffekten!

■ **Münster, Planetarium, 18.30 h**



Freunde und Gaesdte (Münster, Planetarium, 18.30 h)

lation von Pierre Berthet und Claus van Bebber (Kultur- und Haus Nottbeck)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Sunday Beam** 60s Pop Nuggets (Watusi Bar)

19.00 **60s & 70s Musik** (Plan B, Hansaring 9)

Komik

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch** mit Kai Magnus Sting (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Lesungen

■ MÜNSTER:

11.00 **Unsere Moral ist die Wahrheit** Lesung mit Texten von Wolfgang Borchert (Borchert-Theater)

16.00 **Literatur für Liebhaber** Hedwig Dohm – Die Großmutter von Katja Mann (Theatertreff)

■ BAD DRIBURG:

19.30 **Autorenlesung** mit Christian Berkel aus seinem Roman „Der Apfelbaum“ (Gräflicher Park)

■ OELDE-STROMBERG:

15.00+16.00+17.00 **Wortspuren** Szenische Stationenlesung (Kultur- und Haus Nottbeck)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **Sombra** Varieté-Show (GOP Varieté)

15.00 **Sugar – manche mögen's heiß** Musical-Komödie (Theater, gr. Haus)

15.15+16.00 **Alles Schilf** mit dem Theater Saurüssel – Eintritt frei, nicht bei Regen (Wienburgpark)

18.00 **Tanzspektrum 3** Tanzprojekte Heidi Sievert: Frischluft (Theater, kleines Haus)

18.00 **Willkommen** von Lutz Hübner & Sarah Nemitz (Borchert-Theater)

18.00 **Der Ordner / GesternlichHeute** Entstanden im Rahmen von „24 Stunden Münster“ (Kleiner Bühnenboden)

18.30 **Fräulein Becker** mit Freynde + Gaesdte (Planetarium)

18.30 **Rita will's wissen** Komödie (Boulevard)

20.00 **Reichtum und heißes Wasser für alle** Theaterperformance von Thomas Nufer (ehem. Eis-sporthalle, Steinfurter Str. 113-115))

20.00 **Director's cut** mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

19.00 **Schrittmacher – Wir** Community-Dance-Projekt (Stadttheater)

19.30 **Prevolution** Ein Science-Fiction Ensemble Projekt (TAMdrei)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Tatort Kuscheln** (Lieschen Müller)

20.00 **Tatort Klub** (Bohème Boulette)

20.15 **Blue Velvet – verbotene Blicke** (USA 1986, OmU) von David Lynch im Rahmen der Filmreihe „Alles außer Tatort #8“ (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00-13.00 **Matinee** Lesung aus dem „Kleinen Gespenst“, Bücherflohmarkt und kleinem Buffet – Eintritt frei (Bücherei im Aaseemarkt, Goerdelerstr. 51-53)

15.30 **Ikarus – Fliegen ist ein Kinderspiel** Stück für Kinder ab 4 Jahren (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

16.00 **Der kleine König & sein Pferd Grete** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)



Kampftag (Oerlinghausen, Archäologisches Freilichtmuseum, 10.00 h - 18.00 h)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **Afrikanischer Markt** mit Musik von Jeannot Akono & Friends (13.30 h), Driks & Band (15.20 h) und Vieux Farka Touré (16.30 h) (Rathausinnenhof)

11.00-13.00 **Jazz & Literatur: Zum Schütteln** Verbal-musikalischer Cocktail mit Carsten Bender, Marion Bertling, Monica Leuer-Rose, Beate Reker sowie Christian Kappe (Trompete) und Burkhard Jasper (Piano) – Eintritt frei (Stadtbücherei)

11.30+13.30 **Natalie & Luna Meyer** Pferdeshow (Westfälisches Pferdemuseums, Sentruper Str. 311)

13.00 **Café Bohème** (Bohème Boulette)

14.00-17.00 **Breaks & Cakes – Das Beatcafé** Eintritt frei (Gleis 22)

15.00 **Team Lagrin** Action-Show für Auto/Motor/Sport-Fans (Poco-Parkplatz, Weseler Str.)

■ BIELEFELD:

11.00 **Spurensuche: Bielefeld im Nationalsozialismus** Stadtrundgang (Historisches Museum, Treffpunkt Museumskasse)

11.30 **Auf den Spuren der Bielefelder Textil- und Metallindustrie** Rundgang durchs Spinnereiviertel (Treffpunkt: Museum Wäschefabrik)

■ GÜTERSLOH:

10.00 **Kiez Klüngel** Flohmarkt im Park (Die Weberei)

■ HAVIXBECK:

10.00 **Basketburg** Basketball, Literatur, Musik und Performance (Burg Hülshoff)

■ HERFORD:

11.00-17.00 **Weiberkram** Mädelsflohmarkt (Alter Güterbahnhof, Bänder Str. 2)

■ MÜNSTERLAND:

10.00 **Schlösser- und Burgentag** rund um die Uhr in mehr als 30 Häusern im Münsterland (www.schloessertag.de)

■ OERLINGHAUSEN:

10.00-18.00 **Kampftag** Eine Reise durch die Geschichte des Zweikampfes (Archäologisches Freilichtmuseum)

FESTIVALS

Erhaltet den Hawerkamp

19.6. Münster, Am Hawerkamp 31

Odd Couple, Grizzly Adams Band, Metzger 58, No Talent Necessary u.a.

Das Schloss Rockt (Eintritt frei!)

21.6. Münster, Vor dem Schloss

Lacrimas Profundere, Angelwings, Devil's Balls und Prism

Bi Open – 25 Jahre NewTone (Eintritt frei!)

21.6. Bielefeld, Kesselbrink (www.newtone.de)

Love Machine, Dünamit, Ron Diva, The Brothers In Mind, How Come Hysteria und Randale

Emsland Open Air

21.6.+22.6. Meppen, Häschen Arena (www.rosenhof-os.de)

Nena, Wincent Weiss, Johannes Oerding, Pur u.a.

Hammer Summer (Eintritt frei!)

22.6. Hamm, Marktplatz (www.hammer-summer.info)

Joris, Engst und Albert Hammond

Campus Festival

27.6. Bielefeld, Campusgelände (www.campusfestival-bielefeld.de)

Fritz Kalkbrenner, Donots, Grosstadtgefüstert, Alexander Marcus, Nura, BRKN, Sondaschule, Fil Bo Riva, Das Moped u.a.

Wintergrün Festival

29.6.+30.6. Paderborn, Festivalgelände am Lippesee (www.wintergruen.tv)

Gurr, Mavi Phoenix, Pabst, Gender Roles, Cari Cari, Fibel, Ilgen-Nur u.a.

Summerjam

5.7.-7.7. Köln, Fühlinger See (www.summerjam.de)

Buju Banton, Cypress Hill, Jimmy Cliff, Bonez MC & RAF Camora, Popcaan, Wizkid, Alborosie, Protoje, Max Herre, Dub Inc., Querbeat, 257ers u.a.

Palace Lounge SummerBreak

6.7. Münster, Skaters Palace

Umse, Curse, Döll, Yassin, März & Die Bixtie Boys, Tice und Curly

Nah am Wasser

13.7. Münster, Coconut Beach

(www.facebook.com/nah.am.wasser.festival)

Kettcar, Leoniden, Mine, Granada, Neonschwarz, Vizediktator, Foxing und Grillmaster Flash

Deichbrand

18.7.-21.7. Cuxhaven/Nordholz, Seefughafen (www.deichbrand.de)

Thirty Seconds To Mars, The Chemical Brothers, Biffy Clyro, Fettes Brot, Alligatoah, Cro, Bonez MC & RAF Camora, Feine Sahne Fischfilet u.a.

Juicy Beats

26.7.-27.7. Dortmund, Westfalenpark (www.juicybeats.net)

AnnenMayKantereit, SDP, Trettmann, Claptone, Giant Rooks, Bausa, Dendemann, Ufo361, Drunken Masters, OK Kid, Moop Mama, Antilopen Gang, Leoniden u.a.

Parklichter

2.8. Bad Oyenhausen, Kurpark (www.parklichter.com)

Wincent Weiss, Lea, Parallel, Donsky, Sorgenkind u.a.

Krach am Bach

2.8.+3.8. Beelen, Festivalgelände Fliesenstudio Hartmann

(www.krachambach.de)

Kadavar, Spidergawd, Somali Yacht Club, Naxatras, Sacri Monti, Red Scalp, Psychedelic Porn Crumpets, Noorvik, Eat Ghosts, Carpet, Dewolff u.a.

Big Day Out

2.8.+3.8. Anröchte, Festivalgelände Im Hagen 2 (www.jzi.de)

Fettes Brot, Bullet For My Valentine, Beginner, Megaloh, Von Wegen Lisbeth, The Subways, Teesy, Beyond The Black, Wingenfelder u.a.

Tank mit Frank

9.8. Greven, Am Max-Klemens-Kanal 9 (www.tank-mit-frank.de)

Almanac, Thundermother, Savage Messiah, Rammelhof, Brenner, V8Wankers u.a.

Hütte Rockt

9.8.+10.8. Georgsmarienhütte, Festivalgelände (www.huette-rockt.de)

Muff Potter, Wingenfelder, Skindred, Beyond the Black, Swiss & Die Andern, Feel The Beat, Mr. Hurley & Die Pulveraffen, Ze Grand Zeff, Floot u.a.

50 Jahre Woodstock

10.8. Greven, Am Max-Klemens-Kanal 9 (www.woodstock50jahre.de)

Hundred Seventy Split, Miller Anderson Band, Randy Hansen Band, Martin Engeliens's GoMusic-Woodstock-Band u.a.

Schlossgarten Open Air

16.8.+17.8. Osnabrück, Schlossgarten (www.schlossgarten-openair.de)

Jan Delay & Disco No. 1, Samy Deluxe & das DLX Ensemble, Max Giesinger, Michael Patrick Kelly u.a.

MammaMia

16.8.+17.8. Ahaus, AquAHAUS

Station 17, Le Fly, Spin My Fate, Ten Miles A Million, Scheinbreit u.a.

iFAN Musikfestival

31.8. Münster, Skaters Palace (www.ifan-musik-festival.de)

Milliarden, Kaiser Franz Josef, Ape One, Soeckers u.a.

AUSSTELLUNGEN



Marcello Panza, Hersteller: Anthologie Quartett, Meydum, 1991, Vase, Keramik

Überbordende Dekors, grelle Farben und kuriose Verbindungen unterschiedlicher Stilelemente - Ende der 70er Jahre trat eine neue Designergeneration an, die sich mit poppigem Anti-Design von der reduzierten, nüchternen Formensprache der Moderne abwandte. Als Gegenprogramm zum 100-jährigen Bauhausjubiläum präsentiert das Museum Marta Herford nun bis zum 1. September in seiner Ausstellung **Rebellische Pracht - Design-Punk statt Bauhaus** rund 300 Objekte dieser Bewegung, u.a. von Ettore Sottsass, Philippe Starck, Marcello Panza, Studio Alchimia, Matteo Thun und Michele De Lucchi.

Münster

VIELEN DANK FÜR DIE BLUMEN Beate Höing 3.5.-15.6. **dst.galerie** Hafenstr. 21

EIN BLICK Bilder von Ines Klich 11.5.-22.6. **Galerie Newels** Bült 7

STREETPHOTOGRAPHY MÜNSTER Reiner Schalg und Udo Fattmann, ab 10.6. **Kulturbahnhof Hiltrup** Bergiusstr. 15

UN-BREAK MY WALLS Christiane Blattmann 6.4.-21.7. **Kunsthalle** Hafenweg 28

ALLES AUS ERDE, LEHM UND TON Kleinkeramik der Gegenwart 26.5.-29.9. **Kunsthaus Kannen** Alexianerweg 9

DURCH DAS LICHT - ABSTRAKTION IN FRANKREICH Von Bazaine bis Singier 11.5.-29.9. **PICASSO UND DIE NACHKRIEGSMODERNE** 11.5.-29.9. **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picassoplatz 1

HÜLLE UND KERN. MULTIPLES VON JOSEPH BEUYS bis 29.9. **Salonfähig!** 106 Werke aus dem Museumsdepot 8.3.-26.1.2020 **VITA DUPLEX** Abstrakte Kunst von Sean Scully 5.5.-8.9. **LWL-Museum für Kunst & Kultur** Dompl. 10

50 JAHRE MONDLANDUNG Bilderausstellung 12.2.-27.10. **SOMMER 1969 - WESTFALEN IM MONDFIEBER** Wanderausstellung 19.4.-23.6. **DAS GEHIRN - INTELLIGENZ, BEWUSSTSEIN, GEFÜHL** bis 27.10. **VOM KOMMEN UND GEHEN** Westfälische Artenvielfalt im Wandel, bis 27.6.2027 **LWL-Museum für Naturkunde** Sentruper Str. 285

URFORMEN. PRIMORDIAL MEMORIES Lackskulpturen von Nobuyuki Tanaka 31.3.-

30.6. **Museum für Lackkunst** Windthorststr. 26

TODOS LOS CAMINOS Acrylbilder von Anja Helfen 9.5.-23.6. **Raphaelsklinik** Loerstr. 23

DIE AMSELN SINGEN, ALS BLÜHTEN SIE 5.5.-23.6. **SO-66-Galerie** Soester Str. 66

WASSER.WEGE! Bilder von Meinhard Schulte, 13.9. **Stadthausgalerie** Platz des Westfälischen Friedens

DER KANZLER KOMMT! Deutsche Bundeskanzler in Münster zwischen 1949 und 1990 16.3.-8.9. **AUFBRUCH!** Die Homosexuellen-Bewegung in Münster 8.3.-8.9. **ALLES AUF LEEZE! FAHRRADSTADT MÜNSTER** 17.2.-2.9. **VOR 50 JAHREN - MÜNSTER 1969** Fotografien, bis 24.11. **Stadtmuseum** Salzstr. 28

ES WIRD NACHT IM BERLIN DER ZWANZIGER JAHRE Druckgrafiken von Robert Nippoldt, ab 29.5. **Theater Oberes Foyer**

PLANET.PLASTIC. ERDÖL. MACHT. MÜLL 12.6.-3.7. **VHS** Aegidiemarkt

L'INTRUS REDUX 15.6.-18.8. **Westfälischer Kunstverein** Rothenburg 30

URMEL, JIM KNOPF & CO. Ausstellung zur Augsburger Puppenkiste 11.5.-6.10. **Westf. Pferdewesen im Allwetterzoo** Sentruper Str. 315

EXOTIC AESTHETICS Pia Miriam Voß 17.4.-9.6. **Wewerka Pavillon** Aaseewiesen

Ahlen

INTERMEZZO 2019: GETEILTE WIRKLICHKEIT Sandra del Pilar, Myriam Thyse 2.6.-3.11. **Kunstmuseum** Museumspl. 1

Beckum

FLORA ET LABORA Werner Henkel 19.5.-14.7. **Stadtmuseum** Markt 1

Bielefeld

STREETVIEW Collagen und Videos von Patrick Houben 27.4.-29.6. **atelier D** Rohrteichstr. 30

ARME LEUTE? Heuerlingwesen, Leinengewerbe und Wanderarbeit im 19. & 20. Jahrhundert, bis 22.12. **Bauernhausmuseum** Dornberger Str. 82

PERMANENTE UMBRÜCHE Bilder, Skulpturen und Collagen von Kornelia Meißner 5.6.-26.6. **Brackweder Pavillon** Germanenstr. 22

LESS FACE Serafima Rayskina feat. Janice Jensen 9.5.-12.7. **Bunker Ulmenwall** Kreuzstr. 0

BAYERWALDZYKLUS Peter Haimerl / Architekturg 9.3.-7.7. **Bielefelder Kunstverein** Museum Waldhof, Welle 61

ELEGANTE BEGLEITER DER DAMEN Taschen und Schmuck, bis 27.6. **Deutsches Fächer Museum** Am Bach 19

MITTEILUNGEN - BILDER UND ZEICHEN AUS BETHEL bis 19.9. **Historische Sammlung Bethel** Kantensiek 9

DIE SPINNEREI REESE. EINE BILDERGESCHICHTE 29.5.-30.7. **MODE 2019: AKTUELLE POSITIONEN** 2.6.-11.8. **BART. MODE, REBELLION, MÄNNLICHKEIT?** 2.6.-27.10. **Historisches Museum** Ravensberger Park 2

VIRTUAL REALITY Jasmine Shah, bis 20.6. **Kommunale Galerie des Kulturamtes** Kavalleriestr. 17

HERMANN STENNER UND SEINE ZEIT bis 10.6. **Kunstforum Hermann Stenner** Obernstr. 48

KÜNSTLER SEIN Anna Oppermann 23.3.-28.7. **Kunsthalle** Artur Ladebeck Str. 5

LOST AND FOUND Installation von Gabriele Urdine Meyer 28.4.-16.6. **Museum Wäschefabrik** Viktoriastr. 48

psychoLOGISCH! Forschung öffnet Türen 19.5.-27.10. **namu** Kreuzstr. 20

PAPIERARBEITEN von Gitte Klisa 11.5.-11.6. **Produzenten-Galerie** Rohrteichstr. 36

ROUTE BARRÉE Fotografie / Zeichnung von Michael Dohle und Gerlinde Zantis 11.5.-17.7. **Projektartgalerie** Vonder-Recke-Str. 6

RAHMENBEDINGUNGEN 7.6.-6.7. **Raumstation** Mittelstr. 9

INFORMEL K.O. Götz, Bernard Schultze, Fred Thieler 9.5.-31.8. **Samuelis Baumgarte Galerie** Niederwall 10

ALTE MEISTER - NEUE BILDER Doppelschichtiges von Rosemarie Sprute 2.6.-12.7. **Sennebadhaus** Lindemann-Pl. 3

Billerbeck

TAFELN Skulpturen und Bilder von Stefan Pietryga 7.4.-14.7. **Kolvenburg**

Borghorst

BAUHAUS DIALOGE: DIE AVANTGARDE IN OSTEUROPA 2.6.-15.9. **HeinrichNeuyBauhausMuseum** Kirchplatz 5

Bramsche

ROMS LEGIONEN 30.3.-3.11. **Museum und Park Kalkriese** Venner Str. 69

Dortmund

ALLES NUR GEKLAUT? Die abenteuerlichen Wege des Wissens 23.3.-13.10. **LWL-Industriemuseum Zeche Zollern** Grubenweg 5

Düsseldorf

MEGAN ROONEY - FIRE ON THE MOUNTAIN Malerei, Installationen, Performances und Sprache 18.5.-11.8. **Kunsthalle** Grabbeplatz 4

EVERYTHING IS ART. EVERYTHING IS POLITICS Ai Weiwei-Ausstellung 18.5.-1.9. **K20/K21** Grabbeplatz 5

Gronau

HÖREN, SEHEN, FÜHLEN Multimedia-Dauerausstellung **HOPPED-UP** Dokumentar fotografie von David Biene 19.5.-25.8. **rock'n'popmuseum** Udo Lindenberg Platz 1

Gütersloh

HORIZONTE Bilder von Sabine Wenig 8.5.-28.6. **Forum Kunst und Schule** Feldstr. 13

BAUSTELLE KUNST KünstlerInnen aus dem Kreis Gütersloh 18.5.-25.8. **Galerie in der Stadthalle** Friederichstr. 10

DEMOS, DISCOS, DENKSTÖSSE. DIE 70ER IN WESTFALEN 13.4.-9.6. **Stadtmuseum** Kökerstr. 7-11a

Hamm

MYTHOS GERMANIEN Das nationalsozialistische Germanenbild in Schulunterricht und Alltag der NS-Zeit, bis 14.7. **FOTO FARBE FORM** Bildwelten der Brüder Viegner 26.5.-6.10. **Gustav Lübcke Museum** Neue Bahnhofstr. 9

PLAYMOBIL - MANEGE FREI FÜR PHANTASTISCHE WELTEN Familienausstellung aus der Sammlung Oliver Schaffer 16.3.-3.11. **Maxi-Park** Alter Grenzweg 2

Herford

BRITEN IN WESTFALEN 19.5.-14.7. **Kunstverein im Daniel-Pöppelmann-Haus** Deichtorwall 2

DIE REALITÄT... IST ABSURDER ALS JEDER FILM 2.3.-10.6. **REBELLISCHE PRACHT - DESIGN-PUNK STATT BAUHAUS** 26.5.-1.9. **Museum Marta** Goebenstr. 4-10

Holzwickede

DIE NEUE FRAU - KÜNSTLERINNEN ALS AVANTGARDE 17.3.-18.8. **Haus Opherdicke** Dorfstr. 29

Lichtenau

VERSCHWÖRUNGSTHEORIEN - FRÜHER UND HEUTE 18.5.-22.3.2020 **Kloster Dalheim** Am Kloster 9

Lüdinghausen

DIE UNERTRÄGLICHE FARBIGKEIT DES SEINS Bilder von Franz Ulrich Göttlicher 14.4.-10.6. **Burg Lüdinghausen** Amthaus 14

RUBENS' MEISTERHAFTE FORMEN Grafische Werke 3.2.-16.6. **Burg Vischering** Berenbrock 1

Mettingen

FREMD UND VERTRAUT Biblische Radierungen Rembrandt Harmensz. van Rijn. 28.3.-4.8. **GLAUBE** 1. Teil der Ausstellungstrilogie „Glaube, Liebe, Hoffnung“ 19.5.-18.8. **Draiffessen Collection** Georgstr. 18

Oberhausen

HOLLYWOOD ICONS Fotografiere aus der John Kobal Foundation 19.5.-15.9. **Ludwiggalerie Schloss Oberhausen** Konrad Adenauer Allee 46

Oelde

DAS ICH ERZÄHLEN Identitätsbildung in der Westfälischen Literatur 18.5.-4.8. **SPACEJAMRI** Der Comicünstler Jan-Michael Richter 18.5.-4.8. **Kulturgut Haus Nottbeck** Landrat Predeck Allee 1

Oerlinghausen

FARB-RAUM-COLLAGE. SKULPTUREN 5.5.-30.6. **Kunstverein in der Alten Synagoge** Tönsbergstr.

Osnabrück

WILD WILD GRAMMAR Ausstellung des European Media Art Festivals 24.4.-30.6. **BAUHAUS FINGERPRINTS** Gruppenausstellung 16.6.-27.10. **Kunsthalle** Hasemauer 1

FÜR WEN TUN WIR DAS DENN ALLES? Leben und Arbeiten in den 60er Jahren 14.4.-6.10. **Museum Industriekultur** Fürstenauer Weg 171

Paderborn

EIN KLEINER SCHRITT Die Mondlandung in 50 Fotografien 5.4.-5.1.2020 **Heinz Nixdorf MuseumsForum** Fürstenallee 7

Werther

JUGEND UND ALTER - DER MENSCH IM WERK VON PETER AUGUST BÖCKSTIEGEL 5.5.-15.9. **Museum Peter August Bockstiegel** Schlossstr. 111

KRAUTIGE KLANGSCHRIFTEN AUS DER HÖLLE

WAS LÄUFT IN DEN CLUBS (UND DRAUSSEN)?



»Downtown - The Hip Hop Club«:
FAB legt im Conny Kramer auf

Die Europawahl ist gelaufen, Politikerdarsteller einer bestimmten Partei überschlagen sich mit lächerlichen Statements über Youtuber und schrägen Ausreden für ihren Wahluntergang. Wer sich diese Fremdschäm-Show nicht mehr geben möchte, der wird vielleicht Trost und Zerstreuung im Nachtleben finden. Die gute Nachricht: Dafür ist dieser Text hier ja gedacht!

Was hat Münster in den ersten zwei Juni-Wochen also zu bieten? Für das Training der vom Alk noch nicht hinweggespülten grauen Zellen sind die hier ansässigen **Quizveranstaltungen** immer eine gute Option. Am Dienstag, 4. Juni, kann dieser Denksport z.B. sehr gut im **Lieschen Mü ller** betrieben werden. In Teams von drei bis sechs Personen zerbrechen sich die Ratefüchse über fiese Fragen aus allen möglichen Wissensbereichen den Schädel, eine thematische Eingrenzung gibt es nicht. Und die Film-Nerds unter den Lesern notieren sich auch bitte schon mal den 14.6. in der gemütlichen Café-Kneipe **Dreiklang** an der Wolbecker Strasse, wo die umtriebigen Organisatoren Risna und Carsten vom **Filmfestival Münster** wie-

der zum grossen **Film-Quiz** über Hollywood-Kino, Independent- und Art-house-Movies, Serien oder wüste Genre- und Trash-Perlen laden. Es kann aber auch Fragen zu Soundtracks geben oder berühmte Spezialwissenskategorien wie Musicals von Gene Kelly & Co. bis hin zu *Lala-land*. Uaah, bei solchen Musical-Fragen ist der Ghostwriter dieser Zeilen mit seinem Team mal gnadenlos abgesoffen – nur 3 von 20 Fragen richtig beantwortet, seufz. Da bleibt nur noch hemmungsloser Augustiner-Konsum...

Eine Feierei für den guten Zweck sei euch am Samstag, 8. Juni im **Amp** am Hawerkamp 1 ans Herz gelegt. Dort gastiert die Party **Well Spe nt Time** und diese Solidisco kommt einmal mehr der **Seebrücke Münster** zugute. Das Team der Seebrücke, das mit Protestaktionen, Spenden-sammlungen und vielen anderen Aktionen dem Sterben im Mittelmeer eine Ende bereiten möchte, sackt sämtliche Einnahmen der Türkassette ein. Musikalisch wird das angemessen untermalt mit Tönen auf zwei Floors: Einmal Disco, House, LoFi und Italo und auf dem zweiten Tanzteppich gibt's 80s, Smasher, Hip Hop und Wave. Handverlesene Auswahl, gute Bandbreite – also alle zahlreich dort hin, damit auch ordentlich Kohle in die Kasse kommt!

Ebenfalls am Samstag, dem 8. Juni erfreut uns die sympathisch freakige, unkommerzielle Chill Out- und Veranstaltungs-Area **Hadiqa** am Hafengeweg 61, die über den Sommer wieder vom **Sozialpalast**-Erik liebevoll in Szene gesetzt wird, mit einer fetten **Record-Releaseparty**. Unter dem krautigen Motto „I know the Place where Damo Kauasaqui lives“ (*Pink Floyd?* Syd Barrett? *Can?* Hach, diese 70er...) fahren die *Lost Crewmen* aus Münster ordentlich auf: Highend-Impromusic live mit DJ-Set und all das „spontaneous and lost in urban artificial space“. Und das beste: Der Eintritt ist frei!

Jetzt ist schon Pfingsten, wir schreiben Sonntag, den 9. Juni, und bevor sich alle Nachtvögel der Stadt in den Pfingsturlaub verabschieden, sollte noch mal auf den Putz gehau-

en werden. In der **Gazelle** geht das recht gut, wenn man keinen allzu speziellen Sound zum Tanzen braucht. Der beste Mix aus Party-Krachern und Chart-Hits wird versprochen – dazu gibt es Pfeffi für nen Euro und die ersten 100 Gäste können per Los Schnäpse oder eine **Flasche Berliner Luft** gewinnen. Früh hin, früh einen sitzen, früh ins Bett? Letzteres klappt dann meistens eher doch nicht...

Wir bleiben am Pfingstsonntag: Eine spezialisierte Party findet zeitgleich im **Conny Kramer** statt. **Downtown - The Hip Hop Club** nennt sich die Sause und damit sind viele Fragen ja schon geklärt. Hip Hop, Rap, Afro Trap, Dancehall und Turn

Up stehen auf der Setlist und so sollte die Meute ordentlich zum Bouncen gebracht werden. An den Plattentellern besorgen es euch FAB von *Dirty Donnerstag* sowie der Resident-DJ Blackstar.

Jack Kerouac und Allen Ginsberg sagen dir nichts? Auch von der Beat-Generation noch nie gehört? Oder bist du sogar ausgemachter Cutup-Fan? In all diesen Fällen sollte schnellstens das **SpecOps** am Dienstag, 11. Juni, aufgesucht werden. Münsters Kellerlyriker AndiSubstanz (vgl. auch unser Münsteraner-Interview auf Seite 8 in diesem *Ultimo*) beleuchtet bei **Klangschrift On Air**, wie bereits genannte und weitere Autoren in den verstaubten

Münsterische Zeitung
Das Beste am Guten Morgen

ANTENNE MÜNSTER
100,7 FM

★ ★ ★ ★ ★
- MÜNSTERANER -
Oktoberfest

DER VORVERKAUF IST GESTARTET !!!

MIT ORIGINAL TIROLER SCHIRMBAR !!!

- SEIT - 2007 -

21.9.-12.10.19

TICKETS UND INFOS UNTER

WWW.OKTOBERFEST-MUENSTER.DE
ALBERSLOHER WEG | KANALBRÜCKE

TEASCAPE | Coca-Cola | Quality Leadership | Captain Morgan | BROKER | HEAVEN | BERESA

DJ PLAYLISTS

DJ DAVID TEMESSI

»Crypted«

(7.6. im FUSION N-CLUB)

01. Uncertain: Transition (David Temessi RM X)
02. Shlomi Aber: Redox
03. Poli, Lorenzo Raganzini: No Escape (Regal RMX)
04. David Temessi: Syntax Error
05. Andre Crom: Surge
06. David Temessi, Mr. A.: The Seventh
07. David Temessi, Mr. A.: The Seventh (Andre Crom RMX)
08. Hanubis: Transition
09. Duellist: Sadistic Business (Krenzlin RMX)
10. M_Fourk: Acid Is My Life

DJ EAVO

»Eisbaer«

(7.6. im HOT JAZZ CLUB)

01. Johnossi: Ma n Must Dance
02. Depeche Mode: Shake the Disease
03. The Temper Trap: Sweet Disposition
04. Camouflage: Love Is a Shield
05. Grauzone: Eisbär
06. The Cure: A Fo rest (LP-Version)
07. Dinosaur Jr: Just Like Heaven
08. We Were Promised Jetpacks: Quiet Little Voices
09. Bloc Party: Helicopter
10. Violent Femmes: Blist er in the Sun

DJ GABRIEL ANANDA

»Kleinlaut«

(15.6. im CLUB FAVELA)

01. Gullen: Faraday
02. Deeparture: Apron (Mohr NI RMX)
03. Gullen: Bridget's Eternity
04. Mike Tohr: Winter Lakes
05. Mees Salomé: Ya Amar
06. Betoko: Foreverness (Gabriel Ananda RMX)
07. Bicep: Opal
08. Kevin Di Serna, Ditian: Crystal Forest
09. Miyagi: When You Whisper
10. Active Child: Johnny Belinda



Gabriel Ananda

1950er Jahren zunächst in den USA mit progressiven und konformitätsfeindlichen Texten auf sich aufmerksam machen und später ihre Beatnik-Culture in die ganze Welt hinaustragen. Andi liest dazu von den Größen dieser Zeit beeinflusste eigene Texte und, Gerüchte besagen es, wird dabei von einem Saxofon begleitet. Mehr diesbezüglich wurde uns noch nicht verraten.

Bis vor nicht allzu langer Zeit war das **Cuba Nova** donnerstags der Anlaufpunkt für die *Neunziger Jahre*. Aber alles hat seine Zeit und seitdem der Kult um das genannte Jahrzehnt sich langsam totgelaufen hat, heißt es nun halt: **Dickes B** mit Party-Classics der 90er & 00er, Reggaeton, Hip Hop und „good Vibes only“. Von Sean Paul bis hin zu *Blink 182* ist alles dabei und auch die eine oder andere Trashperle kommt auf den Teller. Ich sage nur: Justin Bieber...

Eine **Goatrance**-Party mit 15 Euro Eintritt – ist das nicht etwas übertrieben? Bei sieben Floors sicherlich nicht. Der **Fusion Club** und das **Conny Kramer** machen mal wieder gemeinsame Sache an diesem Freitag, dem 14. Juni und bieten: Das volle Brett! Und das liest sich im Einzelnen dann so: Der Fusion-Mainfloor bietet Progressive Trance, im Keller läuft Psytrance, die Box knallt Hitech & Darkpsy raus, und draußen: Psystep. Wer ne Pause braucht, sucht den Roten Raum zum Chillout auf.

Dass Schlager in den vergangenen Jahren wieder verstärkt in die Ju-



»Klangschrift On Air«
mit AndiSubstanz im SpecOps

gendkultur eingesickert ist, kann man finden wie man will. Da es aber auch unerschrockene Bad Taste-Fans unter uns gibt, soll hier auch mal die **Schlagernacht** am Samstag im **Jovel** eine Erwähnung finden. Wendler, Andrea Berg, der unvermeidliche *Pur*-Hitmix – da wird nichts ausgelassen. Fünfergruppen erhalten Proseccoflaschen zum Dumpingpreis, das bringt derbe in Stimmung. In diesem Sinne: Hölle, Hölle, Hölle!
Daniel Fischer

Her damit: *Eure Party-Termine, Geheimtipps, Gerüchte & Kommentare mailen an: ultimo@muenster.de, Betreff: »Aus den Clubs«*

ADRESSEN

■ MÜNSTER

- Amp** Am Hawerkamp 1
Atelier Bült 2, 57455
Bohème Boulette Hansaring 26
Borchert-Theater Am Mittelhafen 10, 40019
Boulevard Münster Königspassage, 4140400
Charivari Puppentheater Körnerstr. 3, 521500
Cinema Warendorfer Str. 45-47, 30300
Cineplex Albersloher Weg 14, 98712345
Coconut Beach Stadthafen 2
Conny Kramer Am Hawerkamp 31
Cuba Achtermannstr. 12, 54895
Cuba Nova Achtermannstr. 10, 4828200
Fusion Club Am Hawerkamp 31, 1355484
Gazelle Servatiplatz 1
Gleis 22 Hafenstr. 34, 4925858
GOP Varieté-Theater Bahnhofstr. 20-22, 4909090
Halle Münsterland Albersloher Weg 32, Vorverkauf: 60466
Heaven Beachhouse Stadthafen 2
Heile Welt Hörsterstr. 22, 39567664
Herzschlag Hafenstr. 64
Hot Jazz Club Hafenstr. 26 b, 68667908
Jovel Albersloher Weg 54, 284940
KCM Am Hawerkamp 31, 665686
Kleiner Bühnenboden Schillerstr. 48a, 661759
Kreativ-Haus Diepenbrockstr. 28, 37054
Lieschen Müller Mauritzstr. 24, 39630736

- Pension Schmidt** Alter Steinweg 37, 9795705026
Pumpenhaus Gartenstr. 123, 233443
Rote Lola Albersloher Weg 12
Schnabulenz Geiststr. 50, 39597791
Schwarzes Schaf Alter Fischmarkt 25/26
Skaters Palace Dahlweg 126, 5200056
SpecOps network Von-Vincke-Str. 5-7
Sputnikhalle Am Hawerkamp 31
Stadtbücherei Alter Steinweg 11, 4924242
Teilchen & Beschleuniger Wolbecker Str. 55, 39505786
Theater Münster Neubrückenstr. 63, 5909100
Triptychon Am Hawerkamp 31, 661888
Watusi Bar Hansaring, 1365172

■ BIELEFELD

- Bunker Ulmenwall** Kreuzstr. 9, 0521-1368170
Forum Meller Str. 2, 0521-9679977
Lokschuppen Stadtheider Str. 11, 0521-5573880

■ ANDERSWO

- Lagerhalle** Rolandsmauer 26, 0541-338740
OsnabrückHalle Schlosswall 1-9, 0541-34900
Schuhfabrik Königstr. 7, Ahlen, 02382-3005
Webererei Bogenstr. 1-8, Gütersloh, 05241-23478-0

ultimo

MÜNSTER STADTILLUSTRIERTE

wird im 35. Jahr
14täglich herausgegeben von der
Ultimo Verlags GmbH
Geschäftsführer: Thomas Friedrich,
Rainer Liedmeyer

BÜRO

Wolbecker Straße 20, 48155 Münster
Postanschrift:
Postfach 8067, 48043 Münster
Mo. bis Fr. von 10 bis 18 Uhr
Redaktion: 0251 / 899 83 0
Anzeigen: 0251 / 899 83 25
Termine: 0251 / 899 83 24
ultimo@muenster.de

REDAKTION

Anja Flügge (Veranstaltungen, Kunst)
Thomas Friedrich (Film, Bücher)
Carsten Krystofiak (Lokales)
Rainer Liedmeyer
(Musik, Theater, ViSDP)

AUTOREN

Karl Koch, Christoph Löhr, Günter Moseler, Olaf Kieser, Christopher Hunold, Elisabeth Kay, Frank Möller, Daniel Fischer, Martin Schwickert, Alex Coutts, Roland Tauber, Wolfgang Ueding, Melanie Unger, Olaf Neumann

BANKVERBINDUNGEN

Commerzbank Münster
IBAN DE95 4004 0028 0341 0040 00
Postbank Dortmund
IBAN DE51 4401 0046 0005 0494 62

ABONNEMENT

Jahresabo / 22 Ausgaben: 30 Euro

ANZEIGEN

Rainer Liedmeyer (verantwort.)
Tel. 0251 / 899 83 - 25
Es gilt Preisliste Nr. 16.
Anzeigenkombi: *Ultimo ist auch buchbar über die CityMags-Kombi, Karin Meuser, www.citymags.de*

DRUCK

HMG, Bremen

AUFLAGE

Gepüfzte Druckauflage für
Westfalen MS/BI: 30.000

BESUCHT ULTIMO AUF
[FACEBOOK.COM/ULTIMO.MUENSTER](https://www.facebook.com/ultimo.muenster)
ULTIMO-MUENSTER.DE

©2019 beim ULTIMO Verlag.
Nachdruck nur mit Genehmigung.
Für Termine wird keine Gewähr
oder Haftung übernommen.
Gerichtsstand: Münster

DAS NÄCHSTE ULTIMO
ERSCHEINT AM 14 JUNI 2019

REDAKTIONSSCHLUSS:
4. JUNI 2019



schwarzmarkt

kostenlose private kleinanzeigen | setzers abende | impressum

Wohnen / Biete

Ruhiges Zimmer in zentraler, großer Wohnung mit Balkon sucht Wochenendfahrer ab 25 Jahre. EUR 3 00 im Monat. Gerne e kurze Mail an nitschtino@gmail.com

Nette Land-WG (Gärtner, Musiker, Handwerker, Künstler) in altem Gartenhaus Nähe Bilerbeck (Baumberge), hat noch einen oder zwei Plätze frei. Große eigene Gärten, keine Zweck-WG (!), kinderfreundlich. Einzug kurzfristig möglich! Bei Interesse oder Fragen bitte E-Mail an info@the-rosinenbomber.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Kleine Dachkammer in Münster Ost tage/wochenweise zu vermieten. 0 251-3111430

Wohnen / Suche

Junges Pärchen – ruhig, keine Kinder, keine Haustiere, Nichtraucher (speißige Lan gweiler) sucht Wohnung im Südviertel oder Berg Fidel. Max 7 00 Euro warm. Bei 2 Zimmern Größe egal. Renovieren gerne selbst. Sind handwerklich begabt. Tel: 0157-88718838

Aktion „Rotes Sofa“ Wohnraum für Studierende dringend gesucht! Ob es das le erste Kinderzimmer ist oder ob ein Zimmer in der Wohnung gegen Hilfe im Alltag angeboten wird – alles ist willkommen. Angebote und Gesuche stehen in der Wohnbörse des AstA unter www.asta.ms/de/wohnboerse

Nichtraucher (29), ohne Haustiere sucht eine 1-3 Zimmer Wohnung in Münster. Unbefristeter Arbeitsvertrag ist vorhanden. Bitte melden unter 01636988240

Junge Frau 22 Jahre sucht in Münster Klein-Appartement. Tel.: 0176 54178990

Ehepaar sucht ruhige, stuhlgerechte Wohnung in Münster und/oder großräumiger Umgebung, sind nicht ortsgewunden. Zwischen 75 und 85 qm, schön wären 2-3 Zimmer. Wichtig ist ein stufenloser Zugang, je nach Etage ein Aufzug und ein großes Bad mit ebenerdiger Gr. Dusche. Dazu wäre ein Balkon oder Terrasse, Stellplatz oder Garage super. Kann auch etwas ländergenügend sein, wenn öffentlich. Verkehrsmittel zu erreichen sind. Gesichertes Einkommen. Keine Haustiere. Antwort an diese Emailadresse. is_cuxan@yahoo.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Nichtraucher, keine Haustiere und mit unbefristeter Festanstellung. Id. Altpflege, sucht eine Wohnung bis 400 Euro Warmmiete in Münster oder Greven zu sofort. WhatsApp oder Anruf unter 0152 10 91 40 94

Reisebörse

NRW ne entdecke Im nördlichen Westfalen ist am Teutoburger Wald Deutschlands nördlichste Premium-Wanderregion entstanden. Auf acht Teutoschleifen, acht kürzeren Teutoschleifen und auf dem einzigen Premium-Stadtswanderweg in NRW kommen Wanderer auf besonderen Rundtouren zu Kunst, Kultur und Küche. Zu allen 17 Premiumwe-

gen und zu den Geocaches führt ein neues Begleitbuch. Nähere Infos unter www.tourtip.net

Erkunden, genießen, entdecken: Die zwei neuen Kataloge „Kurzauftrag“ und „Radfahren“ des Münsterlandes zeigen auf einen Blick die schönsten Seiten der Region. Radfahrer erwarten 4.500 Kilometer durch gepflegte Parklandschaften, überwiegend flache Gebiete mit Wiesen, Weiden und Feldern, aber auch einige hügelige Landschaften. Der Katalog bietet einen Überblick über vielfältige Premiumrouten: Elf Radrouten erfüllen anerkannte Qualitätsstandards und bieten die Möglichkeit, das Münsterland unter einem bestimmten Thema zu „erfahren“, ohne sich die Strecke selbst zusammenstellen zu müssen. Der Katalog verspricht zahlreiche Ideen für eine kleine Auszeit, vom erholsamen Wellnesswochenende, einer Kanoutour mit Freunden, einem Wanderausflug mit der Familie bis hin zu einer spannenden Stadtsichtigung. Mit Empfehlungen für die 70 Orte der Region von Ahaus bis Wettringen können sich die Urlauber aber auch ganz individuell ihren Lieblingstrip zusammenstellen. Bei den Katalogen sind zudem zahlreiche Unterkunftsbetriebe vor- von der gemütlichen Ferienwohnung bis zum Komfort-Hotel. In Kürze erscheint zu dem Katalog „Reit- und Pferdeurlaub“. Alle Kataloge ab sofort unter www.muensterland-tourismus.de

Mit dem Fahrrad nach England – Ich 32j habe im Juli Zeit und plane nach Frankreich und in die weitere nach England zu fahren. Falls jemand nur eine Teilstrecke mit möchte, freue ich mich ebenfalls über Nachrichten. mail_anjulia@yahoo.de

100 Schlösser Route Die 100 Schlösser Route ist die Königin unter den Radwegen im Münsterland. Wo es am schönsten ist, wie man von A nach B kommt und welche Highlights es auf den verschiedenen Rundkursen gibt, hat der Münsterland e.V. in einem kompakten Begleitheft „100 Schlösser Route – Erläuterung der Geschichte hautnah!“ zusammengestellt, das ab jetzt bestellt werden kann. Das Begleitheft ist kostenlos erhältlich bei Münsterland e.V. über: www.100schloesser-route.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Aktiv und genussvoll reisen, in guter Gesellschaft oder individuell, da bei gut essen und gut wohnen: Rad-, Wander-, und Kulturreisen in Irland, England, Italien, Spanien, Norwegen, Polen und im Baltikum. Sausewind Reisen, Tel. 0441-935650, www.sausewind.de

Flohmarkt / Biete

Schreibtisch Kiefer Natur, 130cmx70cm mit vier Schubladen und Fach für Computer günstig zum Selbstabholer abzugeben. Melden Sie sich bei 0157-75329995

Es ist wieder Nachschub da! DVDs/Blurays zum Dumpingpreis – es darf weiter abgestaubt! Brauche dringend Platz im Regal, deshalb muss ich mich leider von weiteren ca. 500 Filmen trennen. Die erste 500-Film-Rutsche war nach drei Tagen verkauft, aber jetzt gibt's die nächste 500er-Rutsche! Da

meine Vorlieben quer durch die Genres gehen, ist alles dabei – vom Action-Blockbuster bis zur Arthaus-Perle, von Science Fiction bis Western, Comedy & Animationsspass. Top-Zustand aus Privatammlung! Pro DVD/Bluray nur 2 Euro oder clever Mengenrabatt nutzen: 1 DVD/Blurays 1,5 Euro oder 2 DVD/Blurays für 2 Euro! Tja, billiger als Netflix, das taugt so gar nicht. Grumpy Setzer :) (**Hat der Typ nen DVD-Verleih ausgeraubt? d.S.**) Die Filme können in MS-Innenstadt, Hasnaviertel ausgewählt und mitgenommen werden, also keine Portokosten und keine nervigen Listen! Einfach per Mail melden unter e4rainer@yahoo.de und Stöbertermin vereinbaren!

Brotdackautomat so gut wie neu für 15 Euro zum Selbstabholer abzugeben. Tel. 015775329995

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Verkaufe Perry Rhodan, 80 Stück, Preis VB. 0170 6955588

Künstlerbedarf von privat, Leinwand auf Keilrahmen, 50x60 und 50x70 cm, gerahmt, KEIN China, handbespannt + Kofferstapfel, Preis VB. 0170 6955588

Google Home Mini, neu und unbenutzt, aus einem Gewinnspiel. 30 Euro

Tolle Bilder Öl auf Leinwand fast zu verschmerzen. Sie sind ab 1 Euro zu haben. Ich schicke euch Fotos von den Bildern. Grundbrauche Platz für neue Werke! Tel. 0157-52101338

Töpferscheibe elektrisch von der Fa. Welte mit Abfluss, Auffangschale und elektrischem Pedal, voll funktionsfähig ohne Mängel, VB 850,- Euro. Abholung in MS. Tel.: 02501-9571445 ab 18.30 h

Flohmarkt / Suche

Suche nicht zu vielen, funktionsfähigen Desktop-Rechner (ohne Monitor) zu wecks Archivierung und Emulation historischer Betriebssysteme mittels open-source-Projektierung. SSE2-Schnittstelle wäre von Vorteil. 0160-93762771

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo!

Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

IFM sucht Kinderräder und Helme Der Verein IntegrationsForum Münster sucht wieder Fahrräder für Kinder von in Münster zuflucht suchenden Familien. Auch der Benutzer darf an Tretrollern, Kinderhelmen, Fahrradanhängern und Fahrradkinderstühlen Kleinkinder ist momentan groß. Gespendete Fahrräder können Freitag nachmittags zwischen 15.00 und 18.00 Uhr in die Werkstatt auf dem Gelände der Oxfordkaserne (2. Kasernenhof) gegenüber dem Gebäude Nr. 38 / Integration Point) abgegeben werden. Spenden-Telefon: 0176 / 50 69 20 12, außerdem können Spendenangebote unter logistik@integrationsforum-muenster.de unterbreitet werden.

Tierwelt

Ihr Hund braucht mehr Auslauf? Hundesitterin kümmert sich mit Hand, Herz und ***beutel – 0175 5106188 (**Sie hat's kapiert. Braut! (Siehe à Itere Komm entare) d.S.**)

Hundebetreuer hat nach Kapazitäten frei. dogsitter-ms@gmx.de

Junge Wellensittiche und Ziegensittiche (gelb / u. g. escheck) günstig abzugeben – 02524 9296180

Ausstellungskäfige für Vögel (mit Trinkröhrchen) günstig zu verkaufen (VB). Kleine Käfige für Wellensittiche, große für Großsittiche. Tel. 02524 – 9296180

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Hochwertiges Hundezubehör günstig abzugeben. Leinen, Halsbänder, Schleppleine, Näpfe usw. dogsitter-ms@gmx.de

Computer

Platinen, Lüfter etc. (funktionstüchtig) aus PC, TV, HiFi usw. Preis VB. 0170 6955588

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Hilfe mit Webseiten, Programmiererin bietet Hilfe bei dem Web site erstellen, Wordpress

GORILLA BAR Jüdefelderstr. 54

Affenstark im Kuhviertel

Krombacher Heineken Pilsner Urquell König Ludwig Hell Grolsch Pinkus

www.gorilla-bar.de

Motorwelt

4 X Som merreifen ohne Felgen, 185/60R15, Nexen N blue HD , wenig gelaufen (700 km), 80 Euro. Tel.: 025 1-82051 (ab 13 Uhr)

Wartungsbücher und Betriebsanleitungen: „So wird's gemacht“ – Wartung und Instandhaltung für alle VW Käfer-Modelle, deutliche Gebrauchsspuren, aber intakt; B Betriebsanleitung für BMW 316/318/320 und 323i, leichte Gebrauchsspuren sowie Betriebsanleitung für Audi 100. Preis VS. Tel. 0251 531498 oder mail an hameise@web.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ul timo@muenster.de!

Schneeketten Arktis easy 1 go (von RUD) für versch. Reifengrößen (175 -245), neu, nicht benutzt, VB 65 Euro, 02504-1580

Gute WR Mi chelin Al pin 5 a uf Al ufelge 205/55 R 16 H (Volvo V 50) V B 150 Eu ro. 02504-1580

Bands & Equipment

Keyboarder(in) g esucht: Große, engagierte Soul-Funkband in MS, mit 2 Gebläse und 4 Sänger(innen) sucht dich, da unser Tastenmann leider ausscheidet. Näheres gerne unter: 017 29504955

Ich habe aus einer Installation folgende Geräte abzugeben: 1x Philips Plena 4 Kanal Vorverstärker LBB 1920/00, 2x Philips Plena Vollverstärker 240W LBB 1935/00, 2x Philips Plena Vollverstärker 120W LBB1930/00, 1x Yamaha SPX 990, 1x Yamaha Reverb 500, 1x Roland 24 Spur Recordingssystem VS 2480 CD inkl. Case. Alle Geräte einwandfrei, zum Teil mit leichten Gebrauchsspuren. Tel 0176-5759680

Verstärker Gitarre sucht Combo von Jazz bis Rock. mail.:th.goronz@gmail.com

Platten-CD Aufl eger für Kneipen, Geburtstage etc, nur Rock'n'Roll, Rockabilly, Country und deutsche Oldies, umfangreiches Programm, Wackelnde Beine garantiert, bei Interesse bitte informieren unter 0 171-7379982

Welche Kneipe/Gaststätte hat den Mut, die Rock'n'Roll und Rockabilly Szene wieder aufleben zu lassen. Even tuell einmal im Monat zu einem bestmöglichen Termin. Ich komme aus der Szene und habe jahrelang eine Oldiesbibliothek in Bielefeld geleitet, durch Umzug nach Münster suche ich ein neues Betätigungsfeld. Gestalte gerne einen Probeabend zum Kennenlernen. Über eine Kontaktaufnahme würde ich mich sehr freuen. Mobil 0171 7379982

Liedermacher (48) sucht Mitspieler/-in am Cajon, Zitar: A ufrichter. Hörprobe: https://soundcloud.com/bernard_przygoda. Kontakt: przygoda-musik@web.de

It must schwing, auch in Wo hnzimmer! Wir suchen eine(n) Schlagwerker(in) mit Lust auf Besenrauschen, be kannte u. w eniger bekannte Jazzstandards in einem eher dezenten Sound. Wir sind g, xy l und b, weder Anfänger noch Profis, und d roben ca. w öchentlich bis 1-4-tägig in MS mit Ziel kleinerer Live-Gigs. Weiteres unter drumsmail@gmx.de

Bassist gesucht! Münsteraner Band (Britpop/Britrock) sucht einen neuen Bassisten zu sofort! Wir freuen uns über deine Nachricht: schlossparkmuenster@gmail.com

Sänger für Münsteraner Rockband gesucht. Wir hatten auch schon regionale Konzerte gegeben und wollen dies auch in Zukunft gelegentlich. Proberaum ist am Hawerkamp und wir proben freitags ab 19 Uhr. Wir sind zwischen 30 und 40 Jahre alt. Für ein unverbindliches Kennenlernen melde dich gerne. 0163-8358153 Maurice

Erfahrener Drummer sucht motivierte Leute die Bock auf Rock (gerne mit einer Prise Funk) haben und die eigenen Songs schreiben. Ich bringe Spaß am regelmäßigen Pro-

ben und an A ufrichten mit Bielefelder reichlich Live- und Studioerfahrung und einen vollausgestatteten Proberaum in Münster. Bitte keine „Profis“ und keine Anfänger. Kontakt unter mit.tusche@gmail.com oder 0176 - 38454985

Sängerin, 27 aus Münster sucht Band. Gerne Metal und Rock, clean/harsh, cover/selbstgeschrieben, bin grds. für alles offen. bnegativ@web.de

Cosmicclub ist eine große, engagierte Soul-, Funk-, Popband aus Münster, mit Gebläse, Percussion und mehrstimmigem Gesang. Da unser Keyboarder leider ausscheidet, suchen wir dich an den Tasten. Wenn du Bock auf (manchmal) anspruchsvollere Arrangements hast, gerne Stücke von u. a. J Amiroquai, EWWF, Incognito covern willst – und kein vorrangig finanzielles Interesse hast – bist du sehr willkommen. Nähere Informationen gerne unter 0172 9504955

Dub Jazz Band (b.git.dr.) aus Münster sucht Verstärkung! Jazz orientierte Instrumentalisten sind willkommen. Kontakt: 0 176-62541486 / e-g@gmx.de

Hallo Leute, bin Jahrgang 1965 , weiblich, habe früher intensiv in Bands gesungen – und würde das liebend gerne wieder tun! Leicht eingestorete Erfahrungen in Irish Folk (liebend gern!!!), Swing Jazz/Soul, Balladen und Tanz-Pop-Musik sind vorhanden, enorme Lust auf einen euanfang haben ich auch. Probt ihr im Großraum Münster, bin ich gerne dabei und freue mich auf eure Anfragen unter takehilla@web.de (Hilla)

Musiker/innen gesucht. Ich (w. 49 J. Klarinetistin / Saxophonistin) suche fortgeschrittene Amateur-Musiker/innen für eine Akustikband, die auch Straßenmusiktauglich ist. Ich würde gerne Kultmits aus verschiedenen Genres als Polka/Balkan/Ska mit akustischen Instrumenten covern. Ich habe da an folgende Instrumente gedacht: Gesang / Streichinstrumente / Banjo / Gitarre / Akkordeon / Kontrabass / Bass Ukulele / Tuba / Posaune / Trompete/ Flöte / Percussion / Mandoline / Bassklarinetten... und die Lieder dann im Stil der 17 Hippies / Katzenjammer / Deladap / Zucchini Sisters oder auch mal Mandowar zu arrangieren. Wenn du interessiert bist und Zeit hast für wöchentliche Proben, dann melde Dich. Die Proben wären am Mittwoch ab 17 Uhr oder freitags ab 17 Uhr im Proberaum in Münster-Innenstadt. Kontakt: msjam@web.de

Smackbeat aus Münster suchen noch Verstärkung am Gesang (Texte sind die einzige vorhanden). Musikalisch geht's in Richtung Punk-Rock. Hörproben unter: https://soundcloud.com/user-616480700/sets Bei Interesse Mail an: smackbeat(AT)gmx.de

Line up, das sympathische Quartett aus Münster in der Besetzung Gesang, Piano, Bass und Schlagzeug, spielen auf. Eine bunte Mischung aus Soul, Blues, Swing und Jazzklassikern. Termianfragen an lineup@web.de oder 0163 9724 214 (P eter), www.lineup-band.de

Musikproduzent für exzellente Deals vorhanden? Singer, Songwriter (Stil: Blues, Soul & more) sucht Aufnahmemöglichkeiten und bietet dafür Gesangsunterricht in Münster an! gal5ivers22@gmail.com

Audio Engineer bietet seine Dienste an: Bands/Musiker, mischen eure Songs zu einem fairen Preis. Hörbeispiele: https://soundcloud.com/bernard_przygoda, Kontakt: przygoda-musik@web.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ul timo@muenster.de!

Saxophonunterricht von freiberuflicher und freundlicher Musikerin! Alle Musikrichtungen, Levels, Altersgruppen möglich. Ich komme auch zu Ihnen nach Hause. Leihinstrumente und Probestunden möglich. Kontakt: 0170-4416296 (auch WhatsApp) oder Mail: musikinms@yahoo.de

Ihr braucht Band-Merch? Wir bedrucken

euch Shirts, Pullis & Taschen im Siebdruckverfahren in Bio-Fairtrade-Qualität! Auch beim Design können wir behilflich sein! Mehr unter nordenickapparel.de

Professioneller Schlagzeugunterricht von erfahrenem Lehrer, Musiker und Erzieher. Probestunde gratis! Phone - 0173/5260092 - Mail - mr.roomman@web.de

Aufnahme, Mix u/o Produktion aller Musikstile und Klänge von Sprache, Klassik, Folk bis Elektro und Rock - Schulung/Beratung in Mix u. Produktion www.one2one-productions.de Alexander Ranft 01637196338

One singer - one song! Reihum gibt es jeweils einen Song mit oder ohne Gitarrenbegleitung, Rock/Pop/Folk - alles erlaubt... einfach kommen, singen oder auch nur zuhören! Jeden ersten Dienstag im Monat ab 18:30 Uhr in der Alten Apotheke, Wolbecker Straße 304, Münster

Gruß & Kuss

Der liebeskranke Kater hat / Wieder solche Sehnsucht / Nach seinem tollen Frauchen

Hui, dein geliebtes Pinkus liegt im Kühl! (Solist's recht! d.S.) Malte, mein liebster Salat-schnibbelkollege und Germanistenfrischling, wie ich schon sagte einste, dein geliebtes Pinkus liegt im Kühl. Und zwar Spez! Die Schnibbelmessechen sind sauber. Ole hatte überlistet Verspätung, aber nun passt wieder alles! Sogar die Wlanverstopfung wurde behoben. Hey, freu mir auf dich, Eva

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Fr. 22.03. um fünf nach zehn: Du (w, groß, dunkelblond) fragtest nach dem richtigen Weg, ich gab Dir eine passende Mailadresse mit zusätzlichem einzelnen „i“. Sehr sympathisch :) wiedersehen@magic.ms

Hey Exzellenzcluster-Studentin, die am 4. Mai nachmittags mit mir (Jura-Studi) von MS nach Borken gefahren ist. Wir hatten uns unglaublich toll unterhalten. Blöderweise war die Fahrt zu schnell vorbei und wir sind am Ziel an unterschiedlichen Stopps ausgetrieben, bevor ich nach deinem Namen oder Whatsapp fragen konnte. Wie wäre es mit einer Fortsetzung nach dem nächsten Bib-Termin bei einem Eis? ruhr197@gmx.de

Glücksbärchi an Teletubb! In meiner Lasagne war sogar eine fette Chilischote drin. Röchelfaktor auf der nacheinander offenen Flammenwerferskala: mindestens 110%! Kannst ja immer gerne mit Geistesart löschchen, hehe. Und pass gut auf, es gibt nichts als Ärger mit der Liebe! Höre bitte auf deine ältere Schwester! Hab' dich lieb mein Stefftier :*

Liebster J-L, es ist schon eine gefühlte Ewigkeit her, dass wir uns auf der dirty Side am kleinsten Grill der Welt gewärmt haben! Jeder Tag seither ist wunderbar... Wir sind aus unserem viel zu langen Drörmert erwacht, Dörrröschen hat ausgeschlummert und wir beginnen nun zusammen unser Abenteuer zu leben! Wir träumen, planen, spinnen, philosophieren, bauen Sandburgen am Strand und gucken zu, wie die Flut sie holt. Und wenn wir uns fetzen, dann mit Herzblut :) Du bist mein kleines Universum und ich der strahlendste Stern darin! (**Hach, schnüff... d. S.**) Ich drück' dich, Kathi

Lonely Hearts

Ich (m) suche dich (w) zwecks gemeinsamer Freizeitplanung. Interesse oder Fragen? Dann melde dich doch unter er45-sucht@gmx.de

Ankommen, Bewegung, Dance, Euro - pa, Filme, Geschwister, Humor, Ideen, Jeans, Kajak, Livekonzerte, Meer, Niederlande, Outdoor, Pa sta, Queerdenken, Reisen, Schulter zum Anlehnen, Tiere, Umarmung, Verlässlichkeit, Wasser, X-förmig, YMC A, Zärtlichkeit. Na, ist etwas von Dir / für Dich dabei? W, 50 plus, suchte fröhlichen Mann zum Mitreisen in allen Lebenslagen. Kassettenrekorder@web.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Die Erdanziehungskraft bereitet Dir w. (noch) genauso wenig Probleme – wie dem Gummiball das hüpfen, springen, fliegen, ankommen und lachen. Zudem leuchtest Du in den schönsten Farben. Dann schnapp „Ihn“ Dir!, 190cm, 51 J., schlank, attr., humorvoll, festhalten erwünscht. Teamgefährtin mit selbiger Power gesucht. Nur Bilderschrift (dann Antwortgarantie) an: genau_mein_ding@web.de

...und wenn ein Mann einen Mann liebt...? Vertrauliche Beratung von Schwulen für Schwule und alle, die Fragen dazu haben. 0251-19446, Mi 20-22, Fr 18-20 Uhr

Freundschaft

Hallo liebe frischgebackene Mütter, ich suche auf dem Wege nette Mütter und Babys aus Münster zu gemeinsamen Aus-tausch, Treffen etc. Freue mich über nette Rückmeldungen unter: 0176-239 397 65

Hallo ich (w 40) suche Goodie, Meital und Rockleute aus dem Münsterland von 20-45 Jahren. Ich interessiere mich für Tattoos, Piercings, Festival, Konzerte, Mittelalter, alte Burgen etc. Wenn sie mich kontaktieren möchten, können sie mir ja WhatsApp schreiben. Hier ist mein Nehan-dynummer: 0162/3626244

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Sport

Fußball spielen: Ich (54) suche eine Hobbygruppe zum wöchentlichen Fußballspielen, oder Leute die eine Gruppe gründen wollen. Nachricht an: elmarmoellers@icloud.com oder 0176-49218846

Hobby-Basketball-Gruppe sucht Verstärkung. Unser Alter ist ab ca. 35 Jahre bis open end. Wir spielen je den Freitag um 20 Uhr in der Dreifachturnhalle bei dem Pascal Gymnasium in Münster. Interessierte Hobby Spieler sind gerne willkommen. Bei Interesse bitte melden unter 0170 5475065

Er 58 J. mit Han dicapsucht nach Enttäuschung neuen Freundeskreis zu um Reden, Radfahren und vieles mehr. Bitte nur melden wenn echliches Interesse besteht. Kutter-rocker@hotmail.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Hatha Yoga hier jetzt! Erlebe Yoga: achtsam in der Ausrichtung, kreativ in Bewegungsfloss. Info: www.atthathayoga.de oder 0178-1642343 (Timo)

Kart-Interessierte gesucht Wir sind eine kleine Gruppe von Kart-Interessierten. Wir suchen noch Hobby Fahrer. Alter und Geschlecht - schlecht sowie das Kennen-sind Nebensache. Der Spaß zählt. Come on! - danker@gmx.de

Unsere Herenteams (Bezirksliga und 2. Kreisklasse) brauchen Verstärkung. Hast du Bock auf Handball und willst in einer Truppe spielen, die so wohlspörtlich ambitioniert, als auch gesellig ist? Dann melde dich bei uns! ai-co-jan@web.de / 0152 -33604768. Du findest uns auch auf Facebook: HS G Preußen Borussia Münster

V...ortbildung

Wochenende Vocalimprovisation OS nabrück: 22. 6. CircleSongs, 23. 6. A Capella Impro, 24. 6. HeilSang - mit Johanna Seiler, Berlin. www.johannaseiler.com/kalender (unter Juni)

Schauspielkurse in der Theaterwerkstatt für Anfänger, Fortgeschrittene, Profis. Jetzt einsteigen! Infos unter theaterwerkstatt.info / 0162-4188066

Saxophonunterricht von freiberuflicher und freundlicher Musikerin! Alle Musikrichtungen, Levels, Altersgruppen möglich. Ich komme

Früher war die Arbeitsteilung klar: Irgendwann im pubertären Frühleben lag man (oder frau) unter der wohligen warmen Bettdecke und masturbierte fröhlich vor sich hin... Wamm! – plötzlich ging die Tür auf, Mutti guckt rein, bekommt einen roten Kopf und ruft entsetzt „Was machst du denn da!“ – eine rhetorische Frage, denn allen Beteiligten war klar, was hier gerade gemacht wurde, und der oder die frisch ertappte verzog sich mit ebenfalls knallrotem Kopf unter die Bettdecke und wollte am liebsten sterben.

Heute ist das anders.

Stellen wir uns den frisch entthronten österreichischen Vizekanzler in seiner Jugend vor: Der junge Heinz-Christian liegt unter der Bettdecke... Wamm! – plötzlich geht die Tür auf und die verdatterte Mama und... Heinz-Christian springt nackig aus dem Bett und beginnt sofort, die Frau Mama wüst zu beschimpfen: Verletzung der Privatsphäre, unbefugtes Betreten, Menschenrechte, Polizei, Bundesheer...

Weil der gelernte Zahnarthelfer Strache dabei gefilmt wurde, öffentliche Aufträge an russische Kriminelle vergeben zu wollen, empört er sich laustark, dass seine Privatsphäre verletzt wurde – und stellt Strafanzeige. Während die katholische Kirche dafür abgewatscht wird, ein Schutzraum für Kinderschänder zu sein, schreibt ex-Papst Ratzinger, dass die Verkommenheit dieser Priester auf „die 68er“ zurückzuführen sei. Und Donald Trump hat mehrfach jene als „Verräter“ (im strafrechtlichen Sinn!) bezeichnet, die seine Russlandkontakte untersuchen.

Es reicht nicht, dass eine Gesellschaft sich moralische Grundsätze gibt. Wenn der Verstoß dagegen kein Schamgefühl mehr auslöst, sind die Grundsätze nutzlos. Man kann das gerade in vielen Staaten beobachten, gerne unter klebrigen Deckmäntelchen wie „Christentum“ oder „Patriotismus“.

Wer übrigens meint, der Vergleich von Masturbation und Korruption sei schief – für beide gilt: jeder tut's, es geht darum, sich nicht erwischt zu lassen...



auch zu Ihnen nach Hause. Leihinstrumente und Probstunden m.ögl. Kontakt: 0170-4416296 (auch WhatsApp) oder Mail: musikimms@yahoo.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ul.timo@muenster.de!

www.gitarrenlehrer-muenster.de

www.muensterschreibwerkstatt.de Kreatives Schreiben zum Ausprobieren/für Erfahrene; div. Wochenendtermine, je 10-16.30 Uhr

Engagierter Pädagoge erteilt Nachhilfeunterricht. Sek.1/Sek.2 stefan.goronz@gmx.de

Professioneller Schlagzeugunterricht von erfahrenem Lehrer, Musiker und Erzieher. Probstunde gratis! Phone – 0173/5260092 – Mail – mr.roomman@web.de

Gitarrenunterricht in Münster-City. Themen: Pop, Rock, Metal. WhatsApp: 01608166905 (Jan)

Jobs/Biete

Putzhilfe f. Rentner 3 Std/Woche in Roxel ges. Tel. 017661736219

Gläsernsammler für Gorilla Bar gesucht. Bitte einfach vorbeikommen und an der Theke melden.

Suche ehrenamtliche Hilfe für einen Mann mit Handicap zwecks Freizeitgestaltung. Anruf und WhatsApp 0151/26037166

Schneider/in gesucht! Wer näht gut und günstig für mich? Habe Stoffe für Tischdecken, Röcke etc., aber selber keine Zeit zum Nähen. Tel. 01 73 – 5 13 78 58

Zuverlässige Putzhilfe in Münster 3-4Std. in der Woche gesucht. Tel. 02533-9359742

Gartenhilfe in Nienberge gesucht Tel. 0151-46336559

Gievenbeck, Nienberge oder Mauritz: Die Wn sucht einen zuverlässigen Mitarbeiter (m/w/d) ab 18 Jahre für die Verteilung der Tageszeitung nachts oder in den frühen Morgenstunden von Mo – Sa (Minijob oder Teilzeit, frühester Beginn um 03:00 Uhr, Zustel-

lende um 06:00 Uhr morgens). Wir freuen uns auf Sie! Tel: 025 1 – 690 664 oder nachlichter@aschendorff.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ul.timo@muenster.de!

Erfolgreich bewerben: Als Grafikdesigner gestalte ich ein professionelles Layout für deine Bewerbungsunterlagen. Das Ergebnis ist eine individuelle, aussagekräftige Bewerbung, die in Erinnerung bleiben wird – der erste Schritt zum Bewerbungsgespräch. Preis: 80 Euro/ Layout. Kontakt: deine-bewerbung.ms@web.de

Jobs/Suche

Hundesitting, weiblich, 24 Jahre, zuverlässig, pünktlich, sehr tierlieb, flexibel einsetzbar. Suchen Sie jemanden, der regelmäßig in Münster auf Ihren Hund aufpasst, mit ihm spazieren geht etc.? Ich bin eine sehr tierliebende Person, die schon einige Erfahrungen mit Hundehaltung über Ausrüstung würde ich mich sehr freuen! Sie können mich unter der folgenden Nummer erreichen 0173267317

Sie brauchen Hilfe? Frührentner würde gern einer älteren Person mit oder ohne Handicap helfen und Gesellschaft leisten. Bei Interesse einfach melden. 0151/26037166

Erfahrener Handwerker übernimmt gerne fachgerecht Maler- und Elektroarbeiten zu fairen Preisen. Nur in Münster mit Vorort. n. Bezahlung und Termin nach Absprache unter der Nr. 0157-32520959

Technischer Zeichner, Maschinenbau (m29) mit Berufserfahrung sucht Anstellung in Münster. Tel: 0151-61445589

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ul.timo@muenster.de!

Haushaltshilfe, w, 49 J, zuverlässig, pünktlich, flexibel einsetzbar in den Bereichen Bügeln, Gartenarbeit, Fensterputzen, usw. in Münster. Ich kann in den Zeiten: Montags nachmittags zwischen 14 Uhr und 17 Uhr und Dienstags vormittags zwischen 9 Uhr

und 13 Uhr früh. Sie können mich unter der Nummer erreichen 0251/7619336

Mix

Japanisches Heißströmen vom 9.-13. Juni in Münster. Näheres Tel. 0251/525554

Gastfamilie in MS für Austauschschülerin aus Italien gesucht, Aufenthalt bis Ende Juni 2020. Experiment e.V., Deutschlands älteste gemeinnützige Austauschorganisation, sucht ab Ende August eine weitläufige Gastfamilie für Alessia (17) aus Italien. Sie möchte hier bis Ende Juni 2020 zur Schule gehen und bei einer deutschen Familie leben. Sie stellt sich in einem Video auf der Homepage von Experiment e.V. kurz vor. Wer Interesse hat, Gastfamilie zu werden, kann sich an die Geschäftsstelle von Experiment e.V. in Bonn wenden. Ansprechpartner ist Matthias Lichan (Tel.: 0228 9572 2-21, lichan@experiment-ev.de). Weitere Informationen gibt es unter www.experiment-ev.de/gastfamilie-werden

Elektroauto: Eigentlich will ich mir den eGo Life kaufen, aber mit dem aufladen ist es recht beschissen hier in Münster und ohne eigenes Haus mit Wallbox, was ein Witz. Wer regiert hier noch? Echt, NieWiederCDU&SPD! Immer schön die Reichen unterstützen. **(Erst denken, dann texten. d.S.)**

Offene Moorwanderung mit Barbara Tilmann: S tart frei für die Freizeitsaison! Bis September bietet der Verkehrsverein Emsdetten monatlich eine offene Moorwanderung für alle Naturliebhaber an. Anmeldungen: Verkehrsverein Emsdetten e.V. 02572/93070 oder direkt im Büro in Stroetmanns Fabrik

Parkplatz teilen? Suche keinen Stellplatz (Mo.-Do. 10-13 h) gg. Bezahlung, Nähe Wolbecker Str./Montmartre. weynell(at)web.de

Ich suche Unterstützung für ein kleines nicht öffentliches journalistisches Projekt. Dafür bin ich auf der Suche nach Menschen die in einer Beziehung leben und bereit sind mir ihre (stinknormale, charmante, lustige, skurrile, außergewöhnliche) Kennenlerngeschichte zu erzählen, da SAlter spielt dabei

keine Rolle. Bei Interesse oder weiteren Fragen meldet Euch gerne per Mail: nachrichtenn@yahoo.de

Intuitives Bogenschießen Ab Juni gibt es an jedem 1. Samstag im Monat von 14-17 Uhr eine feste Trainingsgruppe im Bogenschießen. Weitere Informationen und Anmeldung: www.draussenzeit.de, Tel. 02571/8798566, E-Mail: buero@draussenzeit.de

Übungsraum langfristig, ab ca. 60-80 qm, für Tanzgruppe günstig in Münster gesucht. Wir tanzen regelmäßig in i.d.W./Di., Abend, 2-3 Std. Tel.: 0171 62 39514, iika07@post.de

Filmfestival Münster Beim Filmfestival Münster, das vom 18. bis 22. September im Schloßtheater stattfindet, wird in der Sektion „Westfalen Connection“ wie der beste Film der Region gekürt. Wer seinen Film einreichen möchte, hat noch bis zum 1. Juli dazu Zeit. Für die Maccherde-s-prämierten Filme gibt es ein Preisgeld in Höhe von 500 Euro. Die Filme können entweder per Sichtungslink an info@filmfestival-muenster.de oder als DVD/Blu-ray an folgende Adresse eingereicht werden: Filmfestival Münster, „Westfalen Connection“, c/o Filmwerkstatt Münster, Gartenstr. 123, 48147 Münster

Auszeit in der Natur draußenzeit e.V. bietet Kräuter- bzw. Wildpflanzenwanderungen an. Am 15. Juni von 10-14 h können die Teilnehmer die heimische Flora unter der fachkundigen Leitung von Jürgen Silbach erkunden. Er führt max 12 Teilnehmer durch ein Gebiet rund um Greven-Gimble. Da bei gibt Silbach eine Einführung in das Bestimmen, Sammeln und Nutzen von Pflanzen und beantwortet Fragen. Der genaue Treffpunkt der Wanderungen wird bei Anmeldung bekannt gegeben. Info: www.draussenzeit.de, 02571/8798566, buero@draussenzeit.de

Loss deine Stimme frei. wer sprechen kann – kann auch singen! probiere es in unserer kleinen Gruppe kein Chor – keine Noten – keine Kosten. Improv und Circle Songs entstehen immer neu. Rhythmus und Harmonie leiten uns. Wir treffen uns donnerstags, 18 Uhr im Alten Backhaus, Coerdestr.36a (Hinterhaus). Info 0170 7374084

Neu in MS: Kernkrach Schallplatten An- und Verkauf, Hansaring 5 Fr.+Sa. 12-19 Uhr Münsters schönster Plattenladen. Kommt vorbei!

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ul.timo@muenster.de!

- Instrumente, von einfach bis edel
- Sonderanfertigungen
- Zubehör
- Tonabnehmereinbau
- Service

Gitarren

Ernie Rissmann

Schlautstiege 111 48143 Münster Fon/Fax: 9878363
www.rissmann-gitarren.de

Ü45-Treff (bis 57J) sucht Verstärkung zum Quatschen, Tanzen, Kino, GOP, freitags, Treff-in-MS@gmx.de

Alternative Auslandsaufenthalte Individuelle Informationen für junge Reisewillige zwischen 16 und 27 Jahren an. Jib-Reiseinfo immer dienstags von 17-18.30 Uhr statt. Bitte vorher einen Termin im Jib-Infobüro ausmachen. Tel. 0251/492-5858 / jib-info@stadt-muenster.de

SALSA MÜNSTER! Ihr wollt mehr Infos zu aktuellen Salsa & Bachata Parties in Münster? Mitfahrgelegenheiten zu anderen Parties in anderen Städten finden oder anbieten? Wir haben da seit ein paar Jahren eine gut funktionierende Gruppe für Münsteraner: www.fac-e-book.com/groups/salsamuenster/

Absurde neue Welt

DAUMEN HOCH: »DIE MITWISSER«
AM BORCHERT-THEATER

Dass Autor Philipp Löhle sein Stück *Die Mitwisser* nicht als Drama, Komödie oder Satire, sondern als „Idiotie“ einordnet, leuchtet schnell ein und lässt uns den Daumen heben. Die damit einhergehende Phrase *Gefällt mir!* ist denn auch die meist benutzte des Stückes. Geistige Verwirrtheit hat uns im Gebrauch technischer Kommunikations- und Dienstleistungsmöglichkeiten befallen: Ohne Zaudern und Zögern werden heutzutage dem Internet, diversen technischen Assistentinnen von *Alexa* bis *Siri* (die Dienstmägde des digitalen Zeitalters) und Kommunikationskanälen von Gesichtsbuch über Zwitscherkanal bis Was'n-das-für-ne-App die intimsten Dinge anvertraut, die man früher wildfremden Menschen von Angesicht zu Angesicht nicht verriet. Ja, die Stasi hätte es heute viel leichter... (*Verschmitzt lächeln!*)

Die Story sei in gebotener Kürze hiermit gezwitschert: Der Enzyklopädist Theo Glass (Florian Bender) besorgt sich einen persönlichen – hier mal männlichen – Assistenten

(in Lebensgröße, statt aus der Dose: Jürgen Lorenzen). Dieser *Herr Kwant*, der nicht nur gerne und mehr als nötig hilft, sondern zudem allwissend ist, jedenfalls was das quantitative Wissen angeht (Hut, äh Melone ab vor den ellenlangen, text-sicheren Vorträgen). Seine Frau (Ivana Langmajer) und die Kollegin (Rosana Cleve) sind da zunächst eher skeptisch, aber mit der Zeit bekommt Herr Kwant jede(n) herum...

Herr Kwant führt banalste Dinge aus (Kaffee kochen), malträtiert seinen neuen Besitzer (wer besitzt hier eigentlich wen?) sogleich mit Werbeangeboten (der teuren Kaffeemaschine *Il Duce*) oder führt als lebender Autonavigator den Fahrer irre (früher sind die Menschen doch auch ohne Navigator ans Ziel gekommen). Bedrohlich wird es, als Herr Kwant durch sein immenses Wissen die Arbeitsstelle des Enzyklopädisten kapt – mehr sei hier nicht spoilert.

Monika Hess-Zanger inszeniert *Die Mitwisser* mit viel Humor und Situationskomik, was ab und an fast ins Boulevardeske schweift, doch



unbeschwerter Klamauk-Lacher bleiben im Halse stecken. Man schüttelt den Kopf über sich selbst, denn man weiß, dass man ja auch... Zudem bewahrt eine stimmige surreale Bühne und Kostümierung (Elke König in Anlehnung an René Magritte) das Stück vor allzu seichem Fahrwasser. Die Anspielungen auf bekannte Dystopien von George Orwell („Wie viel Uhr ist es?“ – „19 Uhr 84.“) bis

Aldous Huxley („Schöne neue Welt“) dürfen natürlich nicht fehlen, man erinnert sich auch an Texte von Stanislaw Lem, in denen Maschinen die Herrschaft über die Menschheit gewinnen. Insofern vielleicht mal öfter das Handy und andere vermeintliche Alltagshelfer: *ausschalten*; statt wie vorab sogar ausdrücklich durch die Schauspieler erlaubt: *anzulassen*.

Roland Tauber

Krach Am Bach
no. 26

02. & 03.
August 2019

in Beelen
am Plattenladen

**Kadavar • Spidergawd
Psychedelic Porn Crumpets
Naxatras • DeWolff
Somali Yacht Club • Sacri Monti
Black Mirrors • The Grand East • Red Scalp
The Great Machine • Carpet • Atavismo
Ouzo Bazooka • Noorvik • Mouth • EinsEinsEins
Eat Ghosts • Black Vulpine**

Tickets & Info www.krachambach.de Festivalgelände **Hörster 7, 48361 Beelen** Sponsored by

Festival zur Unterstützung von Institutionen, die häufig viel zu wenig bekommen und deshalb umso mehr brauchen

Schrottplatz der Existenzen

ÖDÖN VON HORVATHS »KASIMIR UND KAROLINE«
IM GROSSEN HAUS

Auf der Kirmes (münsterisch: Send) kann man Menschen sehen, die man sonst nie sieht. Ausgelassenes Treiben, halsbrecherische Karussells, kreischende Passagiere. Es ist jene Gegenwelt, an die uns Ödön von Horváths düsteres Stück *Kasimir und Karoline* ausliefert – zwei Prototypen eines durch Wirtschaftskrise und Nationalismus verunsicherten Kleinbürgertums.

Gerade noch rezitierte eine trügerische Engelsgestalt das berühmte „Hohelied der Liebe“, da steigen Horrorfiguren aus Bühnen-Unterwelten empor und dröhnt unheilvolles Röhren durch den Saal: „Ein Zepelin!“ Das Ungetüm bleibt unsichtbar, aber als Omen eines aufwärts strebenden Zeitgeistes allgegenwärtig. Später wechseln Kasimir (vage jugendlich: Paul Maximilian Schulze) und Erna (resolut: Ulrike Knobloch) zu den Sternen („Da schau'n mal hinauf: Da ist der Große Bär!“) und der Blick nach oben heilt alle Wunden – für Sekunden. Ansonsten herrschen Erdschwere, Kloaken-Rhetorik und Eiswinde, die durchs

kahl-provisorische Ambiente der

Bühne (Martin Miotk) ziehen.

Karoline (furios: Sandra Betzler) erschien mit koketter Forschheit fast emanzipiert und ihrem larmoyanten Kasimir sowie dem moralinen Schürzinger (Jonas Riemer) überlegen. Kasimir glaubt sich wegen Jobverlust von ihr verschmäht und schnappt sich Erna, die ihren kriminellen Merkl Franz (prächtiges Ekelpaket: Ronny Miersch) flott fallen lässt. Zwischendurch kreuzen die Altherren Rauch und Speer vom „höheren Milieu“ auf, geil und gierig (lustvoll randalierend: Wilhelm Schlotterer, Gerhard Mohr). Es herrscht die Anarchie schwadronierender Gefühls-Exhibitionisten, man haut sich misanthropische Ausfälle wie Dreck um die Ohren...

Die Welt als Kirmes-Chaos und Schrottplatz hoffnungsloser Existenzen: Horváths Text ist von äußerster Brillanz, dagegen klingt die rumorende Geistermusik von Leonardo Mockridge eher trist. Insgesamt eine präzise Inszenierung über Cholerik und Fatalismus des Homo Sapiens und der Gegenwart ähnlicher, als einem lieb sein kann... *Günter Moseler*

abgang



Der kleine Schnorrer

Ultimo verlost tolle Sachen! Mail bis 16.6. an ultimo@muenster.de, Betreff: Ich bin ein Schnorrer.

Und das gibt's diesmal: **DVD-Boxen von „Grantchester 1“ & „Stockholm Requiem“**

Brit-Crime der charmant-kauzigen Art bietet die neue Erfolgsserie **Grantchester**, die mit fast 8 Mio. Zuschauern im UK grandios durchstartete! Mit viel Retrocharme verhilft der charismatische Vikar Sidney Chambers der Wahrheit ans Licht... Duster inszeniert in klassischer Nordic-Noir-Manier, zeigt **Stockholm Requiem** in fünf Folgen schonungslos die Schattenseiten Schwedens. Bis zum spektakulären Finale halten gewalttätige Serienkiller und ein eingeführtes Mädchen das Team in Atem...



DVD/BDs von „Beautiful Boy“ & „Yardie“

Ein intensives Drama um einen jungen Mann, der sich mit der Hilfe und Liebe der Familie seiner Drogensucht stellen will, um clean zu werden. **Beautiful Boy** geht tief unter die Haut mit schmerzhafter Explosivität und stoischem Minimalismus. Jamaica in den frühen 70ern: Kingston Town wird von Banden terrorisiert und der junge Dennis verliert seinen Bruder... Ausnahmetalent Idris Elba schafft mit seinem Regiedebüt **Yardie** ein krasses Rachedrama voll stimmigem Zeitkolorit.



DVD/BDs von „The Man who killed Hitler...“ & „Climate Warriors“

Man mische die lakonische Brillanz der Coen-Brothers mit dem süffisanten ironischen Charme der Trash-Perle **Iron Sky**, und heraus kommt **The Man who killed Hitler and then the Bigfoot** mit Sam Elliot (*A Star is born*). Skurril & kultverdächtig! 100% erneuerbare Energie statt Öl, Kohle & Atom - das ist technisch möglich und schon lange keine Utopie mehr. Der Doku-Filmer Carl-A. Fechner zeigt in **Climate Warriors**, wie die längst überfällige Veränderung von unten funktionieren kann.

Ultimos endlose Liste des laufenden Schwachsinn

734

Allein die Schlagzeile über den münsterschen CDU-Veteran! **„Ruprecht Polenz antwortet Rezo auf Facebook“** lässt einen vor Fremdscham im Boden versinken und schauernd bangen: Neeein, tu's nicht!! Zieht ihm bloß schnell das Routerkabel ab...

735

Der **Klimanotstand** ist in Münster jetzt ganz offiziell ausgebrochen! Aber keine Panik: Feuerwehr, Rotes Kreuz und THW sind alarmiert. Darf man überhaupt noch die Fenster öffnen und auf die Straße gehen? Hilfe, wir haben Angst... ach nee, doch nicht. Denn das ist ja doch nur pathetisches Wortgeklingel aus dem Rathaus, um die zu Recht wütenden jungen Leute, die jeden Freitag vor dem Rathaus protestie-



DVDs von „The Cakemaker“ & „Warten auf Schwalben“

Begierde, Eifersucht und die Kunst des Backens: Das preisgekrönte israelische Drama **The Cakemaker** erzählt mit viel Wärme und Poesie von der Affäre zwischen dem Geschäftsmann Oren und dem zurückhaltenden Konditor Thomas, die sich nach und nach in einem Netz aus Lügen verlieren. Drei Geschichten aus dem Algerien von heute: **Warten auf Schwalben** wurde in Cannes gefeiert und zeigt ein explosives, im Aufbruch befindliches Land zwischen Elendsquartieren und mondänen Oberklasse-Apartements.

DVD/BDs von „Der kleine Drache Kokosnuss“ & „Cinderella the Cat“ Och, wie süß! **Der kleine Drache Kokosnuss**, der nicht fliegen kann, aber um so besser Feuer spuckt, erlebt mit seinen Kumpels, Stachelschein Matilda und Oskar, dem vegetarischen Drachen, jede Menge mysteriöse Abenteuer und besiegt schliesslich sogar die fiese fleischfressende Pflanze! Die junge Mia wächst auf einem Schiff auf, das seit 15 Jahren im Hafen von Neapel festsitzt. Während um sie herum der Drogenhandel floriert, kämpft Mia in **Cinderella the Cat** gegen ein fieses Komplott. Dusterer retro-futuristischer Thriller mit mitreissender Story und rauschhafter Bildsprache!



ren, irgendwie ruhig zu stellen. Tja, verehrte Politiker, da macht euch mal nix vor: Große Worte reichen nicht mehr – jetzt **muss geliefert** werden!

736

Zwei andere Meldungen gingen in den letzten Tagen fast unter: Münster hat fast **1,5 Milliarden** Schulden! Euro, nicht Bitcoins! Dazu passt: Der frühere **Stadtwerke-Co-Geschäftsführer** (wieso überhaupt mehrere?) Müller-Tengelmann (seinerzeit nur „der M-T“ genannt) bekommt satte **1,2 Millionen** Euro Abfindung, weil kurz vor der Kündigung noch sein Vertrag verlängert wurde. Für so ein Sümmchen müssen andere Zeitgenossen lange Pfandsammeln gehen...

737

Die Rats-Abiturienten haben als Motto tatsächlich **Rats-Abi-Fraktion (R.A.F.)** samt Logo mit rotem Stern plakatiert. Hm, ist das witzig oder nicht? Die Kalaschnikow im Original-Signet der Terrorgruppierung durch das **Bacardi-Logo** zu ersetzen, schon. Aber ob die Hinterbliebenen erschossener Fahrer und Personenschützer da mitlachen können, man weiß es nicht...

ANTENNE MÜNSTER

SEGELSONNTAG

30. JUNI, 11.00 - 17.00 UHR
BEI DER SEGELSCHULE OVERSCHMIDT



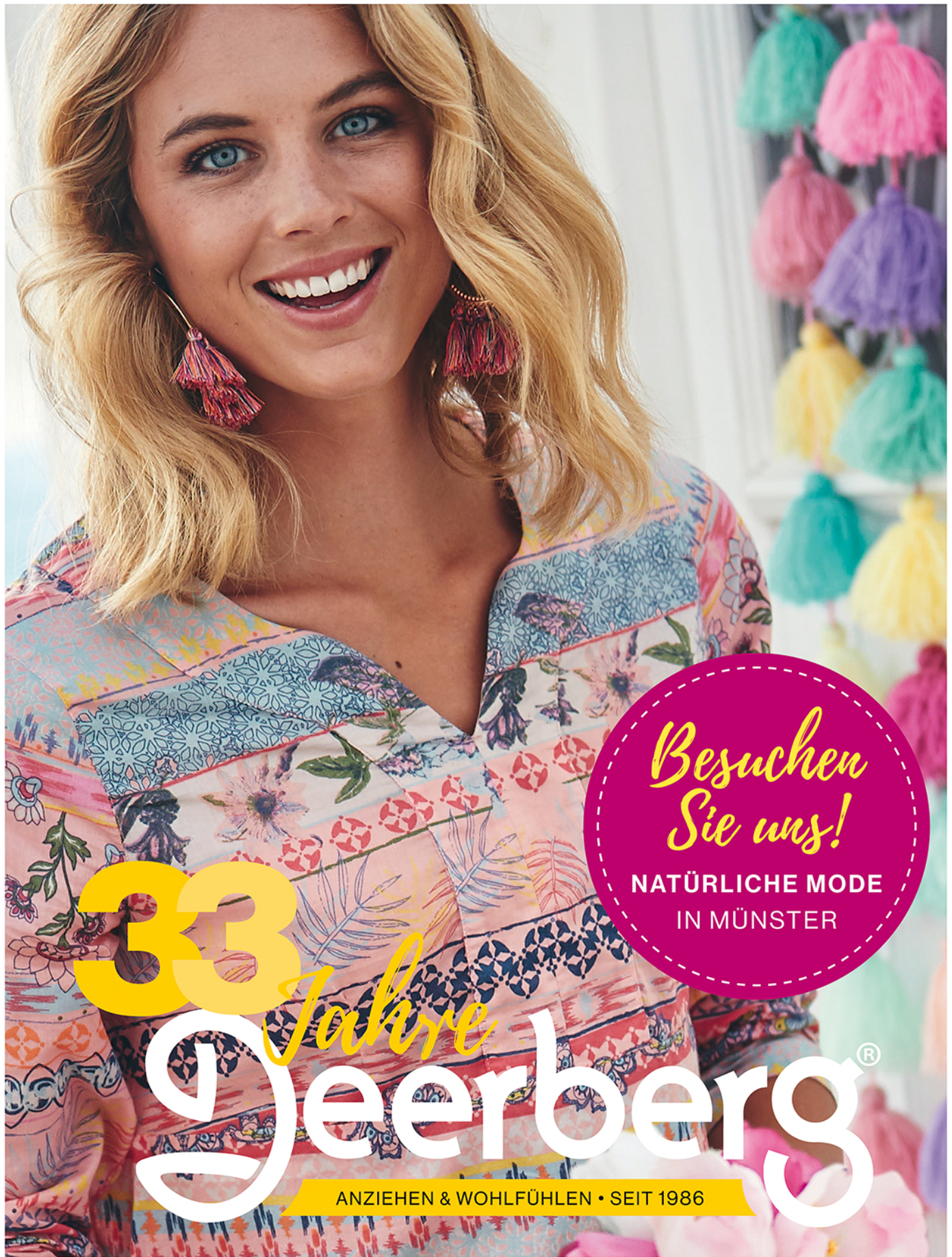
● **Kostenloses Schnuppersegeln**

● **Gewinnspiele mit vielen attraktiven Preisen**

● **Buntes Familienprogramm u.v.m.**

DER BESTE MIX.

ANTENNE MÜNSTER
 95.4 MHz



*Besuchen
Sie uns!*

NATÜRLICHE MODE
IN MÜNSTER

33

Jahre

Deerberg®

ANZIEHEN & WOHLFÜHLEN • SEIT 1986

DEERBERG SALZSTRASSE 42, 48143 MÜNSTER

ÖFFNUNGSZEITEN: MO BIS FR: 10 – 19 UHR, SAMSTAG: 10 – 18 UHR

DEERBERG.DE/MUENSTER